

UNIVERSITÄTSKLINIKUM
AUGSBURG



**Akademie für
Gesundheitsberufe**



PROGRAMM

der Akademie für Gesundheitsberufe

2026



PROGRAMM

der Akademie für Gesundheitsberufe

2026





Gemeinsam mehr erreichen!

Im Gesundheitswesen funktioniert nichts ohne Teamwork. Unterschiedliche Berufsgruppen bringen ihre Expertise zusammen – genau das macht eine gute Versorgung aus. Interprofessionalität heißt für uns: gemeinsam lernen, voneinander profitieren und als Team stärker werden.

Als Universitätsklinikum möchten wir Sie ermutigen, Teil dieses spannenden Weges zu sein. Unsere Bildungsangebote sind darauf ausgerichtet, interprofessionelle Kompetenzen zu stärken, Barrieren abzubauen und das gegenseitige Verständnis zu vertiefen. So können wir gemeinsam die Qualität der Behandlung kontinuierlich verbessern und optimale Ergebnisse für unsere Patientinnen und Patienten erzielen.

Nutzen Sie die Chance, über den Tellerrand zu schauen und neue Perspektiven zu gewinnen. Diese Broschüre bietet Ihnen einen Überblick über unser vielfältiges Weiterbildungsprogramm, das Ihnen praxisnahe und innovative Lernmöglichkeiten bietet, um gemeinsam im Team neue Wege in der Gesundheitsversorgung zu gestalten. Wir laden Sie ein, diesen Weg mit uns zu gehen – für eine bessere Versorgung von morgen.



Ruth Hintersberger

Ruth Hintersberger
Leitung der Akademie
für Gesundheitsberufe

Jochen Geisenberger

Jochen Geisenberger
Leitung der Akademie
für Gesundheitsberufe

K. Danner

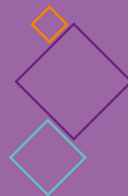
Katharina Danner
Leitung der Abteilung
Fort- und Weiterbildung

Andreas Schnabel

Andreas Schnabel
Leitung der Akademie
für Gesundheitsberufe

Stark durch Interprofessionalität

Dank des engagierten Einsatzes unserer Akademie für Gesundheitsberufe wird der Wissensstandort Augsburg am UKA kontinuierlich weiterentwickelt. So schaffen wir die Grundlage, unserer Verantwortung als Maximalversorger und spitzenmedizinischer Leuchtturm für die ganze Region gerecht zu werden. Die Ausbildungskonzepte der Akademie über Fachgrenzen hinweg sind „state of the art“: unsere Fort- und Weiterbildungsangebote zielen darauf ab, interprofessionelle Kompetenzen zu stärken, Barrieren abzubauen und das Verständnis zwischen den Disziplinen zu vertiefen. Damit verbessern wir nicht nur unsere individuellen Fähigkeiten, sondern auch die Qualität der medizinischen Versorgung. Wir laden Sie ein, diesen Weg mit uns zu gehen und freuen uns über Ihr Interesse an unserem Fort- und Weiterbildungsangebot.



Der Vorstand des Universitätsklinikums Augsburg



(V. l. n. r.) Michael Bungarten (Kaufmännischer Direktor), Prof. Dr. med. Martina Kadmon (Dekanin der Medizinischen Fakultät der Universität Augsburg), Prof. Dr. med. Klaus Markstaller (Vorstandsvorsitzender & Ärztlicher Direktor), Susanne Arnold (Pflegedirektorin) – sie alle wünschen Ihnen eine erfolgreiche Fort- und Weiterbildung!

Grußworte aus Augsburg, Bayern und der Welt



Eva Weber

Oberbürgermeisterin der Stadt Augsburg



Dr. Klaus Metzger

Landrat des Landkreises Aichach-Friedberg



Martin Sailer

Landrat des Landkreises Augsburg



**Die Grußworte finden Sie
auf unserer Internetseite
zum anhören, ansehen
oder nachlesen:**
[karriere.uk-augsburg.de/
grussworte](http://karriere.uk-augsburg.de/grussworte)

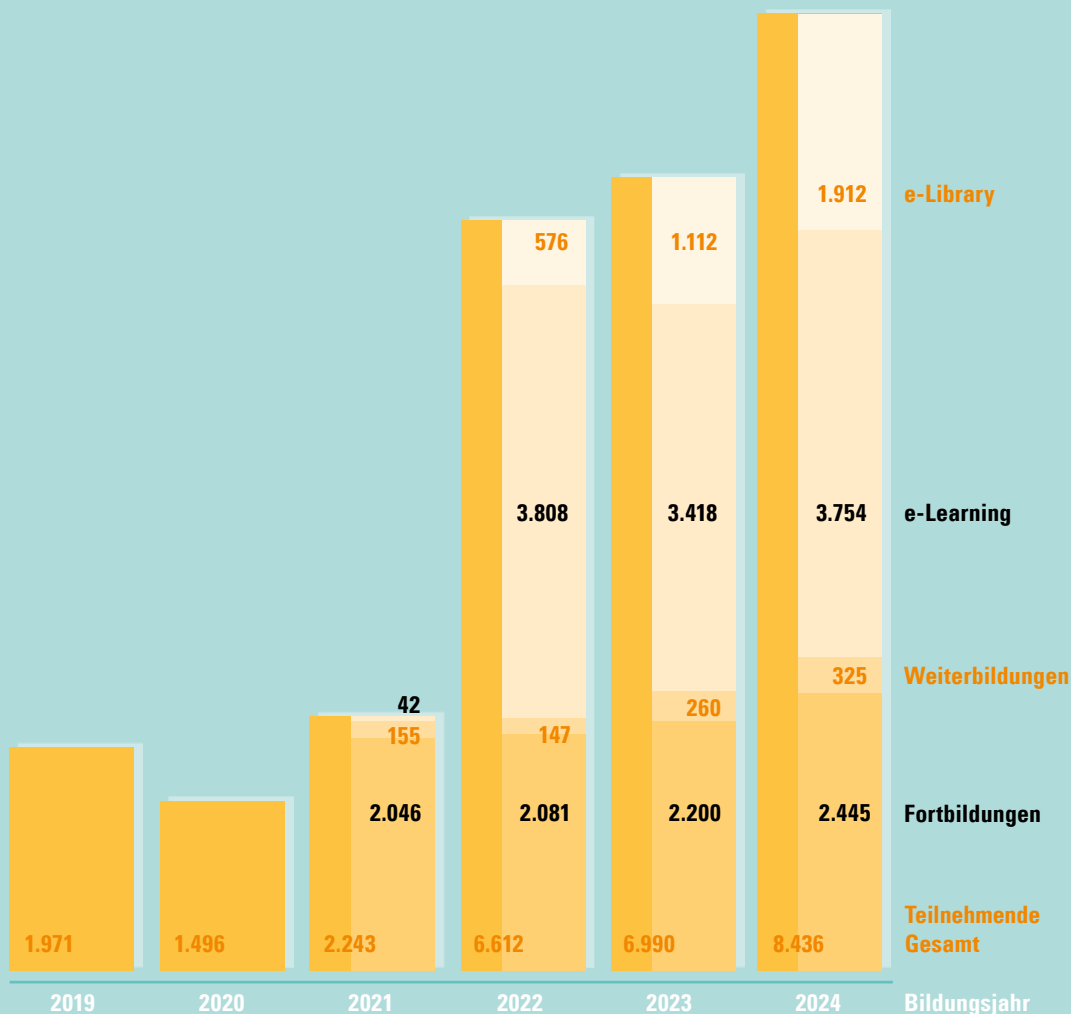
» Wenn bei mir was zwickt, brauch
i zwar koi Krankenhaus und koin
Doktor, sondern eher an Schreiner
und a gute Werkstatt, aber dass
die Akademie für Gesundheitsbe-
rufe dafür sorgt, dass Patienta sich
auf bestes medizinisches Wissa
verlassa können, des verdient mei
allerhöchste Anerkennung und
meine allerbeschten Grüße! «

Der Kasperl der Augsburger Puppenkiste



Wichtige Bildungskennzahlen im Überblick

*Stand 31.12.2024



Entwicklung der Zahl der Teilnehmenden

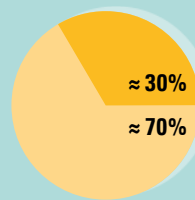
1,4

Zufriedenheit der Teilnehmenden

Bewertung in Form einer Likertskala
(1= voll und ganz zufrieden;
5= überhaupt nicht zufrieden)

247

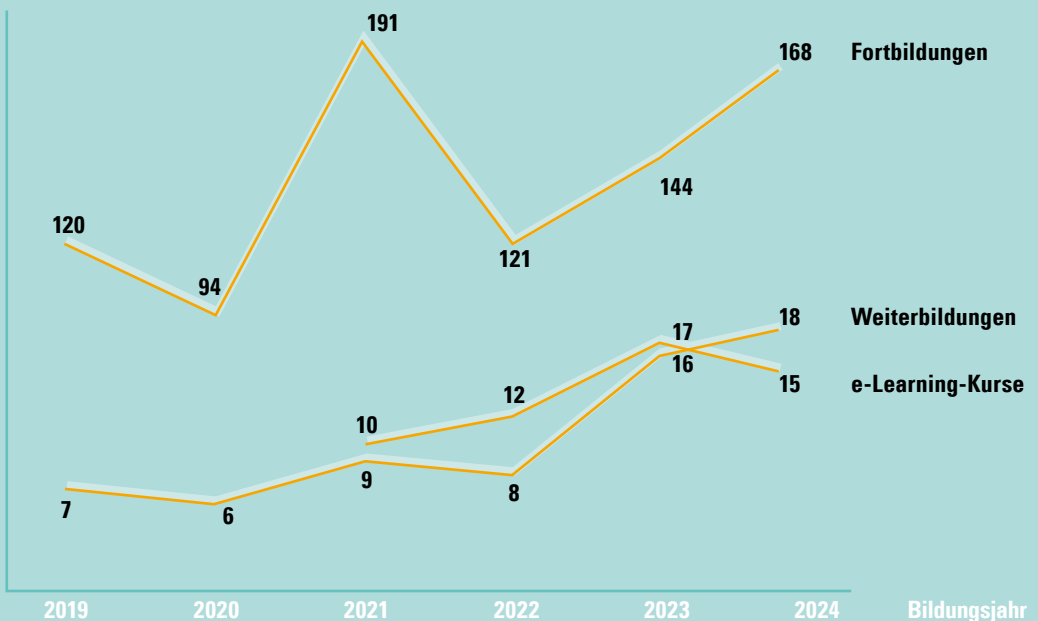
Dozierende



Fortbildungen in 2024

~ 30% Live-Online

~ 70% Präsenz



Entwicklung der Bildungsangebote

INHALT

Legende	21
Unsere Partner	22

ZEICHEN IM INHALTSVERZEICHNIS

NEU Neue Seminare



Pflege und Medizin

Weiterbildungen, Anschluss- und Zusatzqualifikationen	
Applikation von Zytostatika und CMR-Medikation (KOK)	26
Basale Stimulation®	27
Basisqualifikation Demenzbegleitung im Klinikbereich	28
Fachweiterbildung für Intensiv- und Anästhesiepflege	30
Fachweiterbildung Notfallpflege	31
Fachweiterbildung Pädiatrische Intensiv- und Anästhesiepflege	32
Fachweiterbildung Pflege in der Onkologie	33
F!T for ICU	34
F!T for Kinderklinik	36
Integrative Validation nach Richard® (Grundkurs)	38
Integrative Validation nach Richard® (Vertiefungstag 1 und 2)	40
Kardiologische Fachassistenz	42
Palliative Care für Pflegefachberufe	44
Palliativmedizin für Ärztinnen und Ärzte	45

SpECi® – Spiritual/Existential Care
interprofessionell **NEU** **46**

Wundexperte (ICW®) **48**

Fortbildungen

Abschiede gestalten **50**

Aromapflege **NEU** **51**

Arzneimittelsicherheit, Arzneimittelhygiene
und Arzneimittelhaftung **52**

Atemtrainer – Indikation und Anwendung **53**

Depression im Alter **54**

Freiheitsentziehende Maßnahmen
im Klinikalltag – Workshop **55**

Freiheitsentziehende Maßnahmen
im Klinikalltag – WBT **NEU** **56**

Gips- und Stützverbandstechniken **57**

Herausforderung Delir im Krankenhaus –
Lösungsansätze **58**

Hygiene **59**

„Danke, dass Sie Ihre Hände desinfiziert haben!“ **59**

Jour fixe der Hygienebeauftragten in der Pflege **60**

Motivationstag für Hygienebeauftragte
in der Pflege **61**

Respiratorische Infektionen – Refresher **62**

Umgang mit Lebensmitteln auf Station **63**

In Würde sterben als Teil des Lebens **64**

Intensivfortbildungen **65**

Basishygiene im Intensivzentrum **65**

Ethische Aspekte im pflegerischen Alltag
erkennen, benennen und verstehen **66**

Grundlagen der Beatmung I **67**

Grundlagen der Beatmung II **68**

Grundlagen der nichtinvasiven Beatmung (NIV) **69**

Hämofiltration auf der
operativen Intensivstation **70**

Pflichteinweisung Medizinprodukte **71**

Workshop Wundversorgung
für die Intensivstation **NEU** **72**

Macht und Ohnmacht in der Pflege –
Ethische Grenzsituationen kritisch hinterfragen **73**

Menschen mit Behinderung im Krankenhaus **74**

Palliativ Connect **NEU** **75**

Palliative Care – Versorgungsmöglichkeiten in
der Notaufnahme oder auf der Intensivstation **76**

Schmerzmanagement bei chronischen Schmerzen	77
Trachealkanülenmanagement – Fresh-up	78
Umgang mit tracheotomierten Patientinnen und Patienten	79
Update – Expertenstandards für Pflegeprofis	80
Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz	80
Erhaltung und Förderung der Hautintegrität in der Pflege	81
Ernährungsmanagement zur Sicherung und Förderung der oralen Ernährung in der Pflege	82
Förderung der Mundgesundheit in der Pflege	83
Kontinenzförderung in der Pflege	84
Mehr als Positionieren – Dekubitusprophylaxe professionell gedacht	85
Pflege von Menschen mit chronischen Wunden	86
Pflegerisches Schmerzmanagement	87
Professionelles Entlassmanagement	88
Sturzprophylaxe – Workshop	89
Vorgehen bei Schluckstörungen	90

Veranstaltungsreihe Klinik für Palliativmedizin	91
Entlassmanagement zur allgemeinen und spezialisierten Palliativversorgung NEU	91
Palliatives Management bei Ileus (Ablauf-PEG) NEU	92
Praktische Tipps zur Schmerztherapie bei Organdysfunktion, Total Pain NEU	93
SpECi® – Spiritual Existential Care interprofessionell NEU	94
Verarbeitung eines Verlustes, Trauer und pathologische Trauer NEU	95
Vorankündigung Fachtagung	96
13. Augsburger Pflegeaspekte	96
Netzwerktreffen der Fachpflegeexpertinnen und Fachpflegeexperten Onkologie und Palliative Care	97
Wundversorgung	98
Basics und Fresh-up	98
Die „Big Five“ der chronischen Wunden	99
Infektmanagement bei der Behandlung chronischer Wunden	100
Niederdrucktherapie	101

Praxisworkshop NEU	102
Unterschätzte und oft falsch eingeschätzte Hautschäden und Wunden	103
Wunddokumentation leicht gemacht! NEU	104
Wundversorgung für die Allgemeinstation NEU	105

Pflichtfortbildungen

Hygiene	106
Hygiene geht uns alle an!	106
Jährliche Hygieneschulung für Beschäftigte der Reinigung	107
Jährliche Hygieneschulung für Beschäftigte der Reinigung und Versorgung	108
Jährliche Hygieneschulung für Beschäftigte der Versorgung	109
Jährliche Hygieneschulung für Beschäftigte ohne intensiven (körperlichen) Patientenkontakt	110
Jährliche Hygieneschulung für Beschäftigte des Transportdienstes NEU	111
Medizinprodukterecht-Durchführungsgesetz	
Medizinprodukte-Betreiberverordnung	112
Transfusionsmedizin – Umsetzung und rechtliche Grundlagen	113

Zentrale Medizinprodukteeinweisung	114
Gerätegruppe 1	114
Gerätegruppe 2	115
Gerätegruppe 3	116



Forschung und Wissenschaft

Fortbildungen

Digitale Dokumentation des Pflegeprozesses 120

Ein Tag in der Pflegewissenschaft 121

Fachliteratur finden leichtgemacht – mit KI und Strategie **NEU** 122



Lehre und Praxisanleitung

Weiterbildungen

Praxisanleitung (AVPfleWoqG) 126

Fortbildungen

Digitale Lebendigkeit im Präsenzunterricht:
Interaktive Tools kennenlernen **NEU** 128

Feedback geben, Kritik annehmen **NEU** 129

Gemeinsam im Austausch **NEU** 130

Interprofessionelles Lernen und Zusammenarbeit –
Eine Schulung für Lernbegleitende **NEU** 131

Lerninseln in der Praxisanleitung 132

Praktisch prüfen 133

Seminare gestalten – Los geht’s! 134

Umgang mit Prüfungsangst bei Lernenden 135

Weiß ich. Kann ich. Brauch ich nicht. 136

Weißt Du was? Ich kann auch anders! **NEU** 137

Praxisanleitungsthemen für alle Berufsgruppen 138

Agieren statt reagieren 138

Als Praxisanleitende rhetorisch sicher kommunizieren **NEU** 139

Anleitungsabenteuer – In 10 Schritten effektive Wege erforschen 140

Basiswissen Psychische Erkrankungen – Umgang mit psychisch belasteten Auszubildenden NEU	141
Belastungssituationen Lernender reflektieren	142
Die Generation Z in der Praxisanleitung	143
Digitale Toolbox für Praxisanleitende entdecken! NEU	144
Führungsverständnis in der Praxisanleitung	145
Lern- und Arbeitsaufgaben in der Praxisanleitung	146
Lernberatung gestalten NEU	147
Lernen begleiten – Wissen wirksam weitergeben NEU	148
Persönlichkeitsentwicklung bei jungen Erwachsenen	149
Praxisanleitende als Mentoren für Stressmanagement und Gesundheitsfürsorge NEU	150
Reflexion meines beruflichen Handelns – Kollegiale Beratung für Praxisanleitende NEU	151
Resilienz für Praxisanleitende	152
Risiko „Praxisanleitung“? NEU	153
Schwerwiegende Ereignisse und besondere Belastungssituationen in der Praxisanleitung	154
Werde zum digitalen Anleitungsprofi NEU	155

Praxisanleitungsthemen im Pflegeberuf	156
Eduktion im Wundmanagement in der Ausbildung anleiten NEU	156
Hygienische Aspekte beim Verbandwechsel praktisch anleiten	157
Zwischen Anleitung, Verantwortung und Schutz NEU	158
Praxisanleitungsthemen in den Berufsgruppen ATA/OTA	159
Praxis trifft Prüfung NEU	159
Praxisanleitungsthemen in den MT-Berufen	160
Kompetenzorientierte Ausbildung von medizinischen Technologinnen und Technologen NEU	160
Praxisnah lernen in den MT-Berufen NEU	161



Kommunikation und Interaktion

Fortbildungen

Deeskalationsmanagement	164
Gewaltfreie Kommunikation im Klinikalltag	165
Hör' dir mal beim Reden zu! NEU	166
Interprofessionelles Lernen und Zusammenarbeiten in Zusammenarbeit mit dem Karolinska Institut NEU	167
M+M Konferenzen – Welche Faktoren tragen zu ihrem Gelingen bei? NEU	168
Prävention und Umgang mit sexuellen Belästigungen und Übergriffen	169
Selbstsicher und kommunikativ präsentieren	170
Sprachförderung am UKA	172
Stärken und Potenziale erkennen NEU	174
Teamtag – „Teamstärkung“	175
Vielfalt leben im Gesundheitswesen	176
„Wie kann ich Ihnen helfen?“ – Empathische Kommunikation beim Erstkontakt	177
Wie sage ich es?	178



Führung und Leadership

Weiterbildungen

Management einer Organisationseinheit im Gesundheitswesen (DKG)	182
-----------------------------------------------------------------	-----

Fortbildungen

Als Führungskraft professionell kommunizieren	184
Als Führungskraft Teams entwickeln	185
Arbeitsrecht für Führungskräfte	186
Fehlverhalten von Mitarbeitenden – Und nun?	187
Führungsverständnis – Die Rolle als Führungskraft stärken	188
Herausforderung Macht am Uniklinikum – Zwischen Verantwortung und Konflikt NEU	189

Leadership-to-go

Führungskompetenz Delegieren NEU	190
Führungskompetenz Konfliktmoderation NEU	191
Positive Leadership: Stärkenbasiertes Führen für ein motiviertes Team NEU	192
Wertschätzende Gesprächsführung: Grundlagen für eine gesunde Arbeitsatmosphäre NEU	193
Meine Führungsherausforderungen – Zwischen Anspruch und Realität	194

Mitarbeitendengespräche erfolgreich führen	195
Personal- und Dienstplanung	196
Positive Psychologie für Führungskräfte – Fünf Ansätze für den beruflichen Alltag	197
Umgang mit krankheitsbedingten Fehlzeiten von Mitarbeitenden	198
Vereinbarkeit von Beruf und Familie als Führungskraft unterstützen	199
Pflichtfortbildungen	
Inklusion	200



Management und Digitalisierung

Weiterbildungen

Grundlagen für Qualitätsmanagement- beauftragte	204
----------------------------------------------------	-----

Fortbildungen

Excel-Sprechstunde – Tipps, Tricks & Lösungen für den Arbeitsalltag <small>NEU</small>	205
Fit for Doku – Workshop	206
Künstliche Intelligenz (KI) im Fokus <small>NEU</small>	207
Projektmanagement – „Einfach – Praktisch – Gut!“	208

Qualitätsmanagement 209

DIN EN ISO 9001	209
Fehleranalyse im Rahmen des Fehler- managements	210
Infoboard – Einstellen von Dokumenten für Administratorinnen und Administratoren	211
Patientensicherheit	212
Qualitätsziele und Managementbewertung	213
Qualitätszirkel Pflege	214
Refresher für Auditorinnen und Auditoren	215

Refresher für QMB – CIRS-Meldungen, unerwünschte Ereignisse und Risikomanagement **216**

Risiken erkennen und bearbeiten **217**

STUDYSTAR – Basisschulung für Power-User **218**

STUDYSTAR – Schulung für Standard-User **219**

TYPO3 Schulung – UKA Website, Karriereportal, Mitarbeiterportal **220**



Datensicherheit und Recht

Fortbildungen

DRG-Update 2026 **224**

Vergaberecht am UKA – Ein Überblick für die Praxis **225**

Pflichtfortbildungen

Datenschutz **226**

Informationssicherheit und IT-Sicherheit **226**



Resilienz und Prävention

Fortbildungen

Besser schlafen – gesünder leben	230
Das Lotusblütenprinzip – Wege zu mehr Gelassenheit	231
Oasentag	232
Psychische Gesundheit stärken durch Resilienz-Training nach dem LOOVANZ-Prinzip	233
Stressreduzierung durch Humor und Optimismus <small>NEU</small>	234



Simulation und Notfalltraining

Fortbildungen

Advanced Life Support Provider	238
Advanced Life Support Refresher	239
Airway Workshop	240
Anästhesie und Intensivmedizin	240
Intensive Care Unit	241
Notaufnahme und Intensivmedizin	242
Basic Life Support Standard am MC und MCS	243
European Pediatric Advanced Life Support	244
Immediate Life Support Provider	245
InFacT®-Instruktorkurs InPASS	246
Kindernotfallsimulationen	247
Newborn Life Support	248
Simulationstraining	249
Anästhesie	249
Anerkennung Intensivmedizin	250
Anästhesie/Intensivmedizin/Notaufnahme Reanimation	251
Intensivmedizin	252
Kreißaal	253


Notaufnahme	254
Notaufnahme MKZ	255
Rettungsdienst/Notarztwesen Schwerpunkt Geburtshilfe	256
Venenpunktion – Blutentnahme und Legen einer Venenverweilkanüle	257



Kontakt & Informationen

Anmeldung	258
Anmeldung für interne Teilnehmende	258
Anmeldung für externe Teilnehmende	258
Barrierefreiheit	259
Veranstaltungskalender 2026	260
Impressum	276

Legende

 Pflichtfortbildungen, Weiterbildungen, Anschluss- und Zusatzqualifikationen sind mit einem farbigen Dreieck im Kapiteltitel gekennzeichnet.


NEU Neues Seminarangebot

Online Veranstaltungen, die mit dem Symbol „Online“ versehen sind, finden in einem virtuellen Raum statt. Sie können an dieser Veranstaltung ortsunabhängig über einen Link teilnehmen.


Blended Bei diesem Format werden Veranstaltungen (in Präsenz und/oder online) durch Selbstlernphasen angereichert.

Hybrid Bei Hybrid-Veranstaltungen haben Sie die freie Wahl, ob Sie vor Ort an der Präsenzveranstaltung oder ortsunabhängig online teilnehmen möchten.

WBT Webbasierte Trainings (WBTs) sind digitale Lernprogramme, die zeit- und ortsunabhängig über das Lernmanagementsystem MylKE aufgerufen und bearbeitet werden können.

 Ebenfalls über MylKE aufrufbar sind z.B. eigens im Haus produzierte Erklär- und Lernvideos.

 Das Seminar wendet sich speziell an die Beschäftigten des Universitätsklinikums Augsburg.

 Diese berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleitungen ist bei der Vereinigung der Pflegenden in Bayern registriert und anerkannt und kann auf den berufspädagogischen Fortbildungsbedarf angerechnet werden.

Fortbildungspunkte

Ausgewählte Veranstaltungen sind als Fort- und Weiterbildungsmaßnahme bei der Registrierung beruflich Pflegender angemeldet. Die Identnummer der Akademie für Gesundheitsberufe ist: 20091384.

Bei fristgerechter Anmeldung von Ärztinnen und Ärzten werden für die Veranstaltungen die Fortbildungspunkte (CME-Punkte) bei der Bayerischen Landesärztekammer beantragt.

Unsere Partner

Um Ihnen ein attraktives und umfangreiches Angebot unterbreiten zu können, arbeiten wir nicht nur mit Lehrenden aus dem Universitätsklinikum Augsburg zusammen, sondern schließen auch Kooperationen. Externe Dozierende, Firmen, aber auch Gesundheits- und Krankenkassen oder Verbände – sie alle sind Partner, mit denen wir mitunter schon seit vielen Jahren zusammenarbeiten und die unser Programm vielfältiger gestalten. In unserem Programm bzw. den Angebotsbeschreibungen finden Sie einen Vermerk auf unsere Partner, hier drucken wir ihre Logos ab und sagen Danke.



Haus Tobias

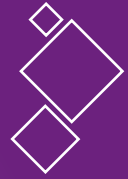


IVA









Pflege und Medizin

In diesem Kapitel finden Sie zahlreiche Veranstaltungen rund um den Schwerpunkt der Universitätsmedizin. Von A wie Arzneimittelsicherheit bis Z wie Zentrale Medizinprodukteeinweisung – in diesem Kapitel versteckt sich die geballte Kompetenz des UKA.

Applikation von Zytostatika und CMR-Medikation (KOK)

Allgemeine Beschreibung

Die Applikation von Zytostatika und CMR-Medikation galt wegen der besonderen Gefährlichkeit lange Zeit als nicht delegierbar. Ein Umdenken in den letzten Jahren führte dazu, dass nun die Chemotherapiegabe auch durch Pflegefachkräfte übernommen werden kann, wenn diese entsprechend der Empfehlung der Konferenz der onkologischen Kranken- und Kinderkrankenpflege (KOK) geschult sind. Die Zusatzqualifikation im Blended-Learning-Format wird dreimal im Jahr angeboten. Eine Gesamtschulung (GS) umfasst ein vor- und zwischengeschaltetes webbasiertes Training (WBT) sowie eine Online- und eine abschließende Präsenzveranstaltung. Anmeldungen sind nur für Gesamtschulungen möglich.

Inhalte

- WBT „Arbeitssicherheit“ (Selbstlernphase)
Die Freischaltung erfolgt ca. 4 Wochen vor der Onlineveranstaltung.
- Online-Veranstaltung 23.02. (GS 1) | 22.05. (GS 2) | 02.10. (GS 3)
Sicherer Umgang mit Zytostatika und CMR-Medikation | Wirkungen und Nebenwirkungen der Medikamente und mögliche Symptome | Prinzipien der Therapieplanung | Rechtliche Vorgaben und Aspekte der Haftpflichtversicherung
- WBT „Fehlermanagement“ (Selbstlernphase)
Die Freischaltung erfolgt im Anschluss an die Onlineveranstaltung.
- Präsenz-Veranstaltung 23.04. (GS 1) | 09.07. (GS 2) | 09.11. (GS 3)
Applikationswege und Venenkathetersysteme | Praktische Ausführung der Venen- und Portpunktion | Prinzipien und Methoden der Supportiv-Therapie

Referentinnen und Referenten

Ausgewählte Referentinnen und Referenten aus den Bereichen der Apotheke, der Arbeitssicherheit, der Pflege, der Medizin und den Stabsstellen Qualitätsmanagement und Recht.

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Beschäftigte am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens, die Zytostatika und CMR-Medikation verabreichen oder onkologische Patientinnen und Patienten versorgen.

Abschluss

Sie erhalten nach der erfolgreichen Teilnahme an allen vier Teilen ein Zertifikat der Akademie für Gesundheitsberufe am UKA.

Termine

Gesamtschulung 1
23.02.2026 (online)
23.04.2026 (048)

Gesamtschulung 2
22.05.2026 (online)
09.07.2026 (048)

Gesamtschulung 3
02.10.2026 (online)
09.11.2026 (7019)

Online:
08.30 – 14.00 Uhr
Präsenz:
08.30 – 15.00 Uhr

Selbstlernphasen

1 – 2 Stunden

Ort

Virtueller Raum

und

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl

14 Personen

Teilnahmegebühr

390,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs

Basale Stimulation®

BASISKURS

Allgemeine Beschreibung

Das Konzept Basale Stimulation® wurde in der Arbeit mit schwerst- und mehrfachbehinderten Menschen durch den Sonderpädagogen Andreas Fröhlich entwickelt und von der Pflegewissenschaftlerin Prof. Dr. Christel Bienstein für die Pflege ausgearbeitet. Basale Stimulation® findet Anwendung bei Menschen mit Wahrnehmungsveränderung, Orientierungslosigkeit und Verwirrtheit, bei geistiger oder körperlicher Behinderung, hirnorganischen Erkrankungen, im Wachkoma, bei dementieller Erkrankung und in der Palliative Care-Begleitung. Im Zentrum steht der Mensch in seiner physischen Realität, die uns auch dann einen Zugang eröffnet, wenn scheinbar alle kommunikativen und geistigen Beziehungen verhindert sind.

Inhalte

- Theoretische Grundlagen des Konzeptes
- Zentrale Lebensthemen der Basalen Stimulation®
- Praktische Angebote wie Waschungen, Einreibungen etc. zur Wahrnehmungsförderung
- Übungen zur Reflexion, Selbsterfahrung und Umsetzung in die Praxis
- Teilnehmendenorientierte Transfermöglichkeiten für individuelle Einzelbeispiele

Referentin

Sylvia Egert, Fachkrankenschwester für Rehabilitation sowie Praxisbegleiterin für Basale Stimulation®, Pfaffenhofen

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Abschluss

Sie erhalten nach erfolgreicher Seminarteilnahme das Zertifikat des Internationalen Fördervereins Basale Stimulation® e.V. Alle Teilnehmenden sind nach Abschluss des Basiskurses berechtigt, sich für weiterführende Kurse des Internationalen Fördervereins Basale Stimulation® e.V. anzumelden.

Termine

05.05. – 06.05.2026
23.06.2026
09.00 – 16.30 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Weitere Informationen

www.karriere.uk-augsburg.de/basale-stimulation



Teilnahmezahl

16 Personen

Teilnahmegebühr

490,00 € pro Person
inkl. Zertifikatsgebühr
Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs



Basisqualifikation Demenzbegleitung im Klinikbereich

Allgemeine Beschreibung

40% der über 65-jährigen Krankenhauspatientinnen und -patienten weisen laut der GHoSt Studie (General Hospital Study 2013-2015) kognitive Beeinträchtigungen oder eine Demenzzsymptomatik auf. Da die meisten chronischen Demenzerkrankungen mit zunehmendem Alter häufiger auftreten, wird sich die Zahl dieser Gruppe zu behandelnder Menschen in Krankenhäusern deutlich erhöhen. Aufgrund dessen bedarf es eines sensiblen Umgangs, spezieller Kenntnisse und erforderlicher Kompetenzen sowie der Bereitschaft, die uns anvertrauten Personen bedürfnisgerecht durch den Klinikalltag zu begleiten.

Module

Menschen mit Demenz – Wissen und Verstehen:

- Ist-Situation: Menschen mit Demenz im Krankenhaus, Auswirkungen auf die Beteiligten
- Demenzerkrankungen: Primäre und sekundäre Demenz, Krankheitsbilder, Ursachen
- Diagnostik und Abgrenzung zu anderen Erkrankungen
- Symptomatik: Verlauf der Erkrankungen
- Verstehen der Symptomatik anhand von Schweregraden/Phasen
- Selbsterleben der Menschen mit Demenz

Menschen mit Demenz – Handlungskompetenz:

- Leitkonzepte nichtmedikamentöser Interventionen: Personenzentrierte Pflege nach Kitwood, Validation, Leitlinien für die Kommunikation
- Umgang mit herausforderndem Verhalten
- Milieutherapeutische Interventionen
- Einbezug und Beratung von Angehörigen
- Organisation der Arbeitsabläufe

Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen:

- Der Begriff „herausfordernde Verhaltensweisen“
- Das NDB-Modell (bedürfnisorientiertes Verhaltensmodell bei Demenz) zur Erfassung der Hintergründe für herausforderndes Verhalten
- Rahmenempfehlungen zum Umgang mit herausforderndem Verhalten bei Menschen mit Demenz
- Interventionen bei einzelnen Verhaltenskomplexen: Aggression, Unruhe, Rufen, Wahn und Halluzination
- Praxis- und Fallübungen

Referent

Gerhard Wagner, Deutsche Alzheimer Gesellschaft Landesverband Bayern e.V. Selbsthilfe Demenz

Zielgruppe

Das modular aufgebaute Seminar wendet sich an Pflegefachkräfte am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Abschluss

Sie erhalten nach erfolgreicher Seminarteilnahme das Zertifikat der Deutschen Alzheimer Gesellschaft.

Termin

20.04. – 22.04.2026
09.00 – 16.30 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Weitere Informationen

karriere.uk-augsburg.de/demenzbegleitung



Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

490,00 € pro Person
inkl. Zertifikatsgebühr
Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs



Fachweiterbildung für Intensiv- und Anästhesiepflege

Allgemeine Beschreibung

Die Fachweiterbildung Intensiv- und Anästhesiepflege soll professionelle Pflegekräfte mit den vielfältigen Aufgaben in den verschiedenen Fachgebieten der Intensivpflege und der intensiv-anästhesiologischen medizinischen Versorgung vertraut machen und ihnen die zur Erfüllung dieser hochqualifizierten Aufgaben erforderlichen speziellen Kenntnisse, Fertigkeiten und Verhaltensweisen vermitteln.

Inhalte und Ablauf

Auf Grundlage aktueller Erkenntnisse aus Pflege, Medizin und Bezugswissenschaften werden in der modularisierten zweijährigen berufsbegleitenden Weiterbildung Kompetenzen für diese Bereiche vermittelt und Ihre Handlungskompetenz nachhaltig gestärkt. Nach erfolgreichem Abschluss erhalten Sie ein von der BKG bestätigtes Zeugnis und eine Berufsurkunde der DKG/BKG.

Alle Inhalte beziehen sich auf die gültige DKG-Empfehlung zur pflegerischen Fachweiterbildung in der Intensivpflege der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG) in der jeweils aktuellen Fassung. Unsere Fachweiterbildungsstätte besitzt die Anerkennung der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG).

Mit Abschluss dieser Fachweiterbildung, welche als Aufstiegsfortbildung gültig ist, haben Sie die Möglichkeit auch ohne Abitur einen allgemeinen Hochschulzugang zu erlangen und somit ein Studium an einer Universität oder Hochschule absolvieren zu können.

Zielgruppe und Teilnahmevoraussetzungen

Basisqualifikation zur Krankenschwester/-pfleger, Kinderkrankenschwester/-pfleger, Gesundheits- und Krankenpfleger/-in, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in, Altenpfleger/-in, Pflegefachfrau/Pflegefachmann; Berufserfahrung, davon mindestens sechs Monate in der Intensivpflege oder im Anästhesiefunktionsdienst.

Ansprechperson

Thomas Wilhelm, Pflegerische Leitung der Fachweiterbildung
Telefon: 0821 400-4026
E-Mail: thomas.wilhelm@uk-augsburg.de

Beginn

01.01.2027

Dauer

2 Jahre berufsbegleitend

Ort

UKA



Fachweiterbildung Notfallpflege

Allgemeine Beschreibung

Die Fachweiterbildung Notfallpflege soll professionelle Pflegekräfte mit den vielfältigen Aufgaben in den verschiedenen Fachgebieten der Notfallpflege vertraut machen und ihnen die zur Erfüllung dieser hochqualifizierten Aufgaben erforderlichen, speziellen Kenntnisse, Fertigkeiten und Verhaltensweisen vermitteln.

Inhalte und Ablauf

Auf Grundlage aktueller Erkenntnisse aus Pflege, Medizin und Bezugswissenschaften werden in der modularisierten zweijährigen berufsbegleitenden Weiterbildung Kompetenzen für diese Bereiche vermittelt und Ihre Handlungskompetenz nachhaltig gestärkt. Nach erfolgreichem Abschluss erhalten Sie ein von der BKG bestätigtes Zeugnis und eine Berufsurkunde der DKG/BKG.

Alle Inhalte beziehen sich auf die gültige DKG-Empfehlung zur pflegerischen Fachweiterbildung in der Notfallpflege der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG) in der jeweils aktuellen Fassung. Unsere Fachweiterbildungsstätte besitzt die Anerkennung der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG).

Mit Abschluss dieser Fachweiterbildung, welche als Aufstiegsfortbildung gültig ist, haben Sie die Möglichkeit auch ohne Abitur einen allgemeinen Hochschulzugang zu erlangen und somit ein Studium an einer Universität oder Hochschule absolvieren zu können.

Zielgruppe und Teilnahmevoraussetzungen

Basisqualifikation zur Krankenschwester/-pfleger, Kinderkrankenschwester/-pfleger, Gesundheits- und Krankenpfleger/-in, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in, Altenpfleger/-in, Pflegefachfrau/Pflegefachmann; Berufserfahrung, davon mindestens sechs Monate im Fachgebiet der Notfallpflege

Ansprechperson

Dominik Mahler, Pflegerische Leitung der Fachweiterbildung
Notfallpflege
Telefon: 0821 400-4030
E-Mail: dominik.mahler@uk-augsburg.de

Beginn

01.01.2027

Dauer

2 Jahre berufsbegleitend

Ort

UKA



Fachweiterbildung Pädiatrische Intensiv- und Anästhesiepflege

Allgemeine Beschreibung

Die Fachweiterbildung Pädiatrische Intensiv- und Anästhesiepflege soll Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen/Gesundheits- und Kinderkrankenpflegern sowie Pflegefachfrauen/Pflegefachmännern mit den vielfältigen Aufgaben der pädiatrischen Intensiv- und Anästhesiepflege und intensivmedizinischen Versorgung vertraut machen und ihnen die zur Erfüllung dieser Aufgaben erforderlichen speziellen Kenntnisse, Fertigkeiten und Verhaltensweisen vermitteln.

Inhalte und Ablauf

Alle Inhalte beziehen sich auf die gültige DKG-Empfehlung zur pflegerischen Fachweiterbildung in der pädiatrischen Intensiv- und Anästhesiepflege der Deutschen Krankenhausgesellschaft in der jeweils aktuellen Fassung. Unsere Fachweiterbildungsstätte besitzt die Anerkennung der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG). Mit Abschluss dieser Fachweiterbildung, welche als Aufstiegsfortbildung gültig ist, haben Sie die Möglichkeit auch ohne Abitur einen allgemeinen Hochschulzugang zu erlangen und somit ein Studium an einer Universität oder Hochschule absolvieren zu können.

Zielgruppe und Teilnahmevoraussetzungen

Abgeschlossene Berufsausbildung zur Pflegefachfrau/Pflegefachmann, Krankenschwester/-pfleger, Kinderkrankenschwester/-pfleger, Gesundheits- und Krankenpfleger/-in, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in, Altenpfleger/-in; Berufserfahrung, davon mindestens sechs Monate in der Pädiatrischen Intensivpflege

Ansprechperson

Cindy Baum, Kommissarische Pflegerische Leitung der Fachweiterbildung
Telefon: 0821 400-168961
E-Mail: cindy.baum@uk-augsburg.de

Beginn

01.01.2027

Dauer

2 Jahre berufsbegleitend

Ort

UKA



Fachweiterbildung Pflege in der Onkologie

Allgemeine Beschreibung

Die Fachweiterbildung Pflege in der Onkologie soll professionelle Pflegekräfte mit den vielfältigen Aufgaben in den verschiedenen Fachgebieten der Pflege in der Onkologie vertraut machen und ihnen die zur Erfüllung dieser Aufgaben erforderlichen speziellen Kenntnisse, Fertigkeiten und Verhaltensweisen vermitteln.

Inhalte und Ablauf

Die Fachweiterbildungsstätte besitzt die Anerkennung der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG). Alle Inhalte der Fachweiterbildung beziehen sich auf die gültige Empfehlung der DKG zur pflegerischen Fachweiterbildung in der Onkologie.

Innerhalb der Weiterbildung wird die Zusatzqualifikation Palliative Care erworben. Grundlage und Inhalt erfolgen auf Basis der DKG-Empfehlung und dem Curriculum Palliative Care von M. Kern, M. Müller und K.

Aurnhammer. Diese Kurseinheit wird zusätzlich durch die Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP) anerkannt.

Mit Abschluss dieser Fachweiterbildung, welche als Aufstiegsfortbildung gültig ist, haben Sie die Möglichkeit auch ohne Abitur einen allgemeinen Hochschulzugang zu erlangen und somit ein Studium an einer Universität oder Hochschule absolvieren zu können.

Zielgruppe und Teilnahmevoraussetzungen

Basisqualifikation zur Krankenschwester/-pfleger, Kinderkrankenschwester/-pfleger, Gesundheits- und Krankenpfleger/-in, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in, Altenpfleger/-in, Pflegefachfrau/Pflegefachmann; Berufserfahrung von mindestens sechs Monaten im onkologischen Fachbereich der Stationen und Bereiche des Comprehensive Cancer Center.

Ansprechpersonen

Team der Fachweiterbildung Pflege in der Onkologie

E-Mail: fwb-onkologiepflege@uk-augsburg.de

Herbert Koch, Fachweiterbildung Schwerpunkt Erwachsene

Telefon: 0821 400-2033

Jessica Krug, Fachweiterbildung Schwerpunkt Erwachsene

Telefon: 0821 400-165121

Hedwig Pfab, Fachweiterbildung Schwerpunkt Pädiatrie

Telefon: 0821 400-9310

Beginn

01.01.2027

Dauer

2 Jahre berufsbegleitend

Ort

UKA



F!T for ICU

JETZT WIRD'S INTENSIV! WERDE TEIL EINES DER GRÖSSTEN INTENSIVZENTREN BAYERNS!

Allgemeine Beschreibung

Pflegefachpersonen im Bereich der „Intensive Care Unit“ (ICU) arbeiten in einem anspruchsvollen und herausfordernden Hochrisikobereich. Im Umgang mit komplexen Krankheits- und Beschwerdebildern sowie hochspezialisierten Überwachungsinstrumenten sind hier Kompetenzen vonnöten, die weit über das hinausgehen, was eine grundständige Ausbildung vermitteln kann. Besonders im Bereich der Intensivpflege ist dabei eine enge Zusammenarbeit essenziell für eine gelungene Patientenversorgung.

Die Anschlussqualifikation unterstützt Berufseinsteigerinnen und Berufseinsteiger in der Erweiterung und Vertiefung ihres intensivspezifischen Fachwissens und bereitet sie fachlich, methodisch aber auch individuell auf die Anforderungen im Intensivzentrum vor. Die Teilnehmenden erhalten dabei einen umfassenden Blick über die verschiedenen Arbeitsbereiche und werden zudem auf herausfordernde Situationen vorbereitet, um den beruflichen Anforderungen kompetent begegnen und sich darin bewähren zu können.

Module

(240 Unterrichtseinheiten in Form von sechs Blockwochen)

- Sich mit dem Arbeitsbereich vertraut machen und Arbeitsgeräte in Betrieb nehmen
- Menschen während eines Intensivaufenthalts versorgen
- Menschen mit Erkrankungen des Herz-Kreislauf-Systems pflegen
- Menschen nach operativen oder invasiven Eingriffen pflegen
- Menschen mit Beeinträchtigungen des Atemsystems pflegen
- Menschen mit übertragbaren Krankheiten pflegen
- Menschen mit neurologischen Beschwerden pflegen
- Den Aufenthalt auf einer Intensivstation organisieren
- Menschen mit Beeinträchtigungen des Verdauungssystems pflegen
- Menschen am Lebensende und in Ausnahmesituationen begleiten
- Menschen mit chronischen Wunden versorgen
- Menschen mit psychiatrischen Erkrankungen pflegen
- Menschen mit eingeschränkter Nierenfunktion pflegen
- Pflegewissenschaftliche Erkenntnisse in die tägliche Arbeit integrieren
- Frauen mit oder nach Schwangerschaftskomplikationen betreuen

Hospitationen

Die Teilnehmenden hospitieren in ihnen fachfremden Arbeitsbereichen, z.B.:

- Physiotherapie
- Operative Intensivstation
- Internistische Intensivstation
- Stammzelltransplantation



Ablauf

Begleitend zur Einarbeitung auf Ihrer Station ist der Theorieunterricht in sechs Blockwochen über einen Gesamtzeitraum von sechs Monaten aufgebaut. Zur Festigung des neu erlernten Wissens profitieren die Teilnehmenden von ihren Erfahrungen und Eindrücken während der geplanten Hospitationen und dürfen die Vorzüge einer gelungenen Zusammenarbeit über die Grenzen der eigenen Station hinaus kennenlernen.

Zielgruppe

Die Anschlussqualifikation wendet sich an neue Beschäftigte des Intensivzentrums am UKA mit Abschluss einer dreijährigen Pflegeausbildung. Vorrangig werden Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger mit generalistischer Ausbildung zur Anschlussqualifikation zugelassen.

Abschluss

Sie erhalten abschließend ein Zertifikat für Ihre Teilnahme an FIT for ICU.

Anmeldung

Bitte beachten Sie, dass für die Anmeldung das Anmeldeformular für Weiterbildungen mit Unterschriften der Stationsleitung und des Zentrumsmanagements erforderlich ist.

Termine

Kurs April	Kurs Oktober
13.04. – 17.04.2026	12.10. – 16.10.2026
04.05. – 08.05.2026	09.11. – 13.11.2026
08.06. – 12.06.2026	30.11. – 04.12.2026
29.06. – 03.07.2026	18.01. – 22.01.2027
27.07. – 31.07.2026	15.02. – 19.02.2027
14.09. – 18.09.2026	08.03. – 12.03.2027
08.30 – 16.00 Uhr	08.30 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Weitere Informationen

karriere.uk-augsburg.de/fit-for-icu



Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

3490,00 € pro Person

Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

F!T for Kinderklinik

MIT HERZ UND KOMPETENZ: STARTEN SIE JETZT IN DER KINDERKRANKENPFLEGE!

Allgemeine Beschreibung

Sie sind Pflegefachfrau bzw. Pflegefachmann und wollen Ihre Karriere in der Kinderklinik starten? Oder haben Sie schon seit Längerem nicht mehr im Bereich der Kinderkrankenpflege gearbeitet und sind sich nun unsicher, ob Ihre Skills für diesen Arbeitsbereich (noch) ausreichen? Wir haben die Lösung!

Unsere Anschlussqualifikation baut auf Ihren Vorkenntnissen auf und entwickelt sie parallel zur Einarbeitung kompetenzorientiert weiter. Wir wissen, dass Kinder keine kleinen Erwachsenen sind und daher eine ganz andere Art der Pflege und der (fachlichen) Zuwendung brauchen. Wir kennen aber auch die Herausforderungen, die auf Menschen zukommen, die in einer Kinderklinik arbeiten.

Vertrauen Sie sich uns an und werden Sie selbst zum Profi!

Module

(ca. 200 Unterrichtseinheiten)

- Das reife Neugeborene und die Wochenbettpflege
- Die kindliche Entwicklung
- Basics rund um die Patientenversorgung
- Die Kinderchirurgie
- Notfallversorgung
- Pflege und Betreuung von Frühgeborenen und kranken Neugeborenen
- Die Kinder- und Jugendmedizin
- Das kritisch kranke Kind der stationären Versorgung

Hospitationsbereiche

(48 Stunden)

- Kindernotaufnahme
- Kinder- und Jugendmedizin
- Kinderchirurgie/-urologie
- NEO-IMC (Früh- und Neugeborenenüberwachung)
- Familienstation
- Kinderintensivstation
- Kinderonkologie und /-hämatologie
- Ambulanzzentrum Kinderklinik
- Kinderonkologische Tagesklinik

Ablauf

Begleitend zur Einarbeitung auf Ihrer Station ist der Theorieunterricht in fünf Blockwochen aufgebaut. Die sechs Hospitationstage im Mutter-Kind-Zentrum finden außerhalb Ihres eigenen Fachbereichs statt und werden durch Sie selbst organisiert. Sie planen Ihre Hospitationen in beiden Wahlbereichen auf mindestens einer Station Ihrer Wahl (pro Hospitationsort mindestens zwei Tage):

- Wahlbereich 1: NEO-IMC, Familienstation, Kinderchirurgie und -urologie, Kinder- und Jugendmedizin, Ambulanzzentrum (kinderchirurgische und pädiatrische Sprechstunden)
- Wahlbereich 2: Kinderintensivstation, Kindernotaufnahme, Kinderonkologie, Kinderonkologische Tagesklinik

Die zeitnahe Verknüpfung von Wissen mit konkreter Erfahrung bietet so die Möglichkeit das Gelernte durch die Hospitationen umfassender und langfristiger verarbeiten zu können sowie andere Fachbereiche kennenzulernen.

Zielgruppe

Das Angebot wendet sich an neue Beschäftigte des Mutter-Kind-Zentrums am UKA mit Abschluss einer dreijährigen, vorzugsweise generalistischen Pflegeausbildung. Aber auch Pflegefachkräfte, die einen Wiedereinstieg wagen möchten, sind willkommen.

Abschluss

Als Abschluss Ihrer Anschlussqualifikation realisieren Sie ein eigenes Praxisprojekt in Form eines Kolloquiums. Hierfür bereiten Sie in kleinen Gruppen ein Thema aus dem Kinderklinikalltag auf und präsentieren Ihre Ergebnisse. Sie erhalten ein Zertifikat für Ihre Teilnahme an F!T for Kinderklinik.

Termine

19.10. – 23.10.2026
16.11. – 20.11.2026
14.12. – 18.12.2026
25.01. – 29.01.2027
15.02. – 19.02.2027
08.00 – 15.30 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Weitere Informationen

karriere.uk-augsburg.de/fit-for-kinderklinik



Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

2990,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs

Integrative Validation nach Richard® (Grundkurs)

MENSCHEN MIT DEMENZ IM PFLEGEALLTAG WERTSCHÄTZEND BEGLEITEN

Allgemeine Beschreibung

Wie können wir Kontakt zu einem Menschen mit Demenz in seiner Wirklichkeit herstellen? Wie können wir von dieser Wirklichkeit ausgehend mit ihm kommunizieren? Wie können wir eine „Brücke“ zu ihm bauen? Wie können wir ihm das Gefühl von Zugehörigkeit und emotionaler Sicherheit geben?

Die von Richard entwickelte Methode der Integrativen Validation (IVA) gibt Antworten auf diese Fragen. Sie deckt sich mit der Zielsetzung des Expertenstandards „Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz“ des DNQP.

Ziel der Integrativen Validation nach Richard® ist es, einen Zugang zur Erlebenswelt des Menschen mit Demenz zu finden. Durch Schulung der Wahrnehmung und Anwendung der IVA-Methode kann den Reaktionen der Betroffenen mit Wertschätzung und Einfühlungsvermögen begegnet werden. Die Stärkung ihrer „Ich-Identität“, eine wertschätzende Haltung in der Begleitung und die Anwendung einer besonderen Kommunikationsform führen sowohl zu einem hohen Grad an Lebensqualität für den Menschen mit Demenz als auch zur Entlastung der Pflegenden oder Betreuenden.

Inhalte

- Symptome der Demenz und die Bedeutung für die praktische Arbeit
- Schutzstrategien der Betroffenen und Verständnis für Desorientierung
- Erlernen der Methodik der Integrativen Validation nach Richard®
- Rahmenbedingungen der IVA wie Lebensthemen, Auslöser von herausforderndem Verhalten, unterstützende Aspekte für Pflegenden Angehörige, Milieuaspekte oder Beschäftigung (Handlungsangebot)

Referent

Hans-Jürgen Wiesel, autorisierter Trainer für Integrative Validation nach Richard®

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA, wie Pflege-, Betreuungs- und Servicekräfte, Ärztinnen und Ärzte, Therapeutinnen und Therapeuten sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Abschluss

Sie erhalten nach erfolgreicher zweitägiger Seminarteilnahme das Zertifikat „Grundkurs Integrative Validation nach Richard®“ des Institutes für Integrative Validation. Alle Teilnehmenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Basiskurses berechtigt sich für weiterführende Kurse des Institutes für Integrative Validation nach Richard® anzumelden. Die Kurse zur Integrativen Validation nach Richard® entsprechen den Richtlinien nach § 53c SGB XI zur Qualifikation und zu den Aufgaben zusätzlicher Betreuungskräfte in stationären Pflegeeinrichtungen (Betreuungskräfte-RL).

Termin

29.07. – 30.07.2026
09.00 – 16.30 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Weitere Informationen

[karriere.uk-augsburg.de/
integrative-validation](https://karriere.uk-augsburg.de/integrative-validation)



Teilnahmezahl

16 Personen

Teilnahmegebühr

350,00 € pro Person
inkl. Zertifikatsgebühr
Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs



Integrative Validation nach Richard® (Vertiefungstag 1 und 2)

MENSCHEN MIT DEMENZ IM PFLEGEALLTAG WERTSCHÄTZEND BEGLEITEN

Allgemeine Beschreibung

Der Besuch des Grundkurses zur Integrativen Validation nach Richard® vermittelt den Teilnehmenden bereits wertvolles Wissen und praktische Möglichkeiten zum Umgang mit Menschen mit Demenz. Bei der Umsetzung des Gelernten in konkreten Situationen ergeben sich für Pflegende wie Betreuende dabei meist weiterführende Fragen, die im Rahmen der Veranstaltung bearbeitet werden können. Darüber hinaus werden Inhalte des Grundkurses wiederholt und mit praktischen Anwendungsübungen und ggf. schriftlichen Aufgaben vertieft. Zusätzlich erhalten die Teilnehmenden die Gelegenheit, über neue Themen ihre Wahrnehmungs- und Handlungskompetenzen zu erweitern. Dies trägt dann wiederum zu einer besseren Beziehungsgestaltung zu Menschen mit Demenz bei.

Die praxisorientierten Vertiefungstage fördern die Implementierung der Integrativen Validation im Arbeitsalltag und wirken somit einem Versandungseffekt durch Wiederholung und Vertiefung entgegen. Die Teilnahme an den Vertiefungstagen unterstützt die einheitliche Umsetzung der IVA in der Institution.

Inhalte

Vertiefungstag 1: Haltung und herausfordernde Antriebe

- Reflexion und Vertiefung der wertschätzenden Haltung gegenüber Menschen mit Demenz
- Auseinandersetzung mit Antrieben und deren Einfluss auf Pflege und Betreuung
- Vertiefung und praktische Umsetzung der IVA-Methode (Punkt I, II und III)
- Theorie und Praxis zur Validation herausfordernder Antriebe unter Berücksichtigung der drei Kommunikationsebenen

Vertiefungstag 2: Kurzbegegnung, ritualisierte Begegnung und Lebensthema

- Theorie und Praxis zur Prävention „validierende Kurzbegegnung“
- Einsatzmöglichkeiten des Lebensthemas (biografisches Validieren) in Pflege und Betreuung
- Theorie und Praxis zum biografischen Validieren in Form einer ritualisierten Begegnung

Referent

Hans-Jürgen Wiesel, Autorisierter Trainer für Integrative Validation nach Richard®

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Fachkräfte im Gesundheitswesen, die den Grundkurs Integrative Validation nach Richard® schon besucht haben und bereits Praxiserfahrung in der Pflege und/oder Betreuung von Menschen mit Demenz sammeln konnten.

Abschluss

Nach erfolgreicher zweitägiger Seminarteilnahme erhalten die Teilnehmenden eine Bescheinigung von der Akademie für Gesundheitsberufe am UKA. Alternativ kann die Teilnahme auf dem IVA-Grundkurs-Zertifikat bescheinigt werden.

Termin

12.10. – 13.10.2026
09.00 – 16.30 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl

16 Personen

Teilnahmegebühr

350,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs



Kardiologische Fachassistenz

Allgemeine Beschreibung

Kardiologische Fachassistentinnen und Fachassistenten arbeiten in einem interdisziplinären Team kardiologischer Fach- und Funktionsbereiche. Sie agieren dabei im Zusammenhang mit komplexen Krankheits- und Beschwerdebildern, hochspezialisierten Untersuchungen und verschiedenen (nicht-) invasiven Behandlungen, sodass hier Kompetenzen vonnöten sind, die weit über das hinausgehen, was eine grundständige Ausbildung vermitteln kann.

Eine Verzahnung der Theorie mit der Praxis wird innerhalb der Weiterbildung durch Hospitationen in verschiedenen kardiologischen Funktionseinheiten sichergestellt. Die zeitnahe Verknüpfung von Wissen mit konkreter Erfahrung bietet so die Möglichkeit das Gelernte umfassender und langfristiger verarbeiten zu können.

Inhalte

(192 Unterrichtseinheiten in Form von fünf Blockwochen)

- Chancen und Herausforderungen im Weiterbildungsverlauf meistern
- Mit Menschen kommunizieren und Arbeitsprozesse gestalten
- Menschen mit (chronischen) Erkrankungen der Koronararterien versorgen (I)
- Menschen mit (chronischen) Erkrankungen der Koronararterien versorgen (II)
- Bei der Diagnostik und Therapie struktureller Herzerkrankungen mitwirken
- Risikofaktoren für die Herzgesundheit kennen
- Menschen mit Störungen des Herzrhythmus versorgen
- Informationen erheben und verarbeiten
- In Akutsituationen sicher handeln
- Gesundheitsorientiertes Verhalten fördern und Präventivmaßnahmen ergreifen
- Das eigene Wissen auf weitere kardiologische Themenfelder anwenden
- Im Gesundheitssystem arbeiten und die eigene Kompetenz zum Ausdruck bringen

Hospitationen

(48 Unterrichtseinheiten in Form von sechs zusätzlich zu erbringenden Tagen)

- Herzkatheter-Labor (I und II)
- Elektrophysiologie-Labor (I und II)
- Echokardiografie-Labor
- Schrittmacher-OP und Sprechstunde

Zielgruppe

Das Angebot richtet sich an Interessierte aus einer der nachfolgenden Berufsgruppen:

- Medizinische Fachangestellte
- Pflegefachkräfte mit dreijähriger Ausbildung
- Medizinische Technologinnen und Technologen
- Operationstechnische Assistentinnen und Assistenten

Abschluss

Die Weiterbildung endet mit einer schriftlichen Prüfung. Teilnahmeberechtigt sind Personen, die mindestens 80% der Unterrichtseinheiten besucht sowie alle Leistungsnachweise und Hospitationstage eingebracht haben.

Sie erhalten nach dem erfolgreichen Abschluss ein Zeugnis sowie ein Zertifikat der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie (DGK) als Bestätigung Ihrer Leistungen.

Bewerbungsunterlagen

- Anmeldeformular für Weiterbildungen
- Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung (Berufsurkunde in Kopie)
- Tabellarischer Lebenslauf

Hinweis

Die Weiterbildung ist durch die Deutsche Gesellschaft für Kardiologie (DGK) anerkannt.

Termine

(Theorieeinheiten)
05.10. – 09.10.2026
23.11. – 27.11.2026
07.12. – 11.12.2026
11.01. – 15.01.2027
22.02. – 26.02.2027
08.30 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Weitere Informationen

karriere.uk-augsburg.
de/kardiologische-fach-
assistenz



Teilnahmezahl

23 Personen

Teilnahmegebühr

2.990,00 € pro Person
inkl. Zertifikatsgebühr
Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs



Palliative Care für Pflegefachberufe

NACH DEM CURRICULUM KERN, MÜLLER, AURNHAMMER DER DEUTSCHEN GESELLSCHAFT FÜR PALLIATIVMEDIZIN

Allgemeine Beschreibung

Ziel aller Weiterbildungsangebote in Palliative Care und Palliativmedizin ist die frühzeitige Einbindung (Early Integration), um die Lebensqualität von Patientinnen, Patienten und ihren Familien nachhaltig zu verbessern. Dabei wird eine Perspektive vermittelt, die symptomorientiert, kreativ, individuell und ganzheitlich ausgerichtet ist. In einer geschützten Atmosphäre setzen sich die Teilnehmenden mit den Themen Sterben, Tod und Trauer und den damit verbundenen existenziellen Fragestellungen auseinander. Der Kurs umfasst 160 Stunden und wird durch die Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP) zertifiziert. Das Curriculum basiert auf der kompetenzbasierten berufsgruppenunabhängigen Matrix (KoMPaC).

Inhalte

- Grundlagen von Palliative Care
- Grundkenntnisse der Schmerztherapie und Symptomlastlinderung
- Spezifische Ansätze und Methoden der Palliativpflege
- Umgang mit Sterben, Tod und Trauer
- Körperliche, psychosoziale sowie spirituelle, existenzielle Bedürfnisse
- Rechtliche und ethische Fragestellungen
- Kommunikation, Teamarbeit und Selbstfürsorge

Kursleitung

Monika Perret, Zertifizierte Kursleiterin DGP, UKA

Zielgruppe

Die Weiterbildung wendet sich an Pflegefachkräfte mit einer abgeschlossenen dreijährigen Ausbildung.

Abschluss

Sie erhalten nach erfolgreicher Weiterbildungsteilnahme inkl. mündlichem Abschlusskolloquium das Zertifikat der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP) als Bestätigung Ihrer Leistungen.

Bewerbungsunterlagen

- Anmeldeformular für Weiterbildungen
- Kopie der Berufsurkunde

Hinweis

Diese Weiterbildung ist nach der AZAV zertifiziert und wird durch die Bundesagentur für Arbeit gefördert.
Dieser Kurs kann auf das Mildred Scheel Diplom angerechnet werden.

Termine

26.01. – 30.01.2026
13.04. – 17.04.2026
29.06. – 03.07.2026
23.11. – 27.11.2026
08.45 – 16.45 Uhr

Ort

Haus Tobias
Stenglinstraße 7
86156 Augsburg

Weitere Informationen

karriere.uk-augsburg.de/palliative-care



Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

1830,40 € pro Person
inkl. Zertifikatsgebühr
Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs



Palliativmedizin für Ärztinnen und Ärzte

12. BASISKURS 2026

Allgemeine Beschreibung

Palliativmedizin ist ein umfassendes Konzept für den ärztlichen Umgang mit Schwerkranken und Sterbenden. In diesem Kurs wird die Kompetenz der teilnehmenden Ärztinnen und Ärzte nicht nur durch die Wissensvermittlung, sondern gleichermaßen durch eine Weiterentwicklung ihrer Haltung und Einstellung gefördert.

Inhalte

- Grundlagen der Palliativmedizin
- Behandlung von Schmerzen und anderen belastenden Symptomen (Symptomlinderung)
- Wahrnehmung und Kommunikation
- Psychosoziale und spirituelle Aspekte
- Ethische und rechtliche Fragestellung
- Teamarbeit und Selbstreflexion

Kursleitungen

Dr. med. Christoph Aulmann, Leitender Oberarzt, Klinik für Palliativmedizin, UKA

Dr. med. Christine Wegerer, Oberärztin, Klinik für Palliativmedizin, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Ärztinnen und Ärzte am UKA, die ihre Kompetenz im Umgang mit Schwerkranken und Sterbenden weiterentwickeln möchten, sowie an externes interessiertes ärztliches Personal aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termine

09.02.2026

09.30 – 16.30 Uhr

10.02. – 12.02.2026

08.00 – 16.30 Uhr

13.02.2026

08.00 – 13.45 Uhr

Ort

Haus Tobias
Stenglinstraße 7
86156 Augsburg

Weitere Informationen

karriere.uk-augsburg.de/palliativmedizin



Teilnahmezahl

24 Personen

Teilnahmegebühr

680,00 € pro Person

Die Teilnahme ist auch für Beschäftigte des UKAs kostenpflichtig!



SpECi® – Spiritual/Existential Care interprofessionell

FÜR ALLE BERUFSGRUPPEN IM GESUNDHEITSWESEN

Allgemeine Beschreibung

Die Bedeutung spiritueller Gesundheit wird als unverzichtbare Dimension im Total Health Concept der WHO-Definition von Palliative Care benannt. Mitarbeitenden in der pflegenden, therapeutischen und medizinischen Versorgung ist es daher ein Anliegen, den spirituellen Bedürfnissen von Patientinnen, Patienten, Gästen sowie An- und Zugehörigen gerecht zu werden. Mitarbeitende aller Berufsgruppen im Gesundheitswesen werden ermutigt, die Kommunikation und die spirituelle Dimension von Gesundheit und Krankheit, die alle Mitarbeitenden von Grund auf in sich tragen, in ihren beruflichen Alltag einzubeziehen. Spiritual/Existential Care stellt sowohl für die einzelnen Mitarbeitenden in Bezug auf die Selbstfürsorgekompetenzen als auch auf die Zusammenarbeit der am Begleitungsprozess beteiligten Berufsgruppen für die Unternehmenskultur eine zentrale und nachhaltige Ressource dar.

Inhalte

- Spiritualität – Zugänge und Klärungen
- Spiritualität bei Gesundheit und Krankheit
- Spirituelle Bedürfnisse und Spiritual Care-Kompetenzen
- Existenzielle Belange wahrnehmen und erfassen
- Spirituelle und existenzielle Kommunikation in der alltäglichen Berufspraxis
- Achtsamer Umgang mit Anvertrautem – Schnittflächen und Kontexte
- Verlust und Trauer begegnen
- Spirituelle Ressourcen und Kraftquellen: Was tröstet? Was lässt hoffen?
- Hilfreiche Rituale

Kursleitungen

Monika Perret, Zertifizierte Kursleiterin DGP, Palliativzentrum, UKA

Leslie Seymour, Pastoralreferentin, Klinikseelsorgerin, Haus Tobias

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA, die ihre Kompetenz in der Kommunikation und im Umgang mit Schwerstkranken und Sterbenden weiterentwickeln möchten.

Externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens, z.B. Alltagsbegleitende, Mitarbeitende in palliativen Settings, Psychoonkologinnen und -onkologen, Seelsorgende, Therapeutinnen, und Therapeuten dürfen sich gerne über das Haus Tobias anmelden.

Abschluss

Sie erhalten nach erfolgreicher Seminarteilnahme das Zertifikat der Deutschen Gesellschaft Palliativmedizin (DGP) als Bestätigung Ihrer Leistungen.

Die Unterrichtseinheiten können auf das Mildred Scheel Diplom angerechnet werden.

Bewerbungsunterlagen

Anmeldeformular für Weiterbildungen

Hinweis

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Bildungs- und Begegnungszentrum Haus Tobias statt. Externe Teilnehmende melden sich bitte über die Homepage des Haus Tobias an. Es besteht die Möglichkeit für alle Teilnehmenden (extern und intern) direkt beim Haus Tobias Verpflegung und Übernachtung kostenpflichtig zu buchen.

Termine

04.02. – 06.02.2026

26.03. – 27.03.2026

08.30 – 17.00 Uhr

Ort

Haus Tobias

Stenglinstr. 7

86156 Augsburg

Teilnahmezahl

14 Personen

(7 Intern/7 Extern)

Teilnahmegebühr

450,00 € pro Person

Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs

Wundexperte (ICW®)

BASISQUALIFIKATION NACH DEM CURRICULUM WUNDEXPERTE DER INITIATIVE CHRONISCHE WUNDEN E.V.

Allgemeine Beschreibung

Deutschlandweit gibt es derzeit ca. 2,7 Millionen Menschen mit komplexen Wunden, wovon rund 900.000 einen chronischen Verlauf zeigen. Wundexpertinnen und -experten nehmen eine wichtige Schlüsselrolle in der Umsetzung präventiver Maßnahmen sowie der phasengerechten Wundversorgung ein. Sie versorgen Betroffene mit chronischen Wunden fachgerecht sowie wirtschaftlich nachhaltig und verbessern dadurch maßgeblich die Lebensqualität der Betroffenen.

Teilnehmende des Basisseminars Wundexperte ICW® werden durch die Vermittlung von aktuellem Fachwissen in der phasengerechten Wundversorgung sowie durch die Erlangung von Kompetenzen zur Förderung der Lebensqualität darauf vorbereitet Patientinnen und Patienten adäquat im Versorgungsprozess zu begleiten.

Inhalte

(56 UE in Form von sieben Theorietagen)

- Haut und Hautpflege
- Wundarten und Wundheilung
- Wundbeurteilung und Dokumentation
- Grundsätze der Wundversorgung und Wundauflagen
- Wundreinigung und Wundspülung
- Infektmanagement
- Fallmanagement
- Finanzierung der Wundversorgung
- Schmerz
- Hygiene
- Ernährung
- DNQP Expertenstandard „Pfleger von Menschen mit chronischen Wunden“
- Dekubitusprophylaxe und -therapie
- Ulcus cruris und Kompressionstherapie
- Diabetisches Fußsyndrom und Fußulcera
- Rechtliche Grundlagen
- Edukation und Beratungsinhalte

Leistungsnachweise

- Schriftliche Prüfungsklausur
- 16 Stunden Hospitation im Versorgungsbereich chronischer Wunden
- Erstellung einer fünfseitigen Hausarbeit (Schwerpunkt Fallbeschreibung)
- Zur schriftlichen Prüfung werden Kursteilnehmende zugelassen, die mindestens 80% des Theorieunterrichts besucht haben. Die Hospitation ist in Eigenregie von den Teilnehmenden zu organisieren.

Zielgruppe

Die Weiterbildung wendet sich an Interessierte aus einer der nachfolgenden Berufsgruppen:

- Pflegefachpersonen mit dreijähriger Ausbildung
- Heilerziehungspfleger
- Medizinische Fachangestellte (MFA)
- Operationstechnische Assistentinnen und Assistenten (OTA)
- Ärztinnen und Ärzte (Humanmedizin)
- Apothekerinnen und Apotheker
- Heilpraktikerinnen und Heilpraktiker
- Podologinnen und Podologen
- Physiotherapeutinnen und -therapeuten mit Zusatzqualifikation Lymphtherapie

Abschluss

Nach erfolgreichem Abschluss aller Prüfungsteile wird ein Zertifikat der Personenzertifizierungsstelle TÜV und der Initiative Chronische Wunden e.V. mit einer Gültigkeit von fünf Jahren überreicht. Nach Ablauf kann das Zertifikat verlängert werden, sofern Rezertifizierungspunkte im Umfang von 8 Unterrichtseinheiten pro Jahr nachgewiesen werden.

Bewerbungsunterlagen

- Anmeldeformular für Weiterbildungen
- Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung (Berufsurkunde in Kopie)

Hinweis

Die Weiterbildung ist bei der Initiative Chronische Wunden e.V. (ICW) registriert und unter der Kursnummer 2026-W-19 gelistet.

Termine

19.11. – 20.11.2026
26.11. – 27.11.2026
30.11. – 02.12.2026
08.30 – 16.00 Uhr

Schriftliche Prüfung
08.01.2027
09.00 – 12.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Weitere Informationen

karriere.uk-augsburg.de/wundexperte



Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

1.110,00 € pro Person
inkl. Zertifikatsgebühr
Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs





Abschiede gestalten

MIT WÜRDE ÜBER DEN TOD HINAUS

Allgemeine Beschreibung

Nach dem Eintreten des Todes endet nicht automatisch die Beziehung zur verstorbenen Person. Die personale Würde, die den Lebenden galt, gilt auch gegenüber dem Leichnam als Richtschnur des Handelns. In der Nähe und im Kontakt mit dem Toten setzt sich die Beziehung zu diesem Menschen fort. Reden und Handeln sind in diesem besonderen Moment von Respekt geprägt. In der Beachtung seiner letzten Wünsche lebt die persönliche Beziehung zur Patientin bzw. zum Patienten auch nach dem Ableben und erweist die letzte Würdigung. Der Umgang mit der Situation nach dem Versterben der Person ist geprägt von der persönlichen Auseinandersetzung der Angehörigen mit dem Thema Tod und Trauer. Viele Menschen haben heute bis zur Mitte ihres Lebens noch keinen Toten gesehen. Für die Angehörigen bedeutet der Tod eines ihnen nahestehenden Menschen eine oft erschütternde Ausnahme- und Krisensituation.

Inhalte

- Umgang mit der Situation nach dem Versterben eines Menschen
- Maßnahmen im Umgang mit Verstorbenen (DA-Verstorbene)
- Multikulturelle Aspekte im Abschied nehmen
- Besichtigung der Abschiedsräume
- Selbstreflexion

Referentinnen

Alexandra Martin, Pathologie, UKA

Monika Perret, Zertifizierte Kursleiterin DGP, Fachkrankenschwester Palliative Care, Klinik für Palliativmedizin

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA, die mit der würdevollen Versorgung von verstorbenen Menschen beauftragt sind.

Termin

22.09.2026
09.00 – 13.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

90,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs

Aromapflege

SCHULUNG FÜR AROMAPFLEGEBEAUFTRAGTE

Allgemeine Beschreibung

Aromapflege ist eine ganzheitlich orientierte Pflegemaßnahme und kommt ergänzend zur Schulmedizin zum Einsatz. Sie wird angewandt in Form von Einreibungen, Waschungen, Beduftungen sowie als Auflagen. Aromapflege bietet zahlreiche positive Effekte. Die Anwendung kann auf körperlicher, seelischer und geistiger Ebene wirken, z. B. bei Befindlichkeitsstörungen wie Schlafstörungen, Unruhe, Angst, Depressionen, Schmerzen, Appetitmangel und Übelkeit.

Nach der Schulung und der Freigabe durch den Aromapflegeberatungsdienst und dem Einverständnis der pflegerischen und der ärztlichen Leitung dürfen die Aromapflegeprodukte für den Bereich über die Apotheke bezogen und angewandt werden.

Inhalte

- Grundlagen zur Aromapflege
- Wirkungen, Grenzen und Möglichkeiten
- Hygienische Aspekte
- Sicherheit bei der Anwendung
- Produktpalette und Anwendungsmöglichkeiten

Referentinnen

Judith Bauer Aromaexpertin, Aromapflegeberatungsdienst, Klinik für Palliativmedizin, UKA

Yvonne Blessing Aromaexpertin, Aromapflegeberatungsdienst, Klinik für Palliativmedizin, UKA

Rebecca Schedler Aromaexpertin, Aromapflegeberatungsdienst, Klinik für Palliativmedizin, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Pflegefachkräfte, die bereit sind als Aromapflegebeauftragte in ihren Bereichen den Prozess der Einführung praktisch zu begleiten, durchzuführen und als Ansprechperson für den Aromaberatungsdienst das Konzept in ihrem Bereich weiter zu entwickeln.

Termine

08.01.2026

06.03.2026

29.10.2026

09.00 – 13.00 Uhr

Ort

UKA

Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

90,00 € pro Person

Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs



Arzneimittelsicherheit, Arzneimittelhygiene und Arzneimittelhaftung

Allgemeine Beschreibung

Wie lange dürfen beispielsweise zubereitete Medikamente (aufgezogene Spritzen, belüftete Infusionen u.a.) vor Gebrauch gelagert werden?

Der richtige Umgang ist immer wieder Gegenstand von Diskussionen oder rechtlichen Auseinandersetzungen im Gesundheitswesen. Tatsächlich sind die sachgerechte Zubereitung und der anschließende, bestimmungsgemäße Gebrauch eines Medikamentes wesentliches Merkmal der Sicherheit eines Arzneimittels. Denn es geht nicht nur um mikrobiologische Unbedenklichkeit, sondern ebenso darum, dass diese unter pharmakologischen wie pharmazeutischen Vorgaben noch nach Minuten oder Stunden ohne Bedenken gegeben werden können. U. a. können Temperatur, Luft und Licht die Wirksamkeit von Medikamenten beeinflussen.

Die Zubereitung von Medikamenten einschließlich des gebotenen aseptischen Vorgehens ist Schwerpunkt dieser Fortbildung.

Inhalte

- Sichere und hygienische Handhabung von Arzneimitteln
- Normative Regelungen
- Gesetzliche und rechtliche Rahmenbedingungen
- Aktuelle Hinweise und Neuerungen

Referentinnen und Referenten

Dr. Manfred Renz, Fachapotheker für Klinische Pharmazie und Pharmazeutische Analytik, Apotheke, UKA

Peer-Ulrich Voigt, Syndikusrechtsanwalt, Leitung Stabsstelle Recht, Datenschutz und Informationssicherheit, UKA

Mitarbeitende der Stabsstelle Hygiene und Umweltmedizin, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten des Pflegedienstes und medizinische Technologinnen und Technologen am UKA.

Termin

17.11.2026

14.15 – 17.00 Uhr

Ort

UKA

Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

90,00 € pro Person

Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs



Atemtrainer – Indikation und Anwendung

PHYSIOTHERAPEUTISCHE ATEMGERÄTE AM UKA

Allgemeine Beschreibung

Unterschiedliche Atemtrainer finden bereits routiniert in allen Fachbereichen am UKA ihren Einsatz. Doch wann und wie sollten Atemtrainer verwendet werden und welchen Benefit erzielen die Patientinnen und Patienten mit ihnen? Unterschiedliche Hersteller, Produkte und Anwendungsmöglichkeiten können teils eine Hürde für die korrekte Anwendung in der Praxis darstellen. In dieser Veranstaltung erhalten Sie einen Überblick der am Haus verwendeten und sich im Einsatz befindlichen physiotherapeutischen (mechanischen) Atemgeräte. Zudem wird die Vorgehensweise einer korrekten Anleitung von Patientinnen und Patienten für das jeweilige Atemgerät thematisiert. Herzlich willkommen in dieser Veranstaltung sind Mitarbeitende aus den ärztlichen und pflegerischen Bereichen sowie neue Kolleginnen und Kollegen aus der Physiotherapie.

Inhalte

- Indikation und Wirkweisen von Atemtrainern
- Überblick physiotherapeutische Atemgeräte am UKA
- Korrekte Anwendung von Atemtrainern
- Hygienische Aspekte

Referentin

Nadine Freter, Physiotherapeutin, Physio- und Ergotherapie, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA, die mit der Behandlung, Versorgung und Betreuung von Patientinnen und Patienten betraut wurden.

Termine

26.03.2026

08.10.2026

14.15 – 15.45 Uhr

Ort

UKA

Verwaltungsgebäude 2

UG, Raum 7018

Teilnahmezahl

10 Personen

Teilnahmegebühr

75,00 € pro Person

Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs

Depression im Alter

Allgemeine Beschreibung

Depressionen gelten unter Expertinnen und Experten als häufigste psychische Erkrankung im hohen Alter. Sowohl von Seiten der älteren Menschen als auch des medizinischen Personals wird es häufig als normal bzw. nicht behandlungsbedürftig betrachtet, wenn Ältere Schlafstörungen haben, sich zurückziehen und keine Freude mehr am Leben verspüren. Nachdem die Gesellschaft altert und das Suizidrisiko in der späteren Lebensphase stark erhöht ist, ist eine Sensibilisierung für diese Problematik von großer Bedeutung.

Inhalte

- Grundlagenwissen
- Ursachen
- Symptomatik
- Therapiemöglichkeiten
- Wesentliche Unterschiede zwischen einer Depression und einer Demenz

Referent

Dr. med. Jannis Apostolopoulos, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Oberarzt, Bezirkskrankenhaus Augsburg

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

09.06.2026
14.15 – 16.30 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7018

Teilnahmezahl

12 Personen

Teilnahmegebühr

75,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs



Freiheitsentziehende Maßnahmen im Klinikalltag

WORKSHOP

Allgemeine Beschreibung

Und plötzlich muss alles ganz schnell gehen: Freiheitsentziehende Maßnahmen im Klinikalltag können nicht nur bedrohlich sein, sondern auch komplizierte Konsequenzen mit sich bringen. Diese Veranstaltung behandelt den Umgang mit selbst- und fremdgefährdendem Verhalten, die rechtlichen Hintergründe einer Fixierung und deren korrekten Einsatz.

Inhalte

- Gesetzliche Vorgaben
- Praktische Übung: Verschiedene Varianten der Fixierung
- Fehlermanagement
- Dokumentation

Referentin

Cornelia Reichert, stv. Bereichsleitung, Zentrale Notaufnahme, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA.

Termine

24.02.2026 (7071)
25.11.2026 (7067)
10.15 – 12.30 Uhr

12.05.2026 (7016)
14.15 – 16.30 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 2
1. OG, Raum 7071

Verwaltungsgebäude 2
1. OG, Raum 7067

Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7016

Teilnahmezahl

14 Personen

Teilnahmegebühr

75,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs

Freiheitsentziehende Maßnahmen im Klinikalltag

WBT FÜR MULTIPLIKATORINNEN UND MULTIPLIKATOREN

Allgemeine Beschreibung

Dieses Web Based Training (WBT) dient der Vor- oder Nachbereitung zum gleichnamigen Workshop. Auch eignet es sich als Nachschlagewerk für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren. Eine Expertin des Hauses zum Thema „Freiheitsentziehende Maßnahmen“ führt Sie durch dieses WBT und zeigt Ihnen die wichtigsten Fakten zum Thema Fixierung mit Gurten am UKA auf. In zwei kurzen Videosequenzen wird zudem die korrekte Durchführung einer 3- und 5-Punkt-Fixierung demonstriert.

Inhalte

- Entscheidung zur Fixierung
- Aufgaben und Verantwortungsbereiche
- Korrekte Durchführung einer 3- und 5-Punkt-Fixierung
- Entfixierungen
- FAQs und Anlaufstellen

Referentin

Cornelia Reichert, stv. Bereichsleitung, Zentrale Notaufnahme, UKA

Zielgruppe

Die Videoreihe wendet sich an alle Pflegefachkräfte sowie ärztliches Personal am UKA.

Dauer

ca. 15 – 20 Minuten

Ort

Virtueller Raum

Zugang über MylKE

myike.uk-augsburg.de



Gips- und Stützverbandstechniken

Allgemeine Beschreibung

In Deutschland ereignen sich jährlich über 9 Millionen Unfälle mit Verletzungen, die einer adaptierten Therapie bedürfen. Hierzu kommen fixierende Verbände und Stützverbände bei einer konservativen Therapie von Frakturen und Weichteilverletzungen. In diesem Kurs erlernen Sie die verschiedenen Verbandstechniken und üben das neu erworbene Wissen praktisch.

Inhalte

- Theoretische Grundlagen
- Verbandstechniken
- Schienen- und Longuettentechniken
- Mineralgipsverbände
- Zirkuläre Ruhigstellungen
- Tapeverbände

Kursleitung

Sigrid Bogenhauser, stv. Bereichsleitung Zentrale Notaufnahme, Notaufnahme Medizincampus Süd, Fachkrankenschwester für Notfallpflege, Gips- und Verbandfachkraft, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Berufsgruppen am UKA, die in ihrem Arbeitsbereich mit Gips- und Stützverbänden zu tun haben, sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

02.02. – 13.02.2026
08.30 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

12 Personen

Teilnahmegebühr

1.200,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs

Herausforderung Delir im Krankenhaus – Lösungsansätze

Allgemeine Beschreibung

Ein Delir tritt bei ca. 10 – 60% der älteren Patientinnen und Patienten mit schwerer Erkrankung und/oder großem chirurgischen Eingriff auf. Neben einem verlängerten Krankenhausaufenthalt mündet das Delir oftmals in einer deutlichen Verschlechterung des körperlichen und kognitiven Zustands der Patientinnen und Patienten sowie in einer erhöhten Mortalität. Effektive Prävention, Diagnostik und Therapie des Delirs können nur multiprofessionell erfolgen. Von hoher Bedeutung ist daher die Verbesserung der spezifischen Kompetenzen der mit der Betreuung von deliranten Patientinnen und Patienten befassten Berufsgruppen.

Inhalte

- Pathophysiologie des Delirs
- Delir-Ursachen, Auslöser und Risikofaktoren
- Instrumente zur Messung des Delirs
- Delir-Prävention
- Delir-Management

Referentin

Katharina Kemmether, M.Sc., ANP, Fachkrankenschwester für Anästhesie- und Intensivpflege, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA, die delirgefährdete Patientinnen und Patienten versorgen und betreuen, sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termine

18.03.2026
24.06.2026
11.11.2026
15.00 – 16.30 Uhr

Ort

Virtueller Raum

Teilnahmezahl

25 Personen

Teilnahmegebühr

75,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs



HYGIENE

„Danke, dass Sie Ihre Hände desinfiziert haben!“

PATIENT EMPOWERMENT FÜR MEHR SICHERHEIT IM KRANKENHAUS

Allgemeine Beschreibung

Nicht nur das Personal im Krankenhaus, auch die Patientinnen und Patienten selbst können einen Beitrag zur Vermeidung nosokomialer Infektionen leisten.

Seit dem 2009 erschienenen Leitfaden der WHO zur Patient Safety „WHO Guidelines on Hand Hygiene in Health Care“ wurden weltweit verschiedene Strategien und Wege untersucht, wie Patientinnen und Patienten in das hygienisch korrekte Verhalten mit Schwerpunkt auf die Händehygiene einbezogen werden können. Nicht nur mit dem Ziel der Förderung der Umsetzung der Händehygiene beim Personal, sondern auch bzgl. der patienteneigenen Händehygiene. Die Ansätze sind so vielfältig wie die Patientinnen und Patienten selbst.

In dem Seminar beschäftigen wir uns mit dem Konzept des Patient Empowerment, den Voraussetzungen und möglichen Barrieren für die Einbindung der Patientinnen und Patienten, unterschiedlichen Kommunikationsstrategien und konkreten Beispielen für die Umsetzung des Patient Empowerment im Krankenhaus. Natürlich bleibt es nicht bei der Theorie. Gemeinsam entwickeln, testen und bewerten wir Möglichkeiten für die Umsetzung in Ihrem eigenen Arbeitsumfeld.

Inhalte

- Was bedeutet Patient Empowerment?
- Welchen Beitrag können Patientinnen und Patienten zur Händehygiene leisten?
- Welche Voraussetzungen und Barrieren gibt es für die Umsetzung?
- Welche kommunikativen Wege und Strategien eignen sich wann und für wen?
- Was können Sie in Ihrem eigenen Arbeitsumfeld umsetzen?

Referentin

Anja Härtl, Assistenzärztin, Stabsstelle Hygiene und Umweltmedizin, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA mit Patientenkontakt.

Termin

02.10.2026

09.00 – 16.00 Uhr

Ort

UKA

Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

12 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs



HYGIENE

Jour fixe der Hygienebeauftragten in der Pflege

Allgemeine Beschreibung

Die Hygienebeauftragten in der Pflege bilden eine wichtige Schnittstelle zwischen dem Hygieneteam und der Praxis. Im Alltag ergeben sich zahlreiche Herausforderungen und Fragen rund um das Thema Hygiene. Im Jour fixe der Hygienebeauftragten werden aktuelle Themen besprochen, der kollegiale Austausch untereinander sowie mit dem Hygieneteam steht dabei ebenso im Fokus.

Inhalte

- Neue Hygieneempfehlungen am UKA
- Neuigkeiten von RKI, KRINKO und aus der restlichen Hygienewelt
- Implementierung von Hygieneempfehlungen in den Alltag
- Diskussion aktueller Themen
- Rückmeldung aus der Hygienekommission

Referentinnen und Referenten

Sabine Cyrus, Fachkrankenschwester für Hygiene, Stabsstelle Hygiene und Umweltmedizin, UKA
Beschäftigte der Stabsstelle Hygiene und Umweltmedizin, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Hygienebeauftragten in der Pflege am UKA.

Ansprechperson

Stabsstelle für Hygiene und Umweltmedizin
Sekretariat
Telefon: 0821 400-4401
E-Mail: klinikhygiene@uk-augsburg.de

Anmeldung

Für diese Veranstaltung ist keine Anmeldung erforderlich. Eine Terminerinnerung erfolgt über die Stabsstelle Hygiene und Umweltmedizin. Sollten Sie als HBP keine Mails erhalten, melden Sie sich gerne unter klinikhygiene@uk-augsburg.de.

Hinweis

Die Teilnahme an allen vier Jour Fixe gilt als Erfüllung der Fortbildungsverpflichtung gemäß MedHygV.

Terminreihe

17.03.2026
30.06.2026
29.09.2026
01.12.2026
14.15 – 15.15 Uhr

Ort

UKA
Zentralgebäude
Kleiner Hörsaal

Teilnahmezahl

70 Personen

Teilnahmegebühr

50,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs



HYGIENE

Motivationstag für Hygienebeauftragte in der Pflege

Allgemeine Beschreibung

Als Hygienebeauftragte in der Pflege sind Sie die ersten Ansprechpersonen, wenn es um Hygienefragen geht – nicht nur für Ihre Kolleginnen und Kollegen in Ihren Bereichen, sondern auch für die Hygienefachkräfte. Ihre Aufgaben erfordern ein gutes Fachwissen, diplomatisches Geschick und viel Motivation. Ziel dieser Veranstaltung ist es Sie im Alltagsgeschäft als Hygienebeauftragte in der Pflege zu unterstützen: Welche Neuigkeiten gibt es in der Hygienewelt? Wie können Sie die Hygienevorgaben im Alltag auf Ihrer Station/in Ihrem Bereich umsetzen? Wie können Sie Kolleginnen und Kollegen dazu motivieren?

Inhalte

- Neues und Aktuelles aus der Krankenhaushygiene
- Feedback und Kommunikation von Hygienemaßnahmen im Alltag
- Hygiene im Alltag managen
- Neue Motivation für die Tätigkeit als Hygienebeauftragte in der Pflege

Referentinnen und Referenten

Sabine Cyrus, Fachkrankenschwester für Hygiene, Stabsstelle Hygiene und Umweltmedizin, UKA

Selin Temizel, Fachärztin für Hygiene und Umweltmedizin, Leitung Stabsstelle Hygiene und Umweltmedizin, UKA
Beschäftigte der Stabsstelle Hygiene und Umweltmedizin, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Hygienebeauftragten in der Pflege am UKA.

Hinweis

Mit Teilnahme an dieser Veranstaltung erfüllen Sie Ihre Fortbildungsverpflichtung als Hygienebeauftragte in der Pflege gemäß MedHygV §12.

Termin

12.05.2026
09.00 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

12 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs



HYGIENE

Respiratorische Infektionen – Refresher

Allgemeine Beschreibung

Sie kommt, ob man will oder nicht: die Erkältungssaison. Als ob Influenza, RSV und hMPV (was ist das überhaupt?) nicht genug wären, hat sich jetzt auch noch SARS-CoV-2 mit all seinen Varianten dazugesellt. Im ersten Teil dieser Veranstaltung wollen wir Sie über Neuigkeiten aus der Welt der respiratorischen Infektionen informieren und an Alt-bekanntes erinnern: Welchen Erreger muss ich wie lange isolieren? Was passiert mit den Zimmernachbarinnen und Zimmernachbarn? Wen muss ich wann testen? Frischen Sie gemeinsam mit uns Ihr Wissen auf! Im zweiten Teil der Veranstaltung informiert das Zentrum für Betriebs- und Arbeitsmedizin Augsburg (ZeBrAA) über die aktuellen Impfeempfehlungen gegen Influenza und SARS-CoV-2, für wen und warum eine Impfung sinnvoll ist und klärt über Fakten und Mythen zu den beiden Impfungen auf. Beide Teile können auch getrennt voneinander besucht werden.

Inhalte

- Aktuelle Informationen zur anstehenden Erkältungssaison
- Hygienemaßnahmen bei Nachweis respiratorischer Erreger (inkl. Isolierung, Kontaktpersonenmanagement, Entisolierung)
- Prävention von Übertragungen und Ausbrüchen

Referentinnen und Referenten

Selin Temizel, Fachärztin für Hygiene und Umweltmedizin, Leitung Stabsstelle Hygiene und Umweltmedizin, UKA
Beschäftigte der Stabsstelle Hygiene und Umweltmedizin, UKA
Beschäftigte des Zentrums für Betriebs- und Arbeitsmedizin Augsburg (ZeBrAA), UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an interessierte Beschäftigte aller Berufsgruppen am UKA.

Termine

23.09.2026
10.00 – 11.00 Uhr (Teil 1)
11.00 – 11.30 Uhr (Teil 2)
14.15 – 15.15 Uhr (Teil 1)
15.15 – 15.45 Uhr (Teil 2)

Ort

UKA
Zentralgebäude
Kleiner Hörsaal

Teilnahmezahl

70 Personen

Teilnahmegebühr

75,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs



HYGIENE

Umgang mit Lebensmitteln auf Station

Allgemeine Beschreibung

Dass verschimmelte Lebensmittel nicht mehr bekömmlich sind und man auf den Eiersalat, der drei Stunden in der Sonne gestanden hat, besser auch verzichtet, ist wohl jeder Person bekannt. Lebensmittelbedingte Erkrankungen und Infektionen sind nicht nur unangenehm, sondern in Gemeinschaftseinrichtungen und Krankenhäusern sogar gefährlich. Deshalb gibt es das HACCP-Konzept, das die Gefahren, die mit dem Verarbeitungsprozess von Lebensmitteln zusammenhängen, betrachtet und die Risiken abschätzt. Entsprechende Maßnahmen können dann zum Einsatz kommen, um diese Risikofaktoren abzuschalten. Das HACCP-Konzept erstreckt sich von der Lagerung von Lebensmitteln über die Zubereitung bis hin zu Transport und Vorhaltung auf Station. Wann muss was in den Kühlschrank? Wie wärme ich Essen korrekt wieder auf? Diese und andere Fragen werden in dieser Veranstaltung beantwortet.

Inhalte

- Maßnahmen in der Zentralküche, wie z.B. Einhaltung der Kühlkette, optimale Lagerung, Einhaltung der Grenzwerte der Essensausgabetemperatur
- Maßnahmen auf Station, wie z.B. Umgang mit den Gerichten nach Ankunft der Speisencontainer auf Station, richtige Lagerung des Stationsbedarfs, Umgang mit Lebensmitteln im Zimmer der Patientinnen und Patienten

Referentinnen und Referenten

Beschäftigte der Abteilung für Ernährungsmedizinische Beratung, UKA
Diätassistentinnen und -assistenten, UKA
Beschäftigte der Stabsstelle Hygiene und Umweltmedizin, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA, auch an Beschäftigte patientenferner Bereiche, die Lebensmittel herrichten, lagern und eingeben.

Termin

24.09.2026
10.00 – 11.30 Uhr

Ort

UKA
Zentralgebäude
Kleiner Hörsaal

Teilnahmezahl

70 Personen

Teilnahmegebühr

75,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs



In Würde sterben als Teil des Lebens

Allgemeine Beschreibung

Die Begegnung mit Schwerkranken und Sterbenden erfordert von Pflegenden, Ärztinnen und Ärzten eine intensive Auseinandersetzung und geht mit vielfältigen Belastungen einher. In diesem Seminar werden Problemfelder in der Sterbebegleitung thematisiert, eigenes Handeln hinterfragt sowie Einsicht in Verlustgeschehen und Trauerabläufe gewonnen.

Inhalte

- Aufzeigen der Erfahrungen im Umgang mit Sterben, Tod und Trauer
- Kennenlernen von Möglichkeiten bei der Begleitung von sterbenden Patientinnen und Patienten sowie deren Angehörigen

Referentinnen

Simone Kast, Klinikseelsorgerin, UKA

Katja Ruf, B.Sc., Gesundheits- und Krankenpflegerin, Palliative Care, Hospiz-Gruppe „Albatros“

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA.

Termin

25.03.2026

09.00 – 16.00 Uhr

Ort

UKA

Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

14 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person

Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs



INTENSIVFORTBILDUNG

Basishygiene im Intensivzentrum

Allgemeine Beschreibung

Die Einhaltung der Hygienestandards ist für alle Mitarbeitenden in der unmittelbaren Patientenversorgung verpflichtend. Die Durchführung einer adäquaten Händehygiene stellt dabei die Basis für die tägliche Arbeit dar, um Patientinnen und Patienten sowie auch das Personal vor Infektionen zu schützen. Bei dieser Veranstaltung werden grundsätzliche Fragen zur aktuellen Händehygiene geklärt, die adäquate Durchführung der Händehygiene gelehrt und unter einer UV-Lampe überprüft.

Inhalte

- Notwendigkeit der Händehygiene
- Durchführung einer adäquaten Händehygiene
- Umgang mit Desinfektionsmitteln
- Überprüfung der Benetzung unter UV-Licht

Referentinnen und Referenten

Ausgewählte Hygienebeauftragte des Pflege- und Funktionsdienstes des Intensivzentrums, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Pflegefachkräfte des Intensivzentrums am UKA. Die Teilnahme an den Hygieneschulungen ist einmal jährlich verpflichtend.

Anmeldung

Die Termine können ohne vorherige Anmeldung wahrgenommen werden.

Termine

Immer am letzten
Dienstag jeden Monats
27.01.2026
24.02.2026
31.03.2026
28.04.2026
26.05.2026
30.06.2026
28.07.2026
25.08.2026
29.09.2026
27.10.2026
24.11.2026
29.12.2026
14.15 – 15.00 Uhr

Ort

UKA
Neues Intensivzentrum
Raum wird noch
bekannt gegeben

Teilnahmezahl

unbegrenzt

Teilnahmegebühr

50,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs



INTENSIVFORTBILDUNG

Ethische Aspekte im pflegerischen Alltag erkennen, benennen und verstehen

Allgemeine Beschreibung

Auf der Intensivstation werden oft lebensentscheidende Maßnahmen getroffen, was für Pflegekräfte nicht selten ein ethisches Dilemma zur Folge haben kann. Häufig bleiben Fragen im Raum stehen wie beispielsweise: Sind Wünsche und Rechte der Patientinnen und Patienten einbezogen? Ist die Wahrung der Menschenwürde gegeben? Sind medizinische Entscheidungen und moralische Grundsätze vereinbar? Wie kann ich außerdem als Pflegeperson professionell mit der wichtigen und teils herausfordernden Aufgabe der Angehörigenbetreuung umgehen? Personalmangel und Zeitdruck stellen in der Alltagsroutine ethisch und moralisch anspruchsvolle Faktoren dar. Was kann mir den Umgang erleichtern? Über praxisnahe Beispiele und gemeinsamen Austausch freuen wir uns.

Inhalte

- Definition Medizinethik
- Umgang mit ethischen Konflikten
- Ethische Entscheidungshilfen
- Patientenverfügung
- Umgang mit Angehörigen
- Pflegeethik/Fallbesprechung

Referentinnen

Doris Beigel, Krankenschwester, Intensivzentrum, UKA

Dr. med. Irmtraud Hainsch-Müller, Palliativmedizinerin

Petra Halder, Fachkrankenschwester für Anästhesie- und Intensivpflege, Intensivzentrum, UKA

Gudula Müllegger, Klinikseelsorgerin, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Pflegefachkräfte des Intensivzentrums am UKA.

Termin

25.11.2026

08.30 – 16.00 Uhr

Ort

UKA

Verwaltungsgebäude 2

UG, Raum 7018

Teilnahmezahl

12 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person

Kostenfreie Teilnahme

für Beschäftigte des

UKAs



INTENSIVFORTBILDUNG

Grundlagen der Beatmung I

Allgemeine Beschreibung

Das Management von lebensbedrohlichen respiratorischen Problemen gehört zum Alltag auf einer Intensivstation. Dabei sind neben den Grundkenntnissen der Anatomie und Physiologie des Atmungssystems auch die Kenntnisse eines Beatmungsgeräts sowie dessen Funktionsweise und Einstellungsparameter Voraussetzung für sicheres, adäquates und problembezogenes Handeln. In diesem Seminar werden diese Grundkenntnisse praxisnah vermittelt, sodass Teilnehmende nach der Veranstaltung die in einer Akutsituation notwendige Ersteinstellung bei Patientinnen und Patienten vornehmen können.

Inhalte

- Wiederholung der Anatomie/Physiologie der Atmungsorgane, Veränderung der Atemphysiologie unter invasiver Beatmung
- Voraussetzung für eine Beatmungstherapie, Erläuterung des notwendigen Equipments
- Vermittlung der grundlegenden Beatmungsformen: volumenkontrollierte, druckkontrollierte und druckunterstützte Beatmung
- Erläuterung dieser Beatmungsformen am Beatmungsgerät C6 der Firma Hamilton
- Übungseinheit am Beatmungsgerät C6 der Firma Hamilton
- Ersteinstellung bei Neuaufnahme beatmeter Patientinnen und Patienten

Referent

Stephan Mayer, Atmungstherapeut DGP, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Pflegefachkräfte sowie das ärztliche Personal der inneren und operativen Intensivstationen am UKA.

Termine

11.03.2026
23.09.2026
09.00 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Zentralgebäude
5. OG, Raum 146

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs



INTENSIVFORTBILDUNG

Grundlagen der Beatmung II

Allgemeine Beschreibung

Akut lebensbedrohliche respiratorische Störungen gehören zum Alltagsgeschehen auf einer Intensivstation. Für das betreuende Team sind dabei die vielfältigen Ursachen der respiratorischen Störung, ebenso wie die entsprechende adäquate Behandlung, immer wieder eine neue Herausforderung. Aus der Kenntnis der physiologischen Abläufe und der möglichen Störung des Atmungssystems resultieren logische Schlussfolgerungen, die Klarheit für das notwendige Handeln mit sich bringen. Ziel ist es, das Atmungs-/Beatmungsmanagement erfolgreicher und effizienter zu gestalten. In diesem Tagesseminar wird differenziertes Wissen über Erkrankungen und deren Atmungs-/Beatmungsmanagement vermittelt, um diese Situationen besser managen zu können.

Inhalte

- Bearbeitung spezieller Einstellungsparameter am Beatmungsgerät C6 der Firma Hamilton sowie deren Nutzen (und Gefahr) in der alltäglichen Umsetzung am Patientenbett
- Differenzierung respiratorischer Störungen als Grundlage des Atmungs-/Beatmungsmanagements
- Übung „Differenzierung respiratorischer Störungen“ anhand von Praxisbeispielen
- Beatmungsmanagement bei hypoxämer akuter respiratorischer Insuffizienz: Lungenödem, Pneumonie/ARDS
- Die Erläuterung der Inhalte erfolgt anhand von Praxisbeispielen

Referent

Stephan Mayer, Atmungstherapeut DGP, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Pflegefachkräfte sowie das ärztliche Personal der inneren und operativen Intensivstationen am UKA.

Termine

13.01.2026
15.07.2026
09.00 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Zentralgebäude
5. OG, Raum 146

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs



INTENSIVFORTBILDUNG

Grundlagen der nichtinvasiven Beatmung (NIV)

Allgemeine Beschreibung

Die Umsetzung der nichtinvasiven Beatmung (NIV) stellt das therapeutische Team immer wieder vor große Herausforderungen. Neben der Kenntnis der Indikation für dieses Beatmungsverfahren sind die krankheitsbezogenen Einstellungen des Respirators, die Klarheit in der Beatmungsführung und nicht zuletzt die Kenntnis der Anwendung des entsprechenden Maskenmaterials für die erfolgreiche Umsetzung unumgänglich. Das Wissen der Kontraindikationen, Nebenwirkungen und Abbruchkriterien der NIV erhöhen die Sicherheit für unsere Patientinnen und Patienten. Das Tagesseminar befasst sich praxisbezogen mit diesen Inhalten und bildet eine solide Grundlage für die erfolgreiche und sichere Umsetzung der nichtinvasiven Beatmung.

Inhalte

- Vorteile und Voraussetzungen der NIV
- Beatmungsformen bei NIV
- Besonderheiten bei der Grundeinstellung des Respirators
- Indikationen, Kontraindikationen in der Intensivmedizin
- Nebenwirkungen, Abbruchkriterien
- Patientenbezogene Probleme und Lösungen
- Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Maskentypen zur NIV-Therapie

Referent

Stephan Mayer, Atmungstherapeut DGP, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Pflegefachkräfte sowie an das ärztliche Personal der Intensivstationen und der IMC am UKA.

Termine

04.02.2026
08.10.2026
09.00 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Zentralgebäude
5. OG, Raum 146

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs



INTENSIVFORTBILDUNG

Hämofiltration auf der operativen Intensivstation

Allgemeine Beschreibung

Bei Patientinnen und Patienten auf der Intensivstation tritt eine akute Nierenschädigung (AKI) oder auch ein akutes Nierenversagen (ANV) vorwiegend im Rahmen eines Multiorganversagens (MOV) und somit hauptsächlich unabhängig vom Organ Niere auf. Etwa 15–20% aller Intensivpatientinnen und -patienten entwickeln eine akute Nierenschädigung (AKI). Dabei hat sich die kontinuierliche Nierenersatztherapie schon seit Langem als schonendes Behandlungsverfahren bewährt. Die „kontinuierliche veno-venöse Hämodialyse“ (CVVHD), die „kontinuierliche veno-venöse Hämofiltration“ (CVVH) oder die Kombination beider Verfahren als „kontinuierliche veno-venöse Hämodiafiltration“ (CVVHDF) verbinden die Vorteile der Kontinuität mit hoher Effektivität. Moderne Geräte mit aufwändigen Bilanz- und Überwachungsfunktionen stehen in der Intensivmedizin im breiten Einsatz. Der Aufbau, das Anschlussprozedere sowie die Behandlungsüberwachung obliegt dem Intensivpflegepersonal.

Inhalte

- Physiologie der Niere
- Theoretische Grundlagen und pflegerische Aspekte der Hämofiltration
- Unterschiedliche Verfahren und Spezifitäten (Citrat/Heparin)
- Materialvorbereitung, Geräte-Einstellungen und Durchführung von Therapien
- Vorbereitung und Überwachung der Patientinnen und Patienten
- Einweisung in das Hämofiltrationsgerät „Prismax®“ Fa. Vantive (ehemals Baxter)

Referentin

Monika Rothenfußer, Fachkrankenschwester für Intensiv- und Anästhesiepflege, Praxisanleitung in der Fachweiterbildung für Intensiv- und Anästhesiepflege, Akademie für Gesundheitsberufe, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Pflegefachkräfte sowie das ärztliche Personal der operativen Intensivstationen am UKA, welche in die Hämofiltration eingearbeitet werden sollen. Für Pflegefachkräfte ist die Teilnahme einmalig verpflichtend.

Hinweis

Nach Rücksprache mit den Vorgesetzten besteht zusätzlich die Möglichkeit (z. B. nach längerer Abwesenheit) zur Wissensauffrischung erneut am Seminar teilzunehmen.

Termine

12.02.2026
18.06.2026
24.09.2026
29.10.2026
08.30 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Zentralgebäude
5. OG, Raum 146

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs



INTENSIVFORTBILDUNG

Pflichteinweisung Medizinprodukte

Allgemeine Beschreibung

Die sichere Anwendung von Medizinprodukten im Bereich der Intensivmedizin erfordert ein hohes Maß an Erfahrung und fundiertem Wissen. Als zwingende Voraussetzung zur eigenständigen Geräte-Bedienung gilt für alle Pflegefachpersonen am UKA der Besuch einer entsprechenden Medizinprodukteeinweisung. Die Anwender sind nach § 4 Abs. 2 und 3 MPBetreibV dazu verpflichtet, sich eigenständig um die erforderlichen Einweisungen zu bemühen. Die an der Veranstaltung eingewiesenen Geräte werden als Nachweis in den elektronischen Gerätepass eingetragen.

Inhalte

- Einweisung der Grundfunktionen der wichtigsten Medizinprodukte für den Intensivbereich
- Zweckbestimmung, Funktionsumfang und bestimmungsgemäße Anwendung
- Vorgehensweise bei Störungen/Gerätefehlern
- Sicherheitsmaßnahmen und Umgang mit Risiken
- Hygienische Anforderungen

Referentinnen und Referenten

Ausgewählte Ersteinweiserinnen und Ersteinweiser des Intensivzentrums sowie der Medizintechnik am UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle examinierten Pflegefachkräfte am UKA, welche neu in den Tätigkeitsbereich der Intensivstation eintreten und noch nicht in die entsprechenden Medizinprodukte eingewiesen wurden.

Termine

22.01.2026
19.03.2026
13.05.2026
16.07.2026
17.09.2026
17.11.2026
08.30 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Zentralgebäude
05. OG, Raum 146

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs

INTENSIVFORTBILDUNG

Workshop Wundversorgung für die Intensivstation

Allgemeine Beschreibung

Jeden Tag haben Pflegende auf unseren Stationen mit chronischen Wunden verschiedenster Arten zu tun. In diesem Seminar wird mit Bezug auf einen konkreten Fall das Basiswissen aufgefrischt und angewendet, um mehr Sicherheit in der phasengerechten Wundversorgung zu gewinnen. Die Kleingruppenarbeit ermöglicht viel Austausch von Fachwissen aus den unterschiedlichen Intensivbereichen. Stellen Sie Fragen und diskutieren Sie mit!

Inhalte

- Wundbeurteilung und Wunddiagnose
- Infektmanagement in der Wundversorgung
- Begründete Auswahl geeigneter Wundauflagen
- Begleittherapie
- Fallrelevante Neuerungen der Aktualisierung des Expertenstandards „Chronische Wunden“ (2025)

Referentinnen und Referenten

Katharina Kemmether, M.Sc., Fachkrankenschwester für Anästhesie- und Intensivpflege, Fachtherapeutin ICW, UKA

Refik Selimovic, Fachkrankenpfleger für Anästhesie- und Intensivpflege, Wundexperte ICW, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Pflegefachkräfte des Intensivzentrums am UKA.

Termin

15.09.2026
09.00 – 12.30 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 2,
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

90,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs

Hinweis

Für diese Veranstaltung
werden keine Rezerti-
fizierungspunkte
nach der Initiative
Chronische Wunden
e.V. (ICW) vergeben.

Macht und Ohnmacht in der Pflege – Ethische Grenzsituationen kritisch hinterfragen

Allgemeine Beschreibung

Oft stehen wir in der Pflege vor schier unlösbaren Fragen: Wohin zuerst, wenn es klingelt? Was macht der Zeitmangel mit mir, wenn ich nicht allen Patientinnen und Patienten gerecht werden konnte? Wie gehe ich nach der Arbeit nach Hause? Wie ist mein Umgang mit Patientinnen und Patienten, die ich als anstrengend empfinde?
Wir möchten an diesem Tag all diese Fragen thematisieren und im Kontext der Pflegeethik gemeinsam besprechen.

Inhalte

- Grundfragen der Pflegeethik
- Ethische Dilemmata in der Pflege
- Zeitmangel und Gerechtigkeit
- Kooperation im Team
- Unterstützungsmöglichkeiten im Team und durch den Arbeitgeber

Referentinnen

Doris Beigel, Krankenschwester, Intensivzentrum, UKA

Katrin Schröder, Fachkrankenschwester für Onkologie und Palliative Care, Onkologische Pflegeberatung, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten des Pflege- und Funktionsdienstes am UKA.

Termin

18.03.2026

09.00 – 12.15 Uhr

Ort

UKA

Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl

15 Personen

Teilnahmegebühr

90,00 € pro Person

Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs

Menschen mit Behinderung im Krankenhaus

SENSIBILISIERUNG IM UMGANG MIT MENSCHEN MIT SINNESBEEINTRÄCHTIGUNGEN

Allgemeine Beschreibung

Menschen mit Sinnesbeeinträchtigungen, wie Seh- oder Hörbeeinträchtigungen, berichten immer wieder von verschiedenen Hürden, auf die sie in der Krankenversorgung stoßen. Was genau ist aus Sicht der Patientinnen und Patienten herausfordernd? Und welche Herausforderungen erlebt das Klinikpersonal im Umgang mit Menschen mit Sinnesbeeinträchtigungen? Mit diesen Fragen befassen wir uns in dieser Veranstaltung und beziehen dabei aktuelle Studienergebnisse sowie auch Erfahrungen der Teilnehmenden mit ein. Außerdem lernen Sie verschiedene Möglichkeiten kennen, um Menschen mit Sinnesbeeinträchtigungen im Klinikalltag entsprechend ihren Bedarfen versorgen zu können.

Inhalte

- Herausforderungen im Klinikalltag aus Sicht Betroffener
- Herausforderungen im Klinikalltag aus Sicht des Klinikpersonals
- Bedarfsgerechte Versorgung von Menschen mit Sinnesbeeinträchtigungen ermöglichen

Referentinnen

Lea Götz, M.Sc. in Versorgungsforschung und Implementierungswissenschaft im Gesundheitswesen, Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für die Medizinische Versorgung von Menschen mit Behinderung und Teilhabebeschränkung, UKA

Prof. Dr. Birgit Prodinger, Leitung des Lehrstuhls für die Medizinische Versorgung von Menschen mit Behinderung und Teilhabebeschränkungen, Medizinische Fakultät der Universität Augsburg

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

10.03.2026
16.00 – 19.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

12 Personen

Teilnahmegebühr

90,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs

Palliativ Connect

PALLIATIVE CARE BEAUFTRAGTE IM PFLEGE- UND FUNKTIONSDIENST

Allgemeine Beschreibung

Für die Sicherstellung einer angemessenen pflegerischen Palliativversorgung sind die Palliativbeauftragten in ihren jeweiligen Bereichen ausgebildet. Vor Ort übernehmen Sie die Verantwortung für die thematische Sensibilisierung und die frühzeitige Integration der allgemeinen Palliativversorgung.

Palliative Begleitung bedeutet nicht automatisch Sterben. Der Begriff wird häufig als bedrohlich wahrgenommen, dabei ist die Arbeit mit palliativen Aspekten ein wichtiger Bestandteil des pflegerischen Auftrages.

Die Palliativbeauftragten des Pflege- und Funktionsdienstes sind wichtige Ansprechpersonen – sowohl für die Mitarbeitenden des interdisziplinären Palliativdienstes als auch für die Mitarbeitenden in den eigenen Bereichen, insbesondere bei Unklarheiten und Fragen sowie für die zu versorgenden Menschen und deren Angehörige.

Die Beauftragten unterstützen in den jeweiligen Bereichen die Kolleginnen und Kollegen um Wissen zu vertiefen, zu festigen und den sensiblen Umgang mit den zu Pflegenden und Angehörigen hinsichtlich belastender Symptome, sowie psychosozialen und spiritueller Aspekten zu entwickeln.

Dieses Seminar lebt vom Austausch der Beauftragten der Fachbereiche untereinander. Aus diesem Grund wird darum gebeten spezielle Fragestellungen bis eine Woche vor Seminarstart per Mail an die Referentin zu richten.

Inhalte

- Aktuelles aus den Bereichen
- Sektorengerechtes Rollenprofil eruieren, reflektieren und evaluieren
- Multiprofessionelle Zusammenarbeit
- Fallvignetten

Referentin

Monika Perret, Bildungsreferentin, Klinik für Palliativmedizin, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Pflegefachpersonen am UKA, die als Beauftragte für die Stationen und Bereiche zur Verfügung stehen.

Termine

27.04.2026

11.11.2026

14.30 – 16.30 Uhr

Ort

UKA

Zentralgebäude

EG, Raum 054

Teilnahmezahl

15 Personen

Teilnahmegebühr

75,00 € pro Person

Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs



Palliative Care – Versorgungsmöglichkeiten in der Notaufnahme oder auf der Intensivstation

HANDELN, WENN DIE KURATIVE HEILUNG NICHT MEHR IM MITTELPUNKT STEHT

Allgemeine Beschreibung

Palliativmedizin und Intensivmedizin sind nur auf den ersten Blick widersprüchliche Fachdisziplinen. Unter Berücksichtigung sinnvoller Aspekte können sich beide Bereiche sehr gut ergänzen und voneinander profitieren. Auch im Bereich der Notaufnahme werden viele Patientinnen und Patienten in palliativer Situation betreut und behandelt. Es ist richtig, dass der palliative Ansatz in der Intensivpflege und der Notfallpflege Einzug nimmt.

Palliative Care bezeichnet ein ganzheitliches Betreuungskonzept für Menschen, die sich im fortgeschrittenen Stadium einer unheilbaren Erkrankung befinden oder auch hochaltrig, multimorbid und/oder dementiell erkrankt sind. Die Behandlung und Begleitung von Patientinnen und Patienten sowie ihren Angehörigen unter dem Gesichtspunkt der Lebensqualität stellt im Kontext der Akzeptanz einer unheilbaren Erkrankung, der begrenzten Ressourcen und der vielfältigen Symptome eine besondere Herausforderung dar. In diesem Seminar soll eine bewusste Auseinandersetzung mit dieser Thematik eingeleitet werden.

Inhalte

- Grundlagen der Palliativmedizin/Palliativpflege
- Multiprofessionelle Teamarbeit
- Fallvignetten

Referentinnen und Referenten

Dr. med. Christoph Aulmann, Leitender Oberarzt, Klinik für Palliativmedizin, UKA

Monika Perret, Bildungsreferentin, Klinik für Palliativmedizin, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Beschäftigte aller Berufsgruppen der Notaufnahme und des Intensivzentrums am UKA.

Termin

29.04.2026

09.00 – 16.30 Uhr

Ort

UKA

Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

16 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs

Schmerzmanagement bei chronischen Schmerzen

Allgemeine Beschreibung

Den Pflegefachkräften kommt im interdisziplinären Team aufgrund ihres häufigen und engen Kontaktes zu Patientinnen und Patienten eine Schlüsselrolle im Rahmen des Schmerzmanagements zu. Bei Betroffenen von chronischen Schmerzen steht eine umfassende Schmerzlinderung im Vordergrund.

Die Veranstaltung richtet sich an Pflegefachkräfte, die durch ihr Handeln und ihre Interaktion aktiv und positiv Einfluss auf das Schmerzerleben betroffener Menschen nehmen.

Inhalte

- Multimodale Schmerztherapie
- Psychologie des Schmerzes
- Aktuelle Entwicklungen und deren Umsetzung in die Praxis

Referent

Dr. med. Matthias Haug, Oberarzt, Leiter der Interdisziplinären Schmerztagesklinik, Klinik für Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten des Pflegedienstes am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

25.06.2026

14.15 – 16.30 Uhr

Ort

UKA

Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

75,00 € pro Person

Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs

Trachealkanülenmanagement – Fresh-up

Allgemeine Beschreibung

Aufgrund der steigenden Anzahl an tracheotomierten Patientinnen und Patienten werden immer mehr Pflegefachpersonen, Ärztinnen und Ärzte, Physiotherapeutinnen und -therapeuten mit Trachealkanülen konfrontiert. Dieses Onlineseminar soll dazu dienen Berührungsängste zu reduzieren, logisch ableitbare Zusammenhänge zu verstehen und Sicherheit im Umgang mit Trachealkanülen zu erlangen. Es werden dabei medizinische Hintergründe beleuchtet, der Aufbau und die Funktion einer Trachealkanüle erläutert und zudem wesentliche Aspekte im alltäglichen Handling bearbeitet.

Inhalte

- Medizinische Grundlagen
- Aufbau und Funktion einer Trachealkanüle
- Funktion des Sprechventils
- Möglichkeiten der Inhalation über Trachealkanüle
- Endotracheales Absaugen

Referent

Stephan Mayer, Atmungstherapeut DGP, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten des Pflege- und Funktionsdienstes am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termine

06.05.2026
14.12.2026
15.00 – 16.30 Uhr

Ort

Virtueller Raum

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

75,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs

Umgang mit tracheotomierten Patientinnen und Patienten

Allgemeine Beschreibung

Aufgrund einer steigenden Zahl an tracheotomierten Patientinnen und Patienten werden aktuell immer mehr Pflegekräfte mit der notwendigen Versorgung konfrontiert. Das Seminar soll dazu dienen, Berührungsängste und Unsicherheiten abzubauen. Es werden alle wesentlichen Aspekte sowie der Umgang und die Krankenbeobachtung von Patientinnen und Patienten mit einer Trachealkanüle erläutert.

Inhalte

- Medizinische Grundlagen
- Aufbau und Funktion einer Trachealkanüle
- Funktion des Sprechaufsatzes
- Endotracheales Absaugen
- Pflegerische Aspekte zur Wundversorgung und Hygiene

Referenten

Christopher Bublitz, Atmungstherapeut DGP, UKA

Stephan Mayer, Atmungstherapeut DGP, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten des Pflege- und Funktionsdienstes am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termine

06.02.2026 (048)

03.07.2026 (7019)

30.10.2026 (048)

08.30 – 12.30 Uhr

Ort

UKA

Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl

16 Personen

Teilnahmegebühr

90,00 € pro Person

Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs

UPDATE – EXPERTENSTANDARDS FÜR PFLEGEPROFIS

Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz

Allgemeine Beschreibung

Die stetig ansteigende Anzahl von Menschen höheren Lebensalters mit Demenz stellt professionell Pflegenden besonders in den Akutkrankenhäusern vor große Herausforderungen. Die organisatorischen Versorgungsabläufe lassen wenig Raum für angepasste, bedürfnisorientierte Pflege und sind für eine starke psychische Belastung auf Seiten der zu pflegenden Menschen verantwortlich. Mit der Entscheidung, den Fokus des Expertenstandards auf die Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz zu lenken, wurde ein wichtiger Bereich der Pflegepraxis wieder in den Vordergrund gerückt. Wenn es Pflegenden gelingt, einen Perspektivwechsel vorzunehmen und die Umgebung aus der Sicht eines an Demenzerkrankten zu betrachten, erhöhen sich die Chancen für den Aufbau einer tragfähigen Beziehung.

Inhalte

- Expertenstandard „Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz“ (2019)
- Perspektivwechsel: Weniger Streben nach störungsfreien Abläufen in der Pflegeeinheit, dafür werden Betroffene gehört, verstanden und angenommen
- Vorstellung weiterer Interventionen und Angebote

Referentinnen und Referenten

Elke Fröhlich, Krankenschwester, Demenzexpertin, Unfall- und Wiederherstellungschirurgie, UKA

Stefan Wörner, B.Sc., ZERCUR Pflegefachkraft Geriatrie, Unfall- und Wiederherstellungschirurgie, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten des Pflege- und Funktionsdienstes am UKA, insbesondere an Multiplikatorinnen und Multiplikatoren im Bereich Demenz sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

17.03.2026

14.15 – 16.15 Uhr

Ort

UKA

Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

16 Personen

Teilnahmegebühr

75,00 € pro Person

Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs

UPDATE – EXPERTENSTANDARDS FÜR PFLEGEPROFIS

Erhaltung und Förderung der Hautintegrität in der Pflege

Allgemeine Beschreibung

Nach drei Jahren Entwicklungszeit wurde 2024 der neue Expertenstandard des DNQP „Erhaltung und Förderung der Hautintegrität in der Pflege“ veröffentlicht. Obwohl die Hautpflege eine komplexe pflegerische Intervention in einem stark von individuellen Gewohnheiten geprägtem Feld darstellt, fehlte es hier bisher an zusammenfassenden evidenzbasierten Empfehlungen.

Im neuen Expertenstandard wurde versucht für die pflegerische Arbeit relevante hautbezogene Risiken und Probleme zusammenzufassen und bisher häufig implizites Grundlagenwissen zur allgemeinen Hautpflege bei Säuglingen, Erwachsenen und älteren Menschen festzuschreiben. Im neuen Standard werden evidenzbasierte Empfehlungen zu den vier Pflegephänomenen Xerosis Cutis, Inkontinenz-assoziierte Dermatitis/ Windeldermatitis, Intertrigo und Skin Tears so aufbereitet, dass Pflegende befähigt werden, sowohl ihrer beratenden als auch unterstützenden bis übernehmenden Funktion in der Patientenversorgung nachzukommen.

Inhalte

- Expertenstandard „Erhaltung und Förderung der Hautintegrität in der Pflege“ (2024)
- Grundlagen der Haut und Hautpflege
- Empfehlungen zur Hautreinigung und -pflege bei älteren Menschen, Neugeborenen und Säuglingen
- Maßnahmen bei Xerosis Cutis
- Maßnahmen bei einem Risiko für Inkontinenz-assoziierte Dermatitis, Intertrigo und Skin-Tears

Referent

Philipp Pöndl, M.Sc., Klinischer Pflegeexperte, 3. Medizinische Klinik, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten des Pflege- und Funktionsdienstes am UKA, insbesondere an Multiplikatorinnen und Multiplikatoren zur Förderung der Hautintegrität, an Wundexpertinnen und -experten nach dem Curriculum der Initiative Chronische Wunden (ICW) und Fachpersonen mit gleichwertiger Weiterbildung oder einer Tätigkeit im Versorgungsbereich chronischer Wunden sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

10.06.2026

11.00 – 12.30 Uhr

Ort

Virtueller Raum

Teilnahmezahl

25 Personen

Teilnahmegebühr

75,00 € pro Person

Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Hinweis

Da das Programm vor der Beantragung bei der Zertifizierungsstelle gedruckt wurde, können derzeit keine ICW-Punkte oder DIMW-Zeitstunden veröffentlicht werden.



UPDATE – EXPERTENSTANDARDS FÜR PFLEGEPROFIS

Ernährungsmanagement zur Sicherung und Förderung der oralen Ernährung in der Pflege

Allgemeine Beschreibung

Von Mangelernährung sind in Krankenhäusern und Pflegeheimen heutzutage eine Vielzahl an Patientinnen und Patienten betroffen. Besonders häufig ist ein reduzierter Ernährungszustand bei älteren Menschen über 65 Jahren zu beobachten. Die Ursachen dafür sind vielfältig. Den Pflegefachkräften kommt bei der Versorgung der Betroffenen sowie der Sicherstellung einer adäquaten Ernährung eine herausragende Rolle zu.

Inhalte

- Expertenstandard „Ernährungsmanagement zur Sicherung und Förderung der oralen Ernährung in der Pflege“ (2017)
- Austausch von Expertenwissen
- Vorstellung des Kompendiums „Ernährungsmanagement“ am UKA
- Mangelernährung in der Klinik
- Risikoscreening und Ernährungsassessment

Referentinnen

Stefanie Bodinka, Ernährungsteam, UKA

Susanne Nau, Ernährungswissenschaftlerin, Ernährungsteam, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten des Pflege- und Funktionsdienstes am UKA, insbesondere an Multiplikatorinnen und Multiplikatoren im Bereich Ernährungsmanagement sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

18.11.2026

14.15 – 16.00 Uhr

Ort

UKA

Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

75,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs

Förderung der Mundgesundheit in der Pflege

Allgemeine Beschreibung

Durch gezielte pflegerische Maßnahmen kann ein entscheidender Beitrag zur Förderung der Mundgesundheit geleistet werden. Im Rahmen des Pflegeprozesses tragen Pflegefachkräfte die Verantwortung, den pflegerischen Unterstützungsbedarf bei der Mundpflege zu erkennen und in Kooperation mit den Patientinnen und Patienten entsprechende Maßnahmen zu planen. Dabei ist es die Aufgabe der Pflegefachkräfte, unterstützend tätig zu werden oder im Bedarfsfall die pflegerischen Maßnahmen vollständig zu übernehmen. Auch im Rahmen des Schnittstellenmanagements und des Hinzuziehens weiterer Berufsgruppen kommt der pflegerischen Expertise eine hohe Bedeutung zu.

Inhalte

- Der Expertenstandard „Förderung der Mundgesundheit in der Pflege“ (2021)
- Einschätzung der Mundgesundheit in unterschiedlichen Settings
- Grundlagen einer adäquaten Mundhygiene
- Spezieller Mundpflegestandard bei onkologischen Patientinnen und Patienten im Rahmen einer Chemotherapie

Referentinnen

Katharina K Emmether, M.Sc., ANP, Fachkrankenschwester für Anästhesie- und Intensivpflege, UKA

Katrin Schröder, Fachkrankenschwester für Onkologie und Palliative Care, Onkologische Pflegeberatung, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten des Pflege- und Funktionsdienstes am UKA, insbesondere an Multiplikatorinnen und Multiplikatoren im Bereich Mundgesundheit sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

26.06.2026

10.30 – 12.15 Uhr

Ort

UKA

Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

15 Personen

Teilnahmegebühr

75,00 € pro Person

Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs

UPDATE – EXPERTENSTANDARDS FÜR PFLEGEPROFIS

Kontinenzförderung in der Pflege

Allgemeine Beschreibung

Expertenstandards sind Instrumente, die entscheidend zur Sicherung und Weiterentwicklung der Qualität in der Pflege beitragen. Sie berücksichtigen gleichermaßen pflegewissenschaftliche Erkenntnisse wie pflegepraktische Erfahrungen und definieren Ziele und Maßnahmen bei relevanten Themenbereichen der Pflege. In diesem Seminar werden Ihnen die wichtigsten Aspekte zur Kontinenzförderung nähergebracht.

Inhalte

- Expertenstandard „Kontinenzförderung in der Pflege“ (2024)
- Risikofaktoren, Anzeichen und Formen von Inkontinenz
- Individuelle Maßnahmen zur Kontinenzförderung
- Kontinenzprofile
- Fachgerechte Dokumentation zur Evaluation und Qualitätssicherung
- Umsetzungsmöglichkeiten in der stationären Gesundheitsversorgung

Referentin

Joelle Bieneas, B.A., Stabsstelle Digitalisierung und Pflegewissenschaft, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten des Pflege- und Funktionsdienstes am UKA, insbesondere an Multiplikatorinnen und Multiplikatoren zur Kontinenzförderung sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

12.03.2026
09.30 – 11.00 Uhr

Ort

Virtueller Raum

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

75,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs

Mehr als Positionieren – Dekubitusprophylaxe professionell gedacht

Allgemeine Beschreibung

Druckschäden sind vermeidbar – doch der Weg dorthin ist komplexer, als es einfache Maßnahmenkataloge vermuten lassen. In der professionellen Pflege geht es nicht nur um Positionierung, sondern um fundierte Einschätzungen, gezielte Bewegungsförderung und die individuelle Anpassung präventiver Maßnahmen.

In diesem Workshop reflektieren Sie Ihre Praxis auf Grundlage des Expertenstandards „Dekubitusprophylaxe in der Pflege“ (EPUAP). Für erfahrene Pflegefachpersonen bietet der Workshop Raum zur Vertiefung, zum Austausch und zur kritischen Auseinandersetzung mit eingefahrenen Routinen und Mythen. Gleichzeitig erhalten auch neue Kolleginnen und Kollegen eine kompakte, praxisorientierte Einführung. Der Fokus liegt auf der professionellen Umsetzung wirksamer Prophylaxe im Pflegealltag – mit Handlungssicherheit, fachlichem Anspruch und Verständnis für die interdisziplinäre Zusammenarbeit.

Inhalte

- Risikoeinschätzung differenziert anwenden: Differenzialdiagnosen und Entscheidungsfindung
- Umsetzung in der Praxis: Maßnahmen, Dokumentation, Schnittstellen zur Wundversorgung
- Kritischer Blick auf Lagerungshilfen und Positionierung: was wirkt wirklich?
- Bewegungsförderung statt Immobilisierung: Übungen, Ansätze und Vermeidung von Scherkräften
- Erfahrungsaustausch: Umgang mit Standards unter Alltagsbedingungen

Referentin

Katharina Kemmether, M.Sc., ANP, Fachkrankenschwester für Anästhesie- und Intensivpflege, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten des Pflege- und Funktionsdienstes am UKA, insbesondere an Multiplikatorinnen und Multiplikatoren im Bereich Dekubitusprophylaxe sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

11.05.2026

09.00 – 12.15 Uhr

Ort

UKA

Verwaltungsgebäude 2

1. OG, Demoraum

Teilnahmezahl

14 Personen

Teilnahmegebühr

90,00 € pro Person

Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Hinweis

Da das Programm vor der Beantragung bei der Zertifizierungsstelle gedruckt wurde, können derzeit keine ICW-Punkte oder DIMW-Zeitstunden veröffentlicht werden.

UPDATE – EXPERTENSTANDARDS FÜR PFLEGEPROFIS

Pflege von Menschen mit chronischen Wunden

Allgemeine Beschreibung

„An jeder Wunde hängt ein Mensch!“. Die richtige Wundauflage auswählen – das alleine reicht nicht! Der Verantwortungsbereich der Pflege geht weit über die reine Wundversorgung hinaus. Expertenstandards leisten dabei einen wichtigen Beitrag zur Sicherung und Weiterentwicklung der Qualität in der Pflege. Das Seminar thematisiert die Wichtigkeit einer ganzheitlichen und individuellen Begleitung von Menschen mit chronischen Wunden. Ziel des Expertenstandards ist die Gewährleistung einer pflegerischen Versorgung, welche das individuelle Krankheitsverständnis der Betroffenen berücksichtigt, ihre Lebensqualität verbessert, die Wundheilung unterstützt, sowie der Rezidivbildung von Wunden zuvorkommt.

Inhalte

- Fokus: Neuigkeiten aus der Aktualisierung des Expertenstandards „Pflege von Menschen mit chronischen Wunden“ (2025)
- Beratung und Edukation von Betroffenen und Angehörigen
- Wund- und therapiebedingte Einschränkungen
- Krankheitsspezifische Maßnahmen

Referentin

Anja Wofra, Zentrale Praxisanleiterin, Wundexpertin ICW, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten des Pflege- und Funktionsdienstes am UKA, insbesondere an Multiplikatorinnen und Multiplikatoren im Bereich Wundversorgung, an Wundexpertinnen und -experten nach dem Curriculum der Initiative Chronische Wunden (ICW) und Fachpersonen mit gleichwertiger Weiterbildung oder einer Tätigkeit im Versorgungsbereich chronischer Wunden sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

24.03.2026
10.30 – 12.00 Uhr

Ort

Virtueller Raum

Teilnahmezahl

25 Personen

Teilnahmegebühr

75,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs

Hinweis

Da das Programm vor der Beantragung bei der Zertifizierungsstelle gedruckt wurde, können derzeit keine ICW-Punkte oder DIMW-Zeitstunden veröffentlicht werden.



Pflegerisches Schmerzmanagement

Allgemeine Beschreibung

Eine wichtige Aufgabe in der Versorgung von Patientinnen und Patienten ist die richtige Behandlung von akuten und chronischen Schmerzen. Für ein ganzheitliches Management der Beschwerden ist aktuelles Fachwissen unerlässlich. Die Fortbildung verknüpft theoretisches Wissen mit praktischen Erfahrungen und gibt weitere Anregungen zur Vertiefung des pflegerischen Schmerzmanagements.

Inhalte

- Expertenstandard „Schmerzmanagement in der Pflege“
- Schmerzeinschätzung und Schmerzskalen
- „Schmerzkarte“
- Aufklärung und Dokumentation
- Nichtmedikamentöse Maßnahmen
- Praktische Beispiele

Referentinnen

Lena Keppeler, M.Sc., Stabsstelle Digitalisierung und Pflegewissenschaft, UKA

Gudrun Loos, B.A., Stationsleitung Bayerisches Kinderschmerzszentrum, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten des Pflege- und Funktionsdienstes am UKA insbesondere an Multiplikatorinnen und Multiplikatoren im Bereich Schmerzmanagement sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

29.10.2026

14.15 – 16.00 Uhr

Ort

UKA

Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

75,00 € pro Person

Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs

UPDATE – EXPERTENSTANDARDS FÜR PFLEGEPROFIS

Professionelles Entlassmanagement

Allgemeine Beschreibung

Seit dem Inkrafttreten des Rahmenvertrags Entlassmanagement im Oktober 2017 haben sich einige Änderungen für die Beschäftigten des Pflegedienstes am UKA ergeben. In dieser Fortbildung werden die Ziele, die der Gesetzgeber verfolgt, und die Grundlagen des Entlassmanagements anhand von praktischen Beispielen erläutert. Ziel ist es, ein tieferes Verständnis für den Nutzen und die Sinnhaftigkeit eines gut durchgeführten Entlassmanagements zu schaffen, das sowohl für Patientinnen und Patienten als auch für Pflegefachpersonen eine Entlastung bringt.

Gerne kann die Schulung auch zum Klären von prozessualen- bzw. EDV-bezogenen Fragen im Rahmen des Entlassmanagements oder zur Unterstützung bei der Umsetzung in der Praxis genutzt werden.

Inhalte

- Ziele und Grundlagen des Entlassmanagements inkl. Beispiele
- Herausforderungen im Rahmen der Pflegeüberleitung
- Entlassungsprozess
- Diskussion

Referentin

Saskia Lobinger, QMB Pflege- und Funktionsdienst, Stabsstelle Interprofessionelle Klinikums-Entwicklung, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten des Pflege- und Funktionsdienstes am UKA, die am Entlassprozess beteiligt sind, und insbesondere an Multiplikatorinnen und Multiplikatoren im Bereich Entlassmanagement.

Termin

17.06.2026
09.30 – 11.00 Uhr

Ort

Virtueller Raum

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

75,00€ pro Person
Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs

Sturzprophylaxe – Workshop

Allgemeine Beschreibung

Was sind die häufigsten Ursachen für Stürze im Klinikalltag? Und wie lassen sich Risiken und Gefahren gezielt vermeiden?

Diese Fortbildung greift das aktuelle Ziel des Hauses auf, Stürze und deren Folgen zu verhindern. Dabei verbindet sie praxisnahe Erfahrungen mit aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen rund um das Thema Sturzprophylaxe.

Inhalte

- Expertenstandard „Sturzprophylaxe in der Pflege“ (2022) – Was ist neu?
- Risikoeinschätzung
- Umsetzung in der Pflegepraxis: Edukation, Maßnahmen, Dokumentation
- Bewegungsförderung: Praktische Übungen, Umgang mit Hilfsmitteln

Referentinnen und Referenten

Mirza Hasic, Physiotherapeut BA, Abteilung Physiotherapie und Ergotherapie, UKA

Vanessa Tutschke, Pflegespezialistin B.Sc., Neurologie, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten des Pflege- und Funktionsdienstes am UKA, insbesondere an Multiplikatorinnen und Multiplikatoren im Bereich Sturzprophylaxe sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

19.11.2026

10.00 – 11.30 Uhr

Ort

UKA

Zentralgebäude

EG, Turnhalle

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

75,00 € pro Person

Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des

UKAs

UPDATE – EXPERTENSTANDARDS FÜR PFLEGEPROFIS

Vorgehen bei Schluckstörungen

INTERNER STANDARD ZUR IDENTIFIKATION VON DYSPHAGIEN

Allgemeine Beschreibung

Beim physiologischen Schluckvorgang werden Nahrung, Flüssigkeit und Speichel aus der Mundhöhle durch den Rachenraum und die Speiseröhre bis zum Magen transportiert. Ist dieser Transport gestört, wird dies als Dysphagie (Schluckstörung) bezeichnet. Unerkannte Dysphagien führen bei Betroffenen unter anderem zu Beeinträchtigungen der Lebensqualität, unzureichender Medikamentenwirkung, Mangelernährung bzw. Dehydrierung und im schlimmsten Fall zu einer Aspirationspneumonie mit schwerwiegenden bis tödlichen Folgen. Zudem besteht die Gefahr, dass Nahrung die Atemwege blockiert und Luftnot beziehungsweise Ersticken eintritt.

Im Rahmen dieses Seminars möchten wir Pflegende befähigen Dysphagien besser zu erkennen und aufzeigen, welche Maßnahmen daraus folgen sollten. Durch die Anwendung des hausweiten Standards „Schluckversuch“ lernen die Pflegenden ein sicheres Tool, um Schluckstörungen zu identifizieren.

Inhalte

- Hausinterner Standard zur Identifikation von Schluckstörungen am UKA
- Grundlagen zur Physiologie des Schluckens
- Ursachen und klinische Symptome von Dysphagien
- Theoretische Vorstellung und praktische Durchführung des Schluckversuchs
- Logopädische Kostformen

Referentinnen und Referenten

Lea Feistauer, M.Sc., Logopädin, UKA

Katharina Kemmether, M.Sc., ANP, Fachkrankenschwester für Anästhesie- und Intensivpflege, UKA

Marc Schäfer, Fachkrankenschwester Anästhesie- und Intensivpflege, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten des Pflege- und Funktionsdienstes am UKA, insbesondere an Multiplikatorinnen und Multiplikatoren im Bereich Dysphagie sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termine

03.03.2026 (7019)
23.06.2026 (7068)
26.10.2026 (7019)
10.30 – 12.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Verwaltungsgebäude 2
1. OG, Raum 7068

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

75,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs

Veranstaltungsreihe Klinik für Palliativmedizin

Entlassmanagement zur allgemeinen und spezialisierten Palliativversorgung

Allgemeine Beschreibung

Diese Veranstaltung richtet sich an interessiertes Fachpersonal. Die Seminarreihe dient der Wissensvermittlung und bietet Raum, das Thema durch einen Fachvortrag und eine anschließende interaktive Diskussion gemeinsam zu vertiefen.

Referentinnen

Nadine Herzel, Stellvertretende Teamleitung Sozialer Beratungsdienst, UKA

Beate Pacelli, Teamleitung Sozialer Beratungsdienst, UKA

Anmeldung

Sekretariat Klinik für Palliativmedizin

Telefon: 0821 400-2520

Fax: 0821 400-172520

E-Mail: palliativzentrum@uk-augsburg.de

Termin

26.02.2026

16.30 – 18.00 Uhr

Ort

UKA

Zentralgebäude

5. OG, Raum 005

und

Virtueller Raum

Teilnahmegebühr

Spenden willkommen

Veranstaltungsreihe Klinik für Palliativmedizin

Palliatives Management bei Ileus (Ablauf-PEG)

Allgemeine Beschreibung

Diese Veranstaltung richtet sich an interessiertes Fachpersonal. Die Seminarreihe dient der Wissensvermittlung und bietet Raum, das Thema durch einen Fachvortrag und eine anschließende interaktive Diskussion gemeinsam zu vertiefen.

Referentin

Dr. Vera Otten, Fachärztin für Innere Medizin, Klinik für Palliativmedizin, UKA

Anmeldung

Sekretariat der Klinik für Palliativmedizin
Telefon: 0821 400-2520 oder 0821 400-7077
Fax: 0821 400-172520
E-Mail: palliativzentrum@uk-augsburg.de

Termin

23.04.2026
16.30 – 18.00 Uhr

Ort

UKA
Zentralgebäude
5. OG, Raum 005

und

Virtueller Raum

Teilnahmegebühr

Spenden willkommen

Veranstaltungsreihe Klinik für Palliativmedizin

Praktische Tipps zur Schmerztherapie bei Organdysfunktion, Total Pain

Allgemeine Beschreibung

Diese Veranstaltung richtet sich an interessiertes Fachpersonal. Die Seminarreihe dient der Wissensvermittlung und bietet Raum, das Thema durch einen Fachvortrag und eine anschließende interaktive Diskussion gemeinsam zu vertiefen.

Referentinnen und Referenten

Dr. med. Christoph Aulmann, Leitender Oberarzt, Zentrum für Palliativmedizin, UKA

Anita Geiger, Palliative Care Fachkraft, UKA

Anmeldung

Sekretariat Klinik für Palliativmedizin

Telefon: 0821 400-2520

Fax: 0821 400-172520

E-Mail: palliativzentrum@uk-augsburg.de

Termin

25.06.2026

16.30 – 18.00 Uhr

Ort

UKA

Zentralgebäude

5. OG, Raum 005

und

Virtueller Raum

Teilnahmegebühr

Spenden willkommen

Veranstaltungsreihe Klinik für Palliativmedizin

SpECi® – Spiritual Existential Care interprofessionell

ERKENNEN VON SPIRITUELLEN BEDÜRFNISSEN

Allgemeine Beschreibung

Diese Veranstaltung richtet sich an interessiertes Fachpersonal. Die Seminarreihe dient der Wissensvermittlung und bietet Raum, das Thema durch einen Fachvortrag und eine anschließende interaktive Diskussion gemeinsam zu vertiefen.

Referentinnen

Monika Perret, Bildungsreferentin, Palliative Care Fachkraft, UKA
Leslie Seymor, Bildungsreferentin, Klinikseelsorgerin, Haus Tobias

Anmeldung

Sekretariat Klinik für Palliativmedizin
Telefon: 0821 400-2520
Fax: 0821 400-172520
E-Mail: palliativzentrum@uk-augsburg.de

Termin

17.09.2026
16.30 – 18.00 Uhr

Ort

UKA
Zentralgebäude
5. OG, Raum 005

und

Virtueller Raum

Teilnahmegebühr

Spenden willkommen

Veranstaltungsreihe Klinik für Palliativmedizin

Verarbeitung eines Verlustes, Trauer und pathologische Trauer

Allgemeine Beschreibung

Diese Veranstaltung richtet sich an interessiertes Fachpersonal. Die Seminarreihe dient der Wissensvermittlung und bietet Raum, das Thema durch einen Fachvortrag und eine anschließende interaktive Diskussion gemeinsam zu vertiefen.

Referentinnen

Claudia Gupta, Psychologin M.SC., UKA

Dr. med. Ute Gossert, Fachärztin für Neurochirurgie, Palliativmedizin, UKA

Anmeldung

Sekretariat Klinik für Palliativmedizin

Telefon: 0821 400-2520 oder 0821 400-7077

Fax: 0821 400-172520

E-Mail: palliativzentrum@uk-augsburg.de

Termin

26.11.2026

16.30 – 18.00 Uhr

Ort

UKA

Zentralgebäude

8. OG, Raum 005

und

Virtueller Raum

Teilnahmegebühr

Spenden willkommen

Vorankündigung Fachtagung

13. Augsburger Pflegeaspekte

SCHWERPUNKT ONKOLOGIE/HÄMATOLOGIE/PALLIATIVE CARE

Allgemeine Beschreibung

Eine wachsende Zahl von Menschen erkrankt im Laufe ihres Lebens an Krebs. Die onkologische und palliative Pflege sind wichtige und zentrale Bestandteile der Patientinnen- und Patientenversorgung. Wir laden Sie daher herzlich ein, sich im Januar 2026 Zeit zu nehmen und sich bei den 13. Augsburger Pflegeaspekten am Universitätsklinikum Augsburg mit in- und externen Expertinnen und Experten sowie Kolleginnen und Kollegen unterschiedlichster Berufsgruppen und Standorte auszutauschen.

Mit den Augsburger Pflegeaspekten, die sich immer größerer Beliebtheit erfreuen, möchten wir Ihnen neue Impulse für Ihre berufliche Qualifizierung in der ambulanten bzw. stationären Versorgung sowie in der Betreuung von onkologischen und palliativen Patientinnen und Patienten sowie deren Angehörigen geben.

Ansprechpersonen

Helga Friedrich, Klinische Zentrumsmanagerin, UKA

Telefon: 0821 400-4455

Herbert Koch, FWB Pflege in der Onkologie, UKA

Telefon: 0821 400-2033

Jessica Krug, FWB Pflege in der Onkologie, UKA

Telefon: 0821 400-165121

Roman Voigt, Klinischer Zentrumsmanager, UKA

Telefon: 0821 400-4027

Anmeldung

E-Mail: augsburger-pflegeaspekte@uk-augsburg.de

Termin

31.01.2026

08.45 – 13.00 Uhr

Ort

UKA

Medizin Campus

Großer Hörsaal

und

Virtueller Raum

Vorankündigung Fachtagung

Netzwerktreffen der Fachpflegeexpertinnen und Fachpflegeexperten Onkologie und Palliative Care

Zielsetzung

- Förderung eines interprofessionellen Dialogs, zentren- und klinikübergreifend, unabhängig vom Alter der zu betreuenden Patientinnen und Patienten
- Kollegiale Beratung, Erfahrungsaustausch, Einbringung eigener Kompetenzen
- Kontaktaufbau zu den Kolleginnen und Kollegen der onkologischen Pflegeberatung (OPB) und des Interdisziplinären Palliativmedizinischen Dienstes (IPD)
- Entwicklung und Begleitung neuer Projekte, Ideen und gemeinsamer Fortbildungen
- Schaffung von Transparenz über Angebotsstrukturen für Patientinnen und Patienten, Angehörige sowie betreuendes Personal
- Kollegiale Unterstützung für Mitarbeitende in den Fachweiterbildungen Onkologie und Palliative Care
- Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für alle Beschäftigten am UKA

Zielgruppe

Das Netzwerktreffen wendet sich an Fachpflegeexpertinnen und Fachpflegeexperten Onkologie/Palliative Care aus allen Bereichen, an Praxisanleitende und weitere interessierte Beschäftigte am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Ansprechpersonen

Helga Friedrich, Klinische Zentrumsmanagerin, UKA

Telefon: 0821 400-4455

Herbert Koch, FWB Pflege in der Onkologie, UKA

Telefon: 0821 400-2033

Jessica Krug, FWB Pflege in der Onkologie, UKA

Telefon: 0821 400-165121

Julia Schreiner, Klinische Zentrumsmanagerin, UKA

Telefon: 0821 400-167205

Roman Voigt, Klinischer Zentrumsmanager, UKA

Telefon: 0821 400-4027

Hinweis

Die Besprechungslinks sind im Veranstaltungskalender im Infoboard des UKAs integriert.

Termine

08.01.2026

13.04.2026

06.07.2026

05.10.2026

14.15 – 16.00 Uhr

Ort

UKA

Zentralgebäude

1. UG, Raum 117

(kleiner Speisesaal)

und

Virtueller Raum



WUNDVERSORGUNG

Basics und Fresh-up

Allgemeine Beschreibung

Die Erkenntnisse in der Medizin aktualisieren sich laufend durch Forschung und klinische Erfahrungen. Nicht nur Wundexpertinnen und Wundexperten sind dazu angehalten sich diesbezüglich auf dem neuesten Stand zu halten. Eine phasengerechte und zeitgemäße Wundversorgung muss längst von jeder Pflegefachperson im Klinikalltag beherrscht werden. In diesem Seminar werden die grundlegenden klinik-internen Richtlinien zur Wunddokumentation auf Basis der digitalen Erfassungsmöglichkeiten vermittelt. Die korrekte Auswahl von Wundspüllösung, Wundfüller und Wundauflage hängt dabei unmittelbar von der vorangehenden Wundbeurteilung sowie der Wundheilungsphase ab. Die Teilnehmenden haben im Seminar die Möglichkeit verschiedene Materialien, die am UKA zur Verfügung stehen, zu sichten und auszuprobieren. Ergänzend werden wichtige Informationen zur Niederdrucktherapie sowie Grundlagen und Tipps rund um die Stomaversorgung vermittelt.

Inhalte

- Digitale Wunddokumentation am UKA
- Wundheilungsphasen
- Materialien und Methoden zur Wundversorgung
- Niederdrucktherapie
- Stomatherapie: Grundlagen und praktische Umsetzung

Referentinnen und Referenten

Expertinnen und Experten des Kompetenzzentrums für Stoma, Wunden, Inkontinenz, Ernährung sowie ausgewählte Fachexpertinnen und -experten aus dem Pflegedienst, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten des Pflege- und Funktionsdienstes am UKA.

Termin

21.10.2026
09.00 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Zentralgebäude
Großer Hörsaal

Teilnahmezahl

unbegrenzt

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs

Hinweis

Für diese Veranstaltung
werden keine Rezerti-
fizierungspunkte
nach der Initiative
Chronische Wunden
e.V. (ICW) vergeben.

Die „Big Five“ der chronischen Wunden

DEKUBITUS, UCA, UCV, DFS, EXULZERIERENDE TUMORWUNDEN

Allgemeine Beschreibung

In Deutschland leben etwa 2,7 Millionen Menschen mit chronischen Wunden. Das Ulcus cruris in all seinen Facetten, das diabetische Fußsyndrom, die arterielle Verschlusskrankheit, der Dekubitus sowie die exulzerierende Tumorstunde sind die im Seminar behandelten Krankheitsentitäten. Diese chronischen Wunden stellen eine erhebliche Herausforderung im Gesundheitswesen dar und erfordern ein umfassendes Verständnis ihrer Ätiologien sowie ihrer effektiven Behandlungsstrategien. Das Seminar bietet eine Auseinandersetzung mit den verschiedenen Ursachen oben genannter flächenhafter Hauterkrankungen. Seien Sie neugierig und begeben Sie sich auf eine bunte Safari durch die Welt der chronischen Wunden!

Inhalte

- Definition und Klassifikation chronischer Wunden
- Risikofaktoren und prädisponierende Bedingungen
- Die Begrifflichkeiten „Prävention“, „Adhärenz“ und „Lebensqualität“
- Systemische und lokale Störfaktoren der Wundheilung
- Diagnostik und Behandlung chronischer Wunden
- Praktische Übungen und Fallstudien

Referent

Thomas Bonkowski, Wundexperte ICW, Pflegedirektion, Stabsstelle Kongressmanagement und Pflegemarketing, Universitätsklinikum Regensburg

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Wundexpertinnen und -experten nach dem Curriculum der Initiative Chronische Wunden (ICW) sowie an Fachpersonen mit gleichwertiger Weiterbildung oder einer Tätigkeit im Versorgungsbereich chronischer Wunden.

Termin

04.11.2026
08.30 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs

Hinweis

Da das Programm vor der Beantragung bei der Zertifizierungsstelle gedruckt wurde, können derzeit keine ICW-Punkte oder DIMW-Zeitstunden veröffentlicht werden.



WUNDVERSORGUNG

Infektmanagement bei der Behandlung chronischer Wunden

Allgemeine Beschreibung

Chronische Wunden sind häufig mit Bakterien oder Pilzen besiedelt. Die Ursachen für Wundinfektionen sind vielfältig und können den Heilungsverlauf erheblich beeinträchtigen. Neben den klassischen Entzündungszeichen stehen heute weitere diagnostische Möglichkeiten zur Verfügung. Für eine erfolgreiche Wundbehandlung reicht der gezielte Einsatz von Antiinfektiva allein nicht aus – auch Wundreinigung, Desinfektion und Therapie stellen Pflegende regelmäßig vor große Herausforderungen.

Besonders im ambulanten Bereich spielen psychosoziale Aspekte in der Versorgung infizierter chronischer Wunden eine wichtige Rolle. Hier gilt es, die Balance zwischen optimaler Versorgung und wirtschaftlichen Vorgaben zu finden. Aber auch im Klinikalltag geraten Pflegende immer wieder in ein Spannungsfeld zwischen ökonomischen Anforderungen und den Schwierigkeiten der weiteren Versorgung nach der Entlassung.

Inhalte

- Unterscheidung von Kontamination, Kolonisation und Infektion
- Wundbeurteilung in Bezug auf Entzündung, Infektion und deren Dokumentation
- Inhalte des Expertenstandards „Pflege von Menschen mit chronischen Wunden“ mit dem Fokus Wundinfektionen
- Strategien für die komplexe Wundversorgung infizierter Wunden

Referentinnen

Katharina Kemmether, M.Sc., ANP, Fachkrankenschwester für Anästhesie- und Intensivpflege, Fachtherapeutin Wunde ICW, UKA
Ulrike Leone, Krankenschwester für Intensiv- und Anästhesiepflege (DKG), Wundtherapeutin EWI, Fachtherapeutin Wunde ICW, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Wundexpertinnen und -experten nach dem Curriculum der Initiative Chronische Wunden (ICW) sowie an Fachpersonen mit gleichwertiger Weiterbildung oder einer Tätigkeit im Versorgungsbereich chronischer Wunden.

Termin

04.02.2026
08.30 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs

Hinweis

Da das Programm vor der Beantragung bei der Zertifizierungsstelle gedruckt wurde, können derzeit keine ICW-Punkte oder DIMW-Zeitstunden veröffentlicht werden.





WUNDVERSORGUNG

Niederdrucktherapie

WORKSHOP

Allgemeine Beschreibung

Die Nieder-/Unterdrucktherapie (Negative Pressure Wound Therapy) beschreibt eine Wundbehandlung in einem geschlossenen System, bei der Wundexsudat über einen externen und internen drainierten Wundfüller (Schaum oder Gaze) abgeleitet wird. Der für die Drainage notwendige Sog wird über eine Vakuumpumpe erzeugt.

Inhalte

- Therapiesystem Suprasorb CNP P1
- Materialkunde
- Geräteeinweisung

Referentin

Erzebet Hembacher, CNP Spezialistin/AWB Fa. Lohmann und Rauscher

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Beschäftigte am UKA, die mit der Anwendung der Unterdrucktherapie beauftragt sind.

Anmeldung

Kompetenzzentrum für Stoma, Wunden, Inkontinenz, Ernährung
Telefon: 0821 400-2366

Termine

26.02.2026
11.06.2026
15.10.2026
14.00 – 15.00 Uhr

Ort

UKA
Zentralgebäude
10. OG, Raum 005

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

50,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs

Hinweis

Für diese Veranstaltung
werden keine Rezerti-
fizierungspunkte
nach der Initiative
Chronische Wunden
e.V. (ICW) vergeben.

WUNDVERSORGUNG

Praxisworkshop

Allgemeine Beschreibung

Die Versorgung und Behandlung chronischer Wunden ist komplex, zeit- und kostenintensiv. In der Praxis begegnen Ihnen vielfältige Herausforderungen bei der Versorgung mit der richtigen Wundauflage zur professionellen Wundversorgung.

In unserem Seminar haben Sie die Gelegenheit, diese Herausforderungen praktisch zu üben und Ihre Fähigkeiten zu erweitern.

Wir vermitteln Ihnen Wissen und Fertigkeiten, die Sie in Ihrem Praxisalltag bei der Behandlung chronischer Wunden anwenden können. Freuen Sie sich auf umfangreiche praktische Übungen – von der Beurteilung einer Wunde bis hin zur Versorgung mit modernen Wundauflagen. Im Vordergrund steht der Erfahrungsaustausch unter Expertinnen und Experten.

Inhalte

- Grundlagen chronischer Wunden
- Grundsätze der modernen Wundversorgung
- Phasen der Wundheilung
- Auswahl der richtigen Wundauflage und deren fachgerechte Anwendung
- Erweiterung des Basiswissens

Referentin

Monique Reinhardt, Fachkrankenschwester für Intensiv- und Anästhesiepflege, Wundexpertin ICW, Praxisanleitung, Allgäu

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Wundexpertinnen und -experten nach dem Curriculum der Initiative Chronische Wunden (ICW) sowie an Fachpersonen mit gleichwertiger Weiterbildung oder einer Tätigkeit im Versorgungsbereich chronischer Wunden.

Termin

01.10.2026
09.00 – 16.30 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs

Hinweis

Da das Programm vor der Beantragung bei der Zertifizierungsstelle gedruckt wurde, können derzeit keine ICW-Punkte oder DIMW-Zeitstunden veröffentlicht werden.



WUNDVERSORGUNG

Unterschätzte und oft falsch eingeschätzte Hautschäden und Wunden

MARSI, SKIN TEARS, IAD VERSUS DEKUBITUS

Allgemeine Beschreibung

Der Begriff MARSI ist die Zusammenfassung für Hautschädigungen, die im Zusammenhang mit klebenden Verbandmitteln stehen. Dieses Akronym basiert auf der englischen Bezeichnung Medical Adhesive-Related Skin Injuries. Solche Hautschädigungen kommen im Versorgungsalltag häufig vor, werden oft unterschätzt und können für die Betroffenen gravierende Konsequenzen haben. Eine sehr häufige Folge von MARSI sind Skin Tears, sogenannte Einrisse fragiler Haut. Sie treten als traumatische Wunden oft bei älteren Menschen aber auch bei Neugeborenen und Kindern auf. Besonders gefährdet sind Menschen, deren Haut noch nicht oder nicht mehr voll belastbar ist. Wenn solche Wunden nicht zeitnah erkannt und sachgerecht behandelt werden, können Komplikationen, wie Infektionen und chronische Wunden, resultieren. Die Inkontinenz Assoziierte Dermatitis (IAD) ist eine irritativ toxische Kontaktdermatitis. Der beständige Kontakt mit Urin und Stuhl irritiert die Haut und es bilden sich z.B. Ausschlag, Ekzeme bis hin zur IAD, bei der sich die Haut rund um die entsprechenden Stellen stark entzündet. Es liegt eine oberflächliche Entzündung der perinealen Region vor. Eine IAD ist klar vom Dekubitalulkus abzugrenzen!

Inhalte

- Definition der einzelnen Krankheitsbilder und Kategorisierung (Gradeinteilung)
- Entstehung, Lokalisation
- Risiken, Komplikationen
- Therapie und Prävention

Referentin

Kerstin Protz, Projektmanagerin Wundforschung am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Referentin für Wundversorgungskonzepte, Vorstandsmitglied Wundzentrum Hamburg e.V.

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Wundexpertinnen und -experten nach dem Curriculum der Initiative Chronische Wunden (ICW) sowie an Fachpersonen mit gleichwertiger Weiterbildung oder einer Tätigkeit im Versorgungsbereich chronischer Wunden.

Termin

21.04.2026
09.00 – 16.00 Uhr

Ort

Virtueller Raum

Teilnahmezahl

25 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Hinweis

Da das Programm vor der Beantragung bei der Zertifizierungsstelle gedruckt wurde, können derzeit keine ICW-Punkte oder DIMW-Zeitstunden veröffentlicht werden.



WUNDVERSORGUNG

Wunddokumentation leicht gemacht!

WORKSHOP

Allgemeine Beschreibung

Die fachlich präzise Dokumentation chronischer Wunden bildet die Grundlage für eine professionelle Wundversorgung, ermöglicht eine fundierte Verlaufsbeurteilung und dient zugleich der haftungsrechtlichen Absicherung. In Kleingruppen werden an konkreten Fallbeispielen die einzelnen Elemente der Wunddokumentation vertieft erarbeitet. Dabei werden häufige Fehler und Fallstricke gemeinsam diskutiert und Lösungsansätze zur Qualitätssicherung entwickelt. So gewinnen die Teilnehmenden mehr Sicherheit in der Dokumentation.

Inhalte

- Wundanamnese nach den Vorgaben des DNQP Expertenstandards
- Kriterien der lokalen Wundbeschreibung
- Fallbeispiele und Anwendung korrekter Fachterminologie
- MDK sichere Wunddokumentation
- Optimierung der Fotodokumentation von Wunden

Referentinnen

Katharina Kemmether, M.Sc., ANP, Fachkrankenschwester für Anästhesie- und Intensivpflege, Fachtherapeutin Wunde ICW, UKA
Ulrike Leone, Krankenschwester für Intensiv- und Anästhesiepflege (DKG), Wundtherapeutin EWI, Fachtherapeutin Wunde ICW, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Wundexpertinnen und -experten nach dem Curriculum der Initiative Chronische Wunden (ICW) sowie an Fachpersonen mit gleichwertiger Weiterbildung oder einer Tätigkeit im Versorgungsbereich chronischer Wunden.

Termin

10.09.2026
08.30 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs

Hinweis

Da das Programm vor der Beantragung bei der Zertifizierungsstelle gedruckt wurde, können derzeit keine ICW-Punkte oder DIMW-Zeitstunden veröffentlicht werden.



WUNDVERSORGUNG

Wundversorgung für die Allgemeinstation

WORKSHOP

Allgemeine Beschreibung

Jeden Tag haben Pflegende auf unseren Stationen mit chronischen Wunden verschiedener Arten zu tun. In diesem Seminar wird mit Bezug auf einen konkreten Fall das Basiswissen aufgefrischt, vertieft und angewendet. Ziel ist es, mehr Handlungssicherheit in der phasengerechten Wundversorgung zu gewinnen. Der Workshop ermöglicht Diskussion und viel Erfahrungsaustausch aus unterschiedlichen Fachabteilungen. Stellen Sie Fragen und diskutieren Sie mit!

Inhalte

- Auffrischung Grundlagen der Wundversorgung
- Wundursachen
- Wundumgebung und Wundrand
- Hygiene in der Wundversorgung
- Bedeutung der Ernährung
- begründeter Auswahl geeigneter Wundauflagen
- Fallrelevante Neuerungen aus der Aktualisierung des Expertenstandards „Chronische Wunden“ (2025)

Referentin

Anja Wofra, Zentrale Praxisanleiterin, Wundexpertin ICW, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigte des Pflegedienstes am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

27.07.2026
09.00 – 12.30 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

90,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs

Hinweis

Für diese Veranstaltung
werden keine Rezertifizierungspunkte
nach der Initiative
Chronische Wunden
e.V. (ICW) vergeben.



HYGIENE

Hygiene geht uns alle an!

Allgemeine Beschreibung

Hygiene geht uns nicht nur alle an, Hygiene ist auch für alle wichtig – sogar überlebenswichtig. Von den ca. 500.000 Krankenhausinfektionen, die jährlich in Deutschland auftreten, können bis zu 70% durch das Beachten der Hygienevorgaben verhindert werden. Damit retten Sie Leben und verhindern Leid für Patientinnen und Patienten sowie steigende Kosten im Gesundheitswesen. Hygiene ist nicht kompliziert, sondern sehr logisch und lässt sich wunderbar in den Arbeitsalltag integrieren – oft sogar ohne „Mehraufwand“.

Bei dieser Veranstaltung erhalten Sie Informationen und praktische Tipps zu häufigen Fragen, wie beispielsweise, was Sie beim Umgang mit Patientinnen und Patienten mit bestimmten Erregern beachten müssen oder welche Maßnahmen generell dazu beitragen nosokomiale Infektionen zu verhindern. Und auch wenn allgemein bekannt ist „There is no glory in prevention“: Sie können in der Veranstaltung lernen, wie Sie ganz heimlich Leben retten.

Inhalte

Hot Spots in der Hygiene:

- Die Macht liegt in Ihren Händen: Händehygiene, auch ganz praktisch
- Erreger, die Sie beachten sollten: Wo lauern Gefahren für nosokomiale Infektionen?
- Schutz für Sie und andere: Wann und wofür brauche ich Barrieremaßnahmen, Isolierung und Schutzkleidung?
- Nicht nur sauber, sondern rein: Aseptisches Arbeiten
- Wo finde ich was und wie: Das Infoboard „Hygiene“

Referentinnen und Referenten

Beschäftigte der Stabsstelle Hygiene und Umweltmedizin am UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA mit intensivem Patientenkontakt. Diese Veranstaltung wird als jährlich verpflichtende Hygieneschulung anerkannt, inkl. der praktischen Händehygiene. Für Berufsgruppen ohne direkten Patientenkontakt bieten wir dieses Jahr wieder ein spezielles Seminar „Jährliche Hygieneschulung für Beschäftigte ohne intensiven (körperlichen) Patientenkontakt“ an.

Anmeldung

Für diese Veranstaltung ist keine Anmeldung erforderlich.

Termine

10.02.2026
(Kleiner Hörsaal)

14.04.2026
(MCS)

25.08.2026
(Kleiner Hörsaal)

27.10.2026
(Kleiner Hörsaal)

14.15 – 15.30 Uhr

Ort

UKA
Zentralgebäude
Kleiner Hörsaal

MCS
EG, Raum 102

Teilnahmezahl

Kleiner Hörsaal
70 Personen
MCS
26 Personen

Teilnahmegebühr

50,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs



HYGIENE

Jährliche Hygieneschulung für Beschäftigte der Reinigung

Allgemeine Beschreibung

Die Einhaltung der Hygienestandards ist für alle Beschäftigten im Gesundheitswesen verpflichtend. Die hygienisch korrekte Reinigung und Flächendesinfektion ist im Krankenhaus eine wichtige Aufgabe, die weit über Sauberkeit und Ordnung hinausgeht. Sie trägt wesentlich zur Infektionsprävention bei – zum Schutz unserer Patientinnen und Patienten und zur eigenen Sicherheit.

Bei dieser 45-minütigen Veranstaltung erhalten Sie Informationen und praktische Tipps zu hygienischen Reinigungsarbeiten im Krankenhaus.

Inhalte

- Händehygiene
- An- und Ablegen der Schutzkleidung
- Umgang mit Desinfektionsmitteln
- Aufbereitung der Patientenbetten und Patientenzimmer

Referentinnen und Referenten

Michaela Huber, Hygienefachschwester, Stabsstelle Hygiene und Umweltmedizin, UKA

Christiane Krämer, Hygienefachschwester, Stabsstelle Hygiene und Umweltmedizin, UKA

Beschäftigte der Stabsstelle Hygiene und Umweltmedizin am UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten der Reinigung am UKA.

Anmeldung

Für diese Veranstaltung ist keine Anmeldung erforderlich.

Termine

17.02.2026

20.10.2026

jeweils

10.00 – 10.45 Uhr

oder

15.00 – 15.45 Uhr

Ort

UKA

Zentralgebäude

Großer Hörsaal

Teilnahmezahl

200 Personen

Teilnahmegebühr

50,00 € pro Person

Kostenfreie Teilnahme

für Beschäftigte des

UKAs



HYGIENE

Jährliche Hygieneschulung für Beschäftigte der Reinigung und Versorgung

Allgemeine Beschreibung

Die Einhaltung der Hygienestandards ist für alle Beschäftigten im Gesundheitswesen verpflichtend. Die hygienisch korrekte Reinigung, Entsorgung, Aufbereitung sowie die Bestückung von Versorgungsschränken und -wägen sowie die Flächendesinfektion im Krankenhaus sind wichtige Aufgaben, die weit über Sauberkeit und Ordnung hinausgehen. Sie tragen wesentlich zur Infektionsprävention bei – zum Schutz unserer Patientinnen und Patienten sowie zur eigenen Sicherheit. Bei dieser Veranstaltung erhalten Sie Informationen und praktische Tipps zur hygienischen Reinigung und Versorgungsarbeit im Krankenhaus.

Inhalte

- An- und Ablegen der Schutzkleidung
- Reinigung und Desinfektion von Versorgungsschränken, Versorgungswägen sowie der korrekte Umgang mit Sterilgut
- Umgang mit Desinfektionsmitteln
- Aufbereitung der Patientenbetten und Patientenzimmer
- Praktische Händedesinfektion mit UV-Lampe (Pflichtschulung)

Referentinnen

Christiane Krämer, Stabsstelle Hygiene und Umweltmedizin, UKA

Annegret Roßberg, Stabsstelle Hygiene und Umweltmedizin, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten der Reinigung und Versorgung am MCS.

Anmeldung

Für diese Veranstaltung ist keine Anmeldung erforderlich.

Termine

03.02.2026

06.10.2026

11.30 – 12.15 Uhr

Ort

MCS

EG, Raum 102

Teilnahmezahl

26 Personen

Teilnahmegebühr

50,00 € pro Person

Kostenfreie Teilnahme

für Beschäftigte des

UKAs



HYGIENE

Jährliche Hygieneschulung für Beschäftigte der Versorgung

Allgemeine Beschreibung

Die Einhaltung der Hygienestandards ist für alle Beschäftigten im Gesundheitswesen verpflichtend. Die hygienisch korrekte Reinigung, Entsorgung, Aufbereitung sowie die Bestückung von Versorgungsschränken und -wägen sowie die Flächendesinfektion im Krankenhaus sind wichtige Aufgaben, die weit über Sauberkeit und Ordnung hinausgehen. Sie tragen wesentlich zur Infektionsprävention bei – zum Schutz unserer Patientinnen und Patienten und zur eigenen Sicherheit. In dieser 45-minütigen Veranstaltung erhalten Sie Informationen und praktische Tipps zu hygienischen Versorgungsarbeiten im Krankenhaus.

Inhalte

- Händehygiene
- An- und Ablegen der Schutzkleidung
- Reinigung und Desinfektion von Versorgungsschränken, Versorgungswägen sowie der korrekte Umgang mit Sterilgut
- Umgang mit Desinfektionsmitteln

Referentinnen und Referenten

Michaela Huber, Stabsstelle Hygiene und Umweltmedizin, UKA
Christiane Krämer, Stabsstelle Hygiene und Umweltmedizin, UKA
Beschäftigte der Stabsstelle Hygiene und Umweltmedizin am UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten der Versorgung am UKA.

Anmeldung

Für diese Veranstaltung ist keine Anmeldung erforderlich.

Termine

11.02.2026
19.10.2026
jeweils
09.45 – 10.30 Uhr
oder
15.00 – 15.45 Uhr

Ort

UKA
Zentralgebäude
Großer Hörsaal

Teilnahmezahl

200 Personen

Teilnahmegebühr

50,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs



HYGIENE

Jährliche Hygieneschulung für Beschäftigte ohne intensiven (körperlichen) Patientenkontakt

Allgemeine Beschreibung

Sie arbeiten eng mit Patientinnen und Patienten, Ihr Werkzeug ist aber vor allem Ihre Stimme? Dann sind Sie hier genau richtig!

Vorab: Natürlich ist Patientenkontakt erlaubt – und sogar erwünscht!

Aber auch für Berufsgruppen, die nicht in der unmittelbaren, körpernahen Patientinnen- und Patientenversorgung tätig sind, wie zum Beispiel Seelsorge, Sozialdienst, Diätassistenz, Bücherei, Kliniklotsen, Psychiatrie und Psychologie sowie die „Grünen Damen und Herren“, geht es hier vor allem um Ihren persönlichen Schutz wie auch um die Prävention von Erregerübertragungen. Welche Rolle spielt die Händehygiene, der Umgang mit einem „Iso-Schild“ am Patientenzimmer sowie die Benutzung von Kugelschreiber, Klemmbrettern & Co? Darüber hinaus gibt es Zeit, um Ihre konkreten Fragen zu beantworten.

Inhalte

- Eigenschutz: Händehygiene und Umgang mit isolierten Patientinnen und Patienten
- Fremdschutz: Prävention von Erregerübertragungen
- Fallbeispiele aus dem Alltag

Referentinnen und Referenten

Beschäftigte der Stabsstelle Hygiene und Umweltmedizin am UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA – auch Beschäftigte patientenferner Bereiche. Es wird als jährliche Pflichtschulung anerkannt.

Anmeldung

Für diese Veranstaltung ist keine Anmeldung erforderlich.

Termine

10.03.2026
08.09.2026
jeweils
10.00 – 10.30
oder
14.00 – 14.30 Uhr

Ort

UKA
Zentralgebäude
Kleiner Hörsaal

Teilnahmezahl

70 Personen

Teilnahmegebühr

50,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs

HYGIENE

Jährliche Hygieneschulung für Beschäftigte des Transportdienstes

Allgemeine Beschreibung

Die Einhaltung der Hygienestandards ist für alle Beschäftigten im Gesundheitswesen verpflichtend. Als Mitarbeitende des Krankentransportdienstes stehen Sie täglich in ständigem Kontakt zu Patientinnen und Patienten der unterschiedlichsten Bereiche und Stationen. Aber auch Medizinprodukte gehen durch Ihre Hände. Durch die Einhaltung der Hygienestandards schützen Sie nicht nur unsere Patientinnen und Patienten, sondern auch sich selbst!

Bei dieser Pflichtschulung erhalten Sie Informationen und praktische Tipps rund um den Patientenkontakt, die Aufbereitung von Flächen und den Umgang mit Medizinprodukten.

Inhalte

- Händehygiene in Theorie und Praxis
- An- und Ablegen von Schutzkleidung
- Flächendesinfektion
- Umgang mit Medizinprodukten

Referentinnen und Referenten

Christiane Krämer, Stabsstelle Hygiene und Umweltmedizin, UKA
Beschäftigte der Stabsstelle Hygiene und Umweltmedizin am UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten des Krankentransportdienstes am UKA.

Termine

03.02.2026
24.02.2026
03.11.2026
07.40 – 08.30 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7018

Teilnahmezahl

10 Personen

Teilnahmegebühr

50,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs

Medizinprodukterecht-Durchführungsgesetz

Medizinprodukte-Betreiberverordnung

Allgemeine Beschreibung

Zweck des Medizinprodukterecht-Durchführungsgesetzes (MPDG) ist es, den Verkehr von Medizinprodukten zu regeln und dadurch sowohl für die Sicherheit, Eignung und Leistung der Medizinprodukte als auch für die Gesundheit und den erforderlichen Schutz der Patientinnen und Patienten, Benutzerinnen und Benutzer sowie Dritter zu sorgen. Die Medizinprodukte-Betreiberverordnung (MPBetreibV) gilt für das Errichten, Betreiben, Anwenden und Instandhalten von Medizinprodukten nach § 2 des MPDG bzw. Artikel 2 der Medical Device Regulation (MDR).

Neben dem Erwerb von grundlegenden Anforderungen ist in diesem Seminar die Möglichkeit gegeben, Fragen zu stellen und im Plenum zu diskutieren, um Unsicherheiten für die tägliche Arbeit im Alltag zu beseitigen.

Inhalte

- Grundlegende und aktuelle Anforderungen
- Medizinprodukterecht-Durchführungsgesetz (MPDG)
- Medizinprodukte-Betreiberverordnung (MPBetreibV)

Referent

Christoph Blank, Abteilungsleitung Medizintechnik, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA, die Medizinprodukte und Zubehör anwenden. Für Medizinproduktebeauftragte und -unterweisende ist die Teilnahme an dieser Schulung alle drei Jahre verpflichtend.

Anmeldung

Bitte geben Sie bei der Anmeldung mit an, ob Sie am Präsenz- oder am Live-Online-Format teilnehmen möchten.

Termine

10.02.2026
14.30 – 15.30 Uhr

22.09.2026
10.30 – 11.30 Uhr

Ort

UKA
Zentralgebäude
Großer Hörsaal

und

Virtueller Raum

Teilnahmezahl

unbegrenzt

Transfusionsmedizin – Umsetzung und rechtliche Grundlagen

Allgemeine Beschreibung

Das Transfusionsgesetz regelt in Deutschland die Gewinnung von Blut, Blutbestandteilen und Blutprodukten sowie deren Anwendung beim Menschen. Darüber hinaus enthält es umfassende Vorgaben zur Dokumentation. Die im UKA vorliegende transfusionsmedizinische Dienstanweisung dient dem Zweck, die Qualitätssicherungsmaßnahmen zu beschreiben und die Einhaltung der Qualitätsziele sicherzustellen.

Inhalte

- Praktischer Umgang mit der transfusionsmedizinischen Dienstanweisung
- Umgang mit Bluttransfusionen
- Dokumentationspflichten

Referent

PD Dr. med. Jan Pilch, Direktor Institut für Transfusionsmedizin und Hämostaseologie, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten des Pflegedienstes am UKA. Für Beschäftigte im Pflege- und Funktionsdienst ist die Teilnahme an dieser Schulung alle drei Jahre verpflichtend.

Anmeldung

Bitte geben Sie bei der Anmeldung mit an, ob Sie am Präsenz- oder am Live-Online-Format teilnehmen möchten.

Termine

10.02.2026
15.30 – 16.30 Uhr

22.09.2026
11.30 – 12.30 Uhr

Ort

UKA
Zentralgebäude
Großer Hörsaal

und

Virtueller Raum

Teilnahmezahl
unbegrenzt



Zentrale Medizinprodukteeinweisung

GERÄTEGRUPPE 1: INFUSIONSSPRITZENPUMPE*, INFUSIONSPUMPE*, DEFIBRILLATOR*

Allgemeine Beschreibung

Die zentrale Einweisung von Medizinprodukten am UKA soll eine flächendeckende Schulung aller neuen Mitarbeitenden des pflegerischen und medizinischen Dienstes gewährleisten, die Medizinprodukte in ihrer täglichen Praxis anwenden. Ziel ist es, die Sicherheit der Patientinnen und Patienten zu erhöhen und gleichzeitig fehlerhafte Bedienungen sowie Geräteschäden zu vermeiden. Die Medizinprodukte der Gerätegruppe 1 sind gemäß §10 MPBetreibV einweisungspflichtig und dürfen nur von eingewiesenen Personen betrieben werden. Bei Anwendung dieser Geräte ohne vorherige Einweisung drohen bis zu 30.000 Euro Geld- und 3 Jahre Haftstrafe (§ 92 ff. MPDG).

Inhalte

- Einweisung der Grundfunktionen: Infusionsspritzenpumpe*, Infusionspumpe*, Defibrillator*
- Vorgehensweise bei Störungen/Gerätefehlern
- Sicherheitsmaßnahmen und Umgang mit Risiken
- Eintrag in den elektronischen Gerätepass

*Pflichtgeräte für den ärztlichen Bereich

Referentinnen und Referenten

Ausgewählte Ersteinweiserinnen und Ersteinweiser aus dem Pflegedienst, der Medizintechnik und der Fort- und Weiterbildung am UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich vorrangig an neues ärztliches und pflegerisches Personal am UKA, das im klinischen Alltag Medizinprodukte anwendet.

Termine

Immer donnerstags:

08.01.2026
02.04.2026
21.05.2026
16.07.2026
15.10.2026
11.15 – 12.45 Uhr

12.02.2026
11.06.2026
03.09.2026
03.12.2026
14.15 – 15.45 Uhr

Ort

UKA
Zentralgebäude
12. OG, Raum 005

Teilnahmezahl

12 Personen

Teilnahmegebühr

75,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs



Zentrale Medizinprodukteeinweisung

GERÄTEGRUPPE 2: PURO KLINIKBETTEN, MOBILISATIONSTÜHLE

Allgemeine Beschreibung

Die zentrale Einweisung von Medizinprodukten am UKA soll eine flächendeckende Schulung aller neuen Mitarbeitenden des pflegerischen und medizinischen Dienstes gewährleisten, die Medizinprodukte in ihrer täglichen Praxis anwenden. Ziel ist es, die Sicherheit der Patientinnen und Patienten zu erhöhen und gleichzeitig fehlerhafte Bedienungen sowie Geräteschäden zu vermeiden.

Inhalte

- Einweisung der Grundfunktionen: Puro Klinikbett, Mobilisationsstühle
- Vermeidung von Schäden
- Schonung der eigenen Gesundheit
- Übungsmöglichkeiten
- Eintrag in den elektronischen Gerätepass

Referentinnen und Referenten

Ausgewählte Ersteinweiserinnen und Ersteinweiser aus dem Pflegedienst und der Bettentechnik am UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA, welche im Alltag mit Klinikbetten und Mobilisationsstühlen Kontakt haben.

Termine

Immer donnerstags:

22.01.2026

29.10.2026

11.15 – 12.45 Uhr

19.03.2026

19.11.2026

14.15 – 15.45 Uhr

Ort

UKA

Zentralgebäude

12. OG, Raum 005

Teilnahmezahl

12 Personen

Teilnahmegebühr

75,00 € pro Person

Kostenfreie Teilnahme

für Beschäftigte des

UKAs



Zentrale Medizinprodukteeinweisung

GERÄTEGRUPPE 3: NOTFALLABSAUGUNG*, BLUTZUCKERMESSGERÄT, OXETTE, EKG-SCHREIBER, SPOT-MONITOR

Allgemeine Beschreibung

Die zentrale Einweisung von Medizinprodukten am UKA soll eine flächendeckende Schulung aller neuen Mitarbeitenden des pflegerischen und medizinischen Dienstes gewährleisten, die Medizinprodukte in ihrer täglichen Praxis anwenden. Ziel ist es, die Sicherheit der Patientinnen und Patienten zu erhöhen und gleichzeitig fehlerhafte Bedienungen sowie Geräteschäden zu vermeiden.

Inhalte

- Einweisung der Grundfunktionen: Notfallabsaugung*, Blutzuckermessgerät, Oxette, EKG-Schreiber, Spot-Monitor
- Vorgehensweise bei Störungen/Gerätefehlern
- Sicherheitsmaßnahmen und Umgang mit Risiken
- Eintrag in den elektronischen Gerätepass

*Pflichtgeräte für den ärztlichen Bereich

Referentinnen und Referenten

Ausgewählte Ersteinweiserinnen und Ersteinweiser aus dem Pflegedienst, der Medizintechnik und der Fort- und Weiterbildung am UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich vorrangig an neues ärztliches und pflegerisches Personal am UKA, das im klinischen Alltag Medizinprodukte anwendet.

Termine

Immer donnerstags:

05.02.2026
30.04.2026
17.09.2026
08.10.2026
12.11.2026
11.15 – 12.45 Uhr

05.03.2026
25.06.2026
10.09.2026
17.12.2026
14.15 – 15.45 Uhr

Ort

UKA
Zentralgebäude
12. OG, Raum 005

Teilnahmezahl

12 Personen

Teilnahmegebühr

75,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs





Forschung und Wissenschaft

Beide – Forschung und Wissenschaft – sind ausschlaggebend für eine kontinuierliche Verbesserung. Tagtäglich werden bahnbrechende Neuerungen und Innovationen veröffentlicht. Benötigen Sie für Ihre wissenschaftliche Arbeit weiteres Handwerkzeug? Dann sind Sie in diesem Kapitel genau richtig!

Digitale Dokumentation des Pflegeprozesses

ABBILDUNG DES PFLEGEPROZESSES MIT EPA UND LEP

Allgemeine Beschreibung

Die Digitalisierung im Gesundheitswesen bringt unter anderem eine Weiterentwicklung der digitalen Pflegedokumentation mit sich. Diese Veränderungen wirken sich unmittelbar auf den Pflegeprozess aus. Mit der Einführung der elektronischen Patientenakte (ePA) und der Leistungserfassung in der Pflege (LEP) wird der Pflegeprozess erweitert und neu strukturiert.

In dieser Veranstaltung stehen die theoretischen Grundlagen von ePA und LEP im Mittelpunkt – der praktische Umgang mit der Software ist nicht Gegenstand des Kurses. Ziel ist es, ein grundlegendes Verständnis für den erweiterten Pflegeprozess zu vermitteln und die Vorteile einer umfassenden Pflegeanamnese (ePA) sowie einer systematischen Maßnahmenplanung (LEP) aufzuzeigen.

Inhalte

- Theoretische Grundlagen des Pflegeprozesses
- Theoretische Grundlagen von ePA und LEP
- Vorteile des digitalen erweiterten Pflegeprozesses

Referent

Timo Wagner, M.Sc., Stabsstelle Digitalisierung und Pflegewissenschaft, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Pflegefachkräfte, Praxisanleitenden und Führungskräfte am UKA.

Termine

22.04.2026
21.10.2026
08.30 – 10.30 Uhr

Ort

UKA
Zentralgebäude
UG, Raum 113

Teilnahmezahl

10 Personen

Teilnahmegebühr

75,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs

Ein Tag in der Pflegewissenschaft

WORKSHOP

Allgemeine Beschreibung

Der Pflegeberuf wird in Deutschland zunehmend akademisiert. Die Pflegewissenschaft wird als Praxiswissenschaft bezeichnet, da sie wissenschaftliche Erkenntnisse liefert, die in der Pflegepraxis Anwendung finden, und zugleich die pflegerische Praxis erforscht. Doch was bedeutet die Pflegewissenschaft für die Pflegepraxis? Womit beschäftigt sich die Pflegewissenschaft? Und wie sieht die Arbeit als Pflegewissenschaftlerin und Pflegewissenschaftler aus? Der Workshop bietet die Möglichkeit zur methodischen Supervision und Selbsterfahrung der einzelnen Teilnehmenden sowie in der Gesamtgruppe.

Inhalte

- Wer, was und wie wird in der Pflege beforscht?
- Vom praktischen Phänomen zur Veröffentlichung!
- Wo finden Pflegekräfte geeignete Fachliteratur, um ihr Wissen auf den neuesten Stand zu bringen?

Referenten

Dr. scient. med. Irhad Trozic, Stabsstelle Digitalisierung und Pflegewissenschaft, UKA

Timo Wagner, M.Sc., Stabsstelle Digitalisierung und Pflegewissenschaft, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Pflegekräfte, Führungskräfte, Praxisanleitende und pädagogisches Personal am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

18.03.2026

08.30 – 16.00 Uhr

Ort

UKA

Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

12 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs

Fachliteratur finden leichtgemacht – mit KI und Strategie

CINAHL-SCHULUNG

Allgemeine Beschreibung

Mehr Sicherheit im Berufsalltag, fundierte Entscheidungen treffen und Zeit sparen – mit gezielter, KI-gestützter Literaturrecherche. Pflege basiert zunehmend auf aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen. Wer weiß, wie man verlässliche Fachinformationen effizient findet, kann Pflegeinterventionen besser begründen, an Leitlinien mitarbeiten und die eigene professionelle Rolle stärken. Diese kompakte Fortbildung zeigt Ihnen praxisnah, wie Sie die wichtigste internationale Pflegedatenbank sicher nutzen – von der einfachen Suche bis hin zu erweiterten Recherchestrategien. Besonderer Fokus liegt auf den neuen KI-gestützten Funktionen, die Ihre Suche schneller, präziser und nutzerfreundlicher machen. So gewinnen Sie Zeit und steigern gleichzeitig die Qualität Ihrer Quellen.

Inhalte

- Überblick über die Inhalte der Datenbank
- Fachzeitschriften gezielt finden und lesen
- Einfache Suchstrategien – mit und ohne KI-Unterstützung
- Erweiterte Recherchemöglichkeiten (Suchfelder, Thesaurus-Nutzung)
- Suchen kombinieren und verfeinern
- Suchstrategien entwickeln, Treffer speichern, exportieren und teilen

Referent

Georg Vogtherr, MLIS, Schulungsleiter, EBSCO Information Services DACH & Benelux

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Pflegefachkräfte und wissenschaftlich Arbeitende am UKA.

Termine

30.04.2026
30.11.2026
10.30 – 12.00 Uhr

Ort

Virtueller Raum

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

50,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs

EBS





Lehre und Praxisanleitung

Sie beraten, betreuen, unterrichten und unterstützen jeden Tag. In diesem Kapitel lernen Sie nicht nur, wie Sie andere Menschen bestmöglich anleiten, sondern auch, wie Sie Bildungsprozesse so gestalten können, dass der Aha-Effekt mehr Leidenschaft für Ihr Thema entfacht.

Praxisanleitung (AVPfleWoqG)

Allgemeine Beschreibung

Praxisanleitungen sind ein wichtiges Bindeglied im Wissensmanagement zwischen den Lernorten Theorie und Praxis. Für den klinischen Alltag ist von großer Bedeutung, dass die Mitarbeitenden entsprechend ihrer Qualifikation sicher in der Ausübung ihrer Tätigkeiten auftreten. Eine der Voraussetzungen ist es, Auszubildenden die entsprechenden Prozeduren kompetent zu vermitteln und sie bei der Entwicklung hin zur personen- und prozessorientierten Pflegegestaltung zu unterstützen. Die Weiterbildung befähigt die Teilnehmenden, Anleitungen entsprechend dem allgemein anerkannten Stand berufspädagogischer und weiterer wissenschaftlicher Erkenntnisse zu planen, durchzuführen und zu evaluieren sowie an der Bewertung und Benotung fachpraktischer Leistungen mitzuwirken. Die Fort- und Weiterbildung besitzt die staatliche Anerkennung als Weiterbildungseinrichtung für die Weiterbildung „Praxisanleitung“.

Inhalte

- In der Praxisanleitung auf ethischer sowie pflege- und bezugswissenschaftlicher Basis handeln lernen
- Professionelle Identität entwickeln
- Lehr-Lernprozesse in der Praxisanleitung gestalten
- Formative und summative Bewertungen sowie praktische Prüfungen gestalten
- Ausbildungsprojekte in der Praxis planen und durchführen

Ablauf

Die Weiterbildung umfasst insgesamt 300 Unterrichtseinheiten. Neben den Präsenztagen sind 16 Hospitationsstunden mit Bescheinigung und Bericht zu absolvieren. Darüber hinaus sind zwei Modulprüfungen und eine Projektarbeit mit mindestens zehnteiligem Projektbericht abzuleisten. Die Weiterbildung schließt mit einer mündlichen Abschlussprüfung ab, die eine Präsentation der Projektarbeit sowie ein Fachgespräch beinhaltet.

Hinweis

Die Weiterbildung erfüllt die aktuellen gesetzlichen Anforderungen des Pflege- und Wohnqualitätsgesetzes und Weiterbildung in der Pflege und Hebammenkunde (AVPfleWoqG).

Zielgruppe

Das Angebot wendet sich an Interessierte aus einer der nachfolgenden Berufsgruppen, die über eine mindestens einjährige Berufserfahrung verfügen:

- Pflegefachkräfte mit dreijähriger Ausbildung
- Hebammen/Entbindungspfleger
- Operationstechnische Assistentinnen und Assistenten*
- Anästhesietechnische Assistentinnen und Assistenten*
- Notfallsanitäterinnen und Notfallsanitäter*
- Medizinische Technologinnen und Technologen*
- und weitere Berufe im Gesundheitswesen*

* Durch Antragsstellung der Weiterbildungsstätte können Angehörige dieser Berufsgruppen durch die Vereinigung der Pflegenden in Bayern (VdPB) zugelassen werden.

Abschluss

Die erfolgreich abgeschlossenen Modulprüfungen, die Projektarbeit inklusive Projektbericht, die Hospitationsnachweise und der Hospitationsbericht sind Voraussetzung für die Zulassung zur mündlichen Abschlussprüfung. Nach erfolgreicher Teilnahme werden im Rahmen der Abschlussfeier Zertifikat und Weiterbildungszeugnis überreicht.

Bewerbungsunterlagen

- Anmeldeformular für Weiterbildungen
- Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung (Berufsurkunde in Kopie)
- Lebenslauf
- Bescheinigung der einjährigen Berufserfahrung (Nachweis über Personalabteilung oder Arbeitszeugnis)

Termine

09.03. – 13.03.2026
13.04. – 17.04.2026
11.05. – 15.05.2026
15.06. – 19.06.2026
20.07. – 24.07.2026
21.09. – 25.09.2026
19.10. – 23.10.2026
20.11.2026
08.30 – 16.00 Uhr

Mündliche Abschlussprüfung
23.11. – 24.11.2026

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Weitere Informationen

[karriere.uk-augsburg.de/
praxisanleitung](https://karriere.uk-augsburg.de/praxisanleitung)



Teilnahmezahl

22 Personen

Teilnahmegebühr

2.800,00 € pro Person
inkl. Zertifikatsgebühr
Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs



Digitale Lebendigkeit im Präsenzunterricht: Interaktive Tools kennenlernen

Allgemeine Beschreibung

Was Auszubildende wollen: einen lebendigen Unterricht! Abwechslungsreich soll er sein! Motivierend! Animierend! Selbstgesteuert!

Ab jetzt ist das alles kein Problem mehr. Digitale Tools können wertvoll unterstützen, indem sie neue Tätigkeiten möglich machen, alle mit ins Boot holen und für frischen Wind im Unterricht sorgen.

In dieser Fortbildung lernen Sie einige dieser Tools und Vorgehensweisen praktisch kennen, damit Ihr Unterricht ebenso abwechslungsreich wie wirksam ist. Statt ausschließlich auf Input zu setzen, gibt es ebenso Raum zum Ausprobieren, zum Erfahrungsaustausch und zur Erarbeitung neuer Ideen für die Anwendung in Ihrer eigenen Arbeit. Versprochen: Sie müssen kein Digital-Profi sein, um mitzumischen!

Inhalte

- Mit digitalen Tools für einen guten Einstieg, zur Aktivierung und Sicherung von Vorwissen (z.B. Mentimeter, Slido, Padlet)
- Abstimmungen, Quizzes oder Wortwolken – weil Lernen ruhig Spaß machen darf
- Tipps für den Umgang mit unterschiedlichen Lerngruppen und Vorerfahrungen
- Baukasten für die Gestaltung von 90-Minuten-Einheiten – damit der Unterricht lebendig bleibt
- Sicher, praktisch, datenschutzkonform – Erfahrungen, Best Practices und Hilfestellungen für die Anwendung im Alltag

Referent

Dr. phil. Jan Ullmann, Pädagoge, E-Learning-Trainer und Berater, „it akademie bayern“ des Bildungswerks der Bayerischen Wirtschaft (bbw)

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Lehrpersonen und Praxisanleitende am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Terminreihe

16.03.2026
26.03.2026
09.00 – 12.00 Uhr

Selbstlernphasen

1-2 Stunden

Ort

Virtueller Raum

Teilnahmezahl

15 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs

Feedback geben, Kritik annehmen

VON RÜCKMELDUNGEN, RECHTFERTIGUNGEN UND RETOURKUTSCHEN

Allgemeine Beschreibung

Kennen Sie das? Sie sagen jemandem ganz freundlich, dass da vielleicht noch ein klitzekleines bisschen Luft nach oben ist – und zack! Schon fliegen Ihnen die Türen um die Ohren. Oder Sie selbst bekommen Feedback und fühlen sich aber eher wie auf der Anklagebank: Jetzt bloß keine Fehler machen!

In dieser Fortbildung schauen wir uns gemeinsam an, wie Feedback gelingt, warum manche Rückmeldung oft wie ein unpassendes Geschenk daherkommt und was unsere inneren Stimmen damit zu tun haben. Außerdem üben wir, wie man Kritik auch mal elegant nicht annimmt – z. B., wenn sie schlicht unangebracht oder verletzend war. Eine Veranstaltung für alle, die mit Menschen arbeiten – oder mit sich selbst.

Inhalte

- Wie man Feedback gibt, ohne dass es kracht
- Warum manche Menschen auf Kritik reagieren wie ein Igel
- Was Sie selbst mit Ihrem Kritikverhalten zu tun haben könnten (Spoiler: eine ganze Menge!)
- Wie man sich charmant abgrenzt, wenn's unter die Gürtellinie geht
- Und ganz viel Praxis – mit Übungen, Rollenspielen und echtem Austausch

Referentin

Cathrin Weber, Erwachsenenbildnerin M.A., Pflegepädagogin B.A., pädagogische Leitung Fachweiterbildungen und Bildungsreferentin, Akademie für Gesundheitsberufe, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Praxisanleitende und Lehrkräfte am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termine

13.05.2026 (048)
24.06.2026 (7019)
08.30 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl

12 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs

Gemeinsam im Austausch

VORBEHALTSAUFGABEN UND NEUERUNGEN IN DER PFLEGEAUSBILDUNG

Allgemeine Beschreibung

Im Rahmen dieser Veranstaltung werden die aktuellen Neuerungen in der generalistischen Pflegeausbildung vorgestellt und diskutiert. Der Fokus liegt auf den wichtigsten Änderungen sowie der Integration von Vorbehaltsaufgaben in die Praxis.

Ziel ist es, Praxisanleitende über die aktuellen Entwicklungen zu informieren, praktische Umsetzungstipps zu geben und den fachlichen Austausch zu fördern. Dabei soll eine Plattform geschaffen werden, die den gegenseitigen Dialog ermöglicht, um Erfahrungen zu teilen, Fragen zu klären und gemeinsam Lösungen zu erarbeiten.

Inhalte

- Ausbildungsrelevante Informationen und Neuerungen
- Diskussion der Integration von Vorbehaltsaufgaben in die Praxis
- Vermittlung praktischer Umsetzungstipps für Praxisanleitende
- Austausch von Erfahrungen

Referentinnen

Daniela Müller-Wolf, Teamleitung, Zentrale Praxisanleitung, UKA

Martina Weißkirchen, Praxisanleitung, Praxiskoordination, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Stationsleitungen und Praxisanleitende am UKA.

Termine

16.04.2026
08.10.2026
09.00 – 12.30 Uhr

Ort

Virtueller Raum

Teilnahmezahl

30 Personen

Teilnahmegebühr

90,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs

Interprofessionelles Lernen und Zusammenarbeit – Eine Schulung für Lernbegleitende

AUGSBURGER – INTERPROFESSIONAL COLLABORATION PRACTICE (A-ICP)

Allgemeine Beschreibung

Sie leiten Auszubildende und Studierende an und haben Lust auf einen praxisnahen, inspirierenden Kurs, bei dem Sie aktiv mitgestalten und echte Einblicke gewinnen? Dann ist dieser zweitägige Workshop genau das Richtige für Sie! Sie erhalten einen spannenden Einblick in die skandinavische Pionierarbeit im interprofessionellen Lernen (IPLS) in Kooperation mit dem Karolinska Institutet und der Region Stockholm. Diese Veranstaltung hat das Ziel, interprofessionelle Zusammenarbeit lebendig und alltagsnah zu verankern – damit sie nicht nur theoretisch bleibt, sondern im täglichen Handeln spürbar wird. Gemeinsam lernen, voneinander profitieren und so die Qualität der Patientenversorgung verbessern.

Inhalte

- Grundlagen von IPLS (Interprofessionelles Lernen und Zusammenarbeiten)
- Feedback geben und empfangen – aus der interprofessionellen Perspektive
- Kommunikation, die verbindet: Tipps & Tricks für die Zusammenarbeit
- Praxisnahe Übungen, bei denen Sie das Gelernte direkt umsetzen können
- Raum für Austausch, Networking und neue Perspektiven

Referentinnen und Referenten

Koordinierende A-ICP, UKA

Ausbildungsleitungen des Zentrums für Interprofessionelles Lernen und Zusammenarbeiten, Stockholm

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Lernbegleitende am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Terminreihe

30.09.2026

14.10.2026

08.30 – 16.00 Uhr

Ort

UKA

Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl

25 Personen

Teilnahmegebühr

360,00 € pro Person

Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs

Lerninseln in der Praxisanleitung

PRAXISWORKSHOP – LERNEN AUF DER INSEL

Allgemeine Beschreibung

In diesem praxisnahen Seminar dürfen Sie selbst zum Lernen auf der Insel eintauchen. Lerninseln sind Lernorte direkt am praktischen Einsatzort. Die Auszubildenden werden in einem geschützten Rahmen auf das Berufsleben vorbereitet und die unterschiedlichen Facetten und Herausforderungen im Stationsalltag gemeinsam bewältigt. Wir laden Sie ein, diese Lernform kennenzulernen und geben Ihnen das nötige Rüstzeug mit, um direkt mit der Umsetzung auf Station zu beginnen.

Inhalte

- Lernform Lerninsel
- Baukasten für eine gelingende Umsetzung
- Übungen und Praxisbeispiele

Referentinnen

Ina Kolbatz, stv. Teamleitung, Zentrale Praxisanleitung, UKA

Daniela Müller-Wolf, Teamleitung, Zentrale Praxisanleitung, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Praxisanleitende und Stationsleitungen am UKA, die mit Praxisanleitung betraut sind sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termine

16.03.2026

21.09.2026

09.00 – 16.00 Uhr

Ort

UKA

Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

16 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person

Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs

Praktisch prüfen

RUHE BEWAHREN, STRUKTUR BEHALTEN, FAIR BEWERTEN

Allgemeine Beschreibung

Praktische Prüfungen – das klingt erstmal nach „machen statt reden“. Und tatsächlich: Wer geprüft wird, muss im richtigen Moment alles auf den Punkt bringen. Fachwissen? Parat. Organisieren? Bitte schön. Freundlich, aber bestimmt auftreten? Selbstverständlich. Und das alles mit einem Ruhepuls von 60.

Aber auch für die Prüfenden ist das Ganze kein Selbstläufer: Sie sollen alles im Blick haben, aber möglichst unsichtbar bleiben, Eindrücke sortieren, dokumentieren und bewerten – natürlich fair und nachvollziehbar. Wenn die Nerven bei der zu prüfenden Person flattern, helfen Haltung und Humor. Zum Glück sind Prüfende ja auf alles vorbereitet! Diese Fortbildung ist für alle, die praktische Prüfungen abnehmen oder bald damit anfangen. Ob Neuling oder alter Hase: Hier gibt's neue Impulse, Austausch und Aha-Momente.

Inhalte

- Die Rolle der prüfenden Person: präsent, aber dezent
- Dokumentation: Was muss aufs Papier, was bleibt im Kopf?
- Bewertung: fair, differenziert und trotzdem verständlich

Referentin

Cathrin Weber, Erwachsenenbildnerin M.A., Pflegepädagogin B.A., pädagogische Leitung Fachweiterbildungen und Bildungsreferentin, Akademie für Gesundheitsberufe, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Praxisanleitende und Lehrkräfte am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

11.06.2026
08.30 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl

16 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs

Seminare gestalten – Los geht's!

TIPPS UND TRICKS FÜR EINE LEBENDIGE LEHRE

Allgemeine Beschreibung

Sie sollen unterrichten und wissen nicht wie? Sie haben bereits vereinzelte Seminare gehalten und waren unsicher? Sie können sich nicht vorstellen, dass Unterrichten Spaß macht?

In diesem Seminar beweisen wir Ihnen das Gegenteil! Mit vielen praktischen Übungen, Hilfestellungen und didaktischen Methoden finden Sie in geschütztem Rahmen zu Ihrem Unterrichtsstil und lernen durch einen Mix aus theoretischem Input und praktischem Feedback souverän und selbstbewusst Seminare zu leiten.

Inhalte

Modul 1: „Seminargestaltung“

- Seminarplanung
- Anpassung des Unterrichts an die Teilnehmenden
- Eigene Lernerfahrung erkennen

Modul 2: „Didaktische Methoden“

- Unterrichtsmethoden kennenlernen
- Medieneinsatz an die Unterrichtssituation anpassen

Modul 3: „Kommunikation & lebendige Lehre“

- Wirkung als Seminarleitung und Feedbacktechniken
- Rhetorikstrategien und Kommunikationstools
- Rettungsanker für ungeplante Ereignisse

Referentinnen und Referenten

Carolin Buchard, M.A., Bildungsreferentin, Fort- und Weiterbildung, Akademie für Gesundheitsberufe, UKA

Clara Hackl, M.A., Bildungsreferentin, Fort- und Weiterbildung, Akademie für Gesundheitsberufe, UKA

Harald Volker Sommer, Mag. phil., Theater- und Schauspielpädagoge, Leiter des Theaterpädagogischen Zentrums am Jungen Theater Augsburg, Lehrbeauftragter u.a. an der Theaterakademie August Everding München und der Hochschule Augsburg

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA, die (zukünftig) Seminare planen, leiten und durchführen.

Terminreihe

23.02.2026
04.03.2026
11.03.2026
09.00 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

12 Personen

Teilnahmegebühr

540,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs

Umgang mit Prüfungsangst bei Lernenden

Allgemeine Beschreibung

Wer kennt das nicht? Das mulmige Gefühl vor einer Prüfung: Herzrasen, schwitzige Hände und dieser lästige Kloß im Hals. Prüfungsangst kann uns ganz schön aus der Bahn werfen – von nervöser Unruhe bis hin zum Blackout ist alles drin. Klar, ein bisschen Adrenalin pusht die Konzentration und schärft die Sinne. Gewinnt die Angst aber die Oberhand, kann es schwerwiegende Auswirkungen für die lernende Person und das Umfeld haben.

In diesem Seminar tauchen wir genau da ein: Wie können wir Lernende dabei unterstützen, die möglichen Ursachen ihrer Prüfungsangst zu verstehen, dieser mit mehr Selbstvertrauen zu begegnen und anschließend Prüfungssituationen souverän zu meistern?

Inhalte

- Neurophysiologische Ursachen von Angst verstehen lernen und Symptome erkennen
- Wie kann der Teufelskreis Prüfungsangst durchbrochen werden?
- Welche individuellen Maßnahmen gegen Prüfungsangst können in der Praxisanleitung integriert und erlernt werden?

Referentin

Claudia Schiebel, B.Sc., pädagogische Assistenz, Praxisanleiterin, Stabsstelle IFAP, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Praxisanleitende und Lehrkräfte am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termine

04.03.2026 (7019)
28.10.2026 (048)
09.00 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

16 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs

Weiß ich. Kann ich. Brauch ich nicht.

...UND ANDERE AZUBI-SÄTZE, BEI DENEN MAN TIEF DURCHATMEN MUSS.

Allgemeine Beschreibung

Sie lieben es, junge Menschen auszubilden. Wirklich. Aber manchmal denken Sie: „Was soll ich denn noch sagen, damit der mich versteht?“ Oder: „Das ist doch wohl nicht ernst gemeint?!“ Und dann gibt's diese eine Szene – Sie wissen schon welche – die, die sich anfühlt wie ein kratziger Pullover von Oma: unbequem, aber wegwerfen kann man ihn irgendwie auch nicht.

Dieses Seminar ist kein Wundermittel – aber ziemlich wirksam. Ohne Zeigefinger, ohne Kalendersprüche. Dafür mit klarem Blick auf das, was Ihnen Magengrimmen bereitet. Dabei gilt: Üben, lachen, schlauer werden – und feststellen: Die anderen kämpfen mit denselben Baustellen.

Inhalte

- Konflikte ohne Schweißausbrüche – typische Szenen, klar analysiert
- Wie man nicht untergeht – auch wenn's schon raucht im Rettungsboot
- Sprachfähig, wenn's zählt – nicht erst auf dem Heimweg

Referentin

Cathrin Weber, Erwachsenenbildnerin M.A., Pflegepädagogin B.A., pädagogische Leitung Fachweiterbildungen und Bildungsreferentin, Akademie für Gesundheitsberufe, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA, insbesondere Praxisanleitende, sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

26.03.2026
08.30 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs

Weißt Du was? Ich kann auch anders!

ANWENDUNGSWORKSHOP ZUR VERANSTALTUNG „WEISS ICH. KANN ICH. BRAUCH ICH NICHT.“

Allgemeine Beschreibung

Man kennt's: Gerade war noch alles okay – und plötzlich steht man da, Bauch grummelt, Puls geht hoch und irgendwie hat man das Gefühl, sich selbst beim Nichtstun zugeschaut zu haben. Und die perfekte Antwort? Fällt einem – klar, wann sonst – auf dem Heimweg ein.

In diesem intensiven Workshop gehen wir noch einmal an den Kern: Was passiert da eigentlich in diesen Momenten? Wir tauchen tiefer ein in das, was wir in „Weiß ich. Kann ich. Brauch ich nicht.“ kennengelernt haben – vertikale und horizontale Sprache, unser Rollenverhalten, Machtspielchen (die großen, die kleinen und die ganz subtil fiesen), innere Motive und die Frage: Wie bleibe ich souverän, wenn die Luft schon merklich knistert?

Inhalte

- Körpersprache verstehen und nutzen
- Grenzen spüren, formulieren und vertreten
- Selbstwirksamkeit direkt erfahren

Referentin

Cathrin Weber, Erwachsenenbildnerin M.A., Pflegepädagogin B.A., pädagogische Leitung Fachweiterbildungen und Bildungsreferentin, Akademie für Gesundheitsberufe, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten des UKA, insbesondere Praxisanleitende, sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termine

07.05.2026

09.07.2026

08.30 – 16.00 Uhr

Ort

UKA

Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl

12 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person

Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs

Praxisanleitungsthemen für alle Berufsgruppen

Agieren statt reagieren

KOMPETENTER UMGANG MIT HERAUSFORDERNDEN SITUATIONEN IM ANLEITUNGSALLTAG

Allgemeine Beschreibung

Praxisanleitende sind häufig in besonderem Maße vor herausfordernde Belastungssituationen gestellt. Werkzeuge um in diesen Momenten kompetent und zielorientiert zu handeln – anstatt nur zu reagieren – erhalten Sie in diesem Training. Anhand von praktischen Beispielen aus dem Anleitungsalldtag werden unterschiedliche Methoden vorgestellt, um sowohl in der konkreten Situation als auch grundsätzlich vom Reagieren ins Agieren zu kommen.

Inhalte

- Erkennen und Analysieren von Belastungssituationen im Anleitungsalldtag
- Planvolles Handeln: Zieldefinition und Umsetzung
- Ziel- und lösungsorientierte Kommunikation
- Tools für mehr Sicherheit und Zufriedenheit für Praxisanleitende und Auszubildende

Referentin

Sabine Westerhoff, Dipl.-Psych., Westerhoff-Konstanz

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Praxisanleitende am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

02.02.2026
08.30 – 16.00 Uhr

Ort

Virtueller Raum

Teilnahmezahl

16 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs

Praxisanleitungsthemen für alle Berufsgruppen

Als Praxisanleitende rhetorisch sicher kommunizieren

Allgemeine Beschreibung

Immer wieder sind wir im Anleitungsalldag mit herausfordernden Kommunikationssituationen konfrontiert. Bei Gesprächen innerhalb und außerhalb der Anleitungssituationen, im Team, in Meetings oder im Umgang mit Patientinnen und Patienten gibt es Sicherheit, wenn man auf die eigenen „rhetorischen Werkzeuge“ zurückgreifen kann. Auch in Feedback-Gesprächen können wir mit den richtigen Skills sicher und souverän agieren. Wenn wir andere von unseren Zielen und unserem Vorgehen überzeugen möchten, hilft uns der richtige Gesprächsaufbau mit den passenden rhetorischen Mitteln, um unser Gegenüber wirklich mitzunehmen.

Inhalte

- Argumentationsaufbau mit der passenden rhetorischen Struktur
- Gespräche erfolgreich durch Tools steuern
- Atemübung und Kurz-Entspannung als Gesprächsvorbereitung

Referentin

Sabine Westerhoff, Dipl.-Psych., Westerhoff-Konstanz

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Praxisanleitungen am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

07.12.2026

08.30 – 16.00 Uhr

Ort

Virtueller Raum

Teilnahmezahl

16 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person

Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs

Praxisanleitungsthemen für alle Berufsgruppen

Anleitungsabenteuer – In 10 Schritten effektive Wege erforschen

Allgemeine Beschreibung

Ihr Anleitungsabenteuer beginnt hier: In diesem Seminar entdecken Sie neue Konzepte und entwerfen gemeinsam Ihren individuellen 10-Punkte-Anleitungsplan. Durch den Austausch von Erfahrungen lernen Sie voneinander, gewinnen neue Perspektiven und entwickeln Ihre Planungsstrategien weiter. Nach Abschluss dieses Seminares sind Sie bereit, Ihren Anleitungsalldtag mit neuem Wissen und spritzigen Ideen zu bereichern!

Inhalte

- Kennenlernen von neuen, innovativen Methoden
- Entwickeln Sie ihren individuellen 10-Punkte-Anleitungsplan
- Reflektieren Sie gemeinsam passende Anleitungskonzepte

Referentin

Ljiljana Mikas, Kinderkrankenschwester, Praxisanleiterin, Freiberuflich zertifizierte (INeKO)Trainerin, Studierende Pflegepädagogik B. Sc., zertifizierte Skills Trainerin

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Praxisanleitende am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

10.06.2026
08.30 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl

21 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs

Mi |

Basiswissen Psychische Erkrankungen – Umgang mit psychisch belasteten Auszubildenden

Allgemeine Beschreibung

Psychische Erkrankungen wie Depressionen, Angststörungen, Persönlichkeitsstörungen oder Suchterkrankungen sind weit verbreitet – auch unter jungen Menschen in der Ausbildung. Für Praxisanleitende und Kolleginnen und Kollegen stellt der Umgang mit psychisch belasteten Auszubildenden häufig eine besondere Herausforderung dar. Wie lassen sich erste Warnsignale erkennen? Wie gelingt ein sensibler, unterstützender Dialog? Und wie kann man junge Menschen darin bestärken, professionelle Hilfe in Anspruch zu nehmen? Dieses Seminar bietet grundlegendes Wissen zu häufigen psychischen Erkrankungen im Ausbildungskontext. Es vermittelt praxisnahe Strategien für den einfühlsamen Umgang mit Betroffenen und gibt konkrete Hilfestellungen zur Unterstützung und Begleitung im Alltag der praktischen Ausbildung.

Inhalte

- Grundlagen psychischer Erkrankungen: Symptome und Ursachen
- Schwerpunkte: Depression, Angststörungen, Persönlichkeitsstörungen, Sucht
- Wie erkenne ich Warnsignale und Anzeichen einer psychischen Erkrankung?
- Kommunikation und Gesprächsführung mit Betroffenen
- Wie motiviere ich Auszubildende, sich professionelle Hilfe zu suchen?
- Umgang mit Krisensituationen und Suizidgefahr

Referentin

Dr. med. Anette Liebetrau, Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, go-connecting

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Praxisanleitende am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

24.04.2026
08.30 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

18 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs

[go]

Praxisanleitungsthemen für alle Berufsgruppen

Belastungssituationen Lernender reflektieren

LAST UND LUST IN DER ANLEITUNG

Allgemeine Beschreibung

Warum klappen manche Anleitungen problemlos und lassen „flow“ entstehen während andere mühsam und kompliziert erlebt werden? Liegt's an der anzuleitenden Person, liegt's an der Anleitungsperson, oder an wem oder was sonst?

Das Modell der „Themenzentrierten Interaktion“ (TZI) von Ruth Cohn bietet Ansatzpunkte, sich mit Bedingungen für lebendiges Lernen zu befassen. Cohn entwickelte das „runde Dreieck“ und identifizierte vier wesentliche Faktoren, die Lernen fördern. So können z.B. die „Globe-Faktoren“ gelingende Anleitung ermöglichen oder verunmöglichen. Zu diesen zählen auch Belastungssituationen in denen Lernende stehen. Anleitende sind ebenfalls Lernende, denn jede Anleitung bietet die Chance beiderseitigen Lernens.

Inhalte

- Identifizieren von Belastungssituationen
- Das Modell der Themenzentrierten Interaktion (TZI) von Ruth Cohn
- Reflexion von Anleitungssituationen der Teilnehmenden
- Von der Last zur Lust – Entwickeln von gemeinsamen Ideen zu lebendigem Lernen

Referentin

Ursula Hahn-Seidl, M.A., Beratung und Coaching, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Praxisanleitende am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termine

19.03.2026
03.12.2026
09.00 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl

16 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs

Praxisanleitungsthemen für alle Berufsgruppen

Die Generation Z in der Praxisanleitung

Allgemeine Beschreibung

Praxisanleitende sind heute häufig Diversity Manager in altersgemischten Teams. Diese setzen sich zusammen aus den Generationen X, Y, Z und Silber. Die Generation Z etabliert sich gerade in der Praxis – und sie gilt als anders als alle Generationen vor ihr. Ihre Sicht auf die Arbeit und das Leben setzt andere Prioritäten. Als Digital Natives betrifft dies ihren Zugang zu Wissen, sie haben bestimmte Erwartungen an die Teams, in denen sie arbeiten möchten und sie wollen wissen, warum sie etwas tun. Auch die Generationen X, Y, und Silber haben ihre spezifischen Besonderheiten und auch ihre jeweils eigene Sicht auf die Generation Z. Das Verständnis dafür, wie diese „tickt“, ist die Basis dafür, dass die Generation Z ihr Potenzial entfalten kann und in den Teams Synergien entstehen und zwar so, dass alle voneinander profitieren können.

Inhalte

- Die Generation Z
- Die Generationen X, Y, Silber
- Beispielhafte Fälle und Austausch in der Gruppe
- Praktische Tools für den Stationsalltag

Referentin

Sabine Westerhoff, Dipl.-Psych., Westerhoff-Konstanz

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Praxisanleitende am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

08.06.2026

08.30 – 16.00 Uhr

Ort

Virtueller Raum

Teilnahmezahl

16 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person

Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs

Praxisanleitungsthemen für alle Berufsgruppen

Digitale Toolbox für Praxisanleitende entdecken!

BASICS ZUM DIGITALEN DURCHSTARTEN

Allgemeine Beschreibung

Willkommen in der digitalen Zukunft der Praxisanleitung!
Entdecken Sie, wie Sie mit modernen Tools und Apps Ihre Anleitungen revolutionieren und die „Digital Natives“ dort abholen, wo sie stehen. Von QR-Codes bis zu interaktiven Medien – wir zeigen Ihnen praxiserprobte Wege, um analog und digital geschickt zu verknüpfen. Bauen Sie Brücken zwischen den Generationen und bringen Sie frischen Wind in Ihren Anleitungsalltag!

Inhalte

- Digitale Tools kennenlernen und gezielt einsetzen
- QR-Codes und Apps praktisch in die Anleitung integrieren
- Generationsbrücken bauen zwischen analog und digital

Referentin

Ljiljana Mikas, Kinderkrankenschwester, Praxisanleiterin, Freiberuflich zertifizierte (INeKO)Trainerin, Studierende Pflegepädagogik B. Sc., zertifizierte Skills Trainerin

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Praxisanleitende am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

08.05.2026
08.30 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl

21 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs

Mi |

Praxisanleitungsthemen für alle Berufsgruppen

Führungsverständnis in der Praxisanleitung

Allgemeine Beschreibung

Sind für mich als Praxisanleitung Führungskompetenzen notwendig? Und wenn ja, was bedeutet das eigentlich für meinen Umgang mit den Auszubildenden? Welche Rolle nehme ich ein – und wie kann ich durch meinen Führungsstil zur Motivation, Entwicklung und Lernfreude der Auszubildenden beitragen?

Diese Fortbildung widmet sich der Frage, welche Bedeutung das Thema „Führung“ in der Praxisanleitung einnimmt. Dabei geht es nicht nur um theoretische Modelle, sondern vor allem um den konkreten Alltag: Wie gelingt es mir, Auszubildende gezielt zu fördern, Orientierung zu geben, aber auch Eigenverantwortung zuzulassen? Welche Erwartungen werden an mich gestellt – und welche Haltung hilft mir, diese Aufgabe souverän und authentisch zu erfüllen.

Inhalte

- Die Rolle als Praxisanleitung reflektieren
- Führen in der Praxisanleitung?
- Werteorientierte Führung
- Auswirkungen der Führungsstile auf die Lernprozesse der Auszubildenden in der Praxis

Referentin

Jessica Adam, B.Sc., Pflegepädagogin, Praxisanleiterin, go-connecting

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Praxisanleitende am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

30.04.2026
08.30 – 16.00 Uhr

Ort

Virtueller Raum

Teilnahmezahl

18 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs

[go]

Praxisanleitungsthemen für alle Berufsgruppen

Lern- und Arbeitsaufgaben in der Praxisanleitung

SCHREIBWERKSTATT – PRAXISWORKSHOP

Allgemeine Beschreibung

Von der Theorie direkt in die Praxis! In diesem Seminar entwickeln Sie ihre eigenen Arbeits- und Lernaufgaben. Mit klaren und konkreten Arbeitsaufträgen motivieren Sie ihre Auszubildenden und Mitarbeitenden zum effektiven Lernen und stärken deren Eigenverantwortung. Erhalten Sie durch vielseitiges Anschauungsmaterial und dem gegenseitigen Austausch, Ideen und Impulse für Ihre Rolle als Praxisanleitung.

Inhalte

- Einbindung in den Anleitungsalltag
- Schreibwerkstatt – Entwicklung von eigenen Arbeits- und Lernaufgaben
- Umsetzung von Arbeits- und Lernaufgaben

Referentinnen und Referenten

Lehrperson steht noch nicht fest.

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Praxisanleitende am UKA.

Termin

16.12.2026 (7019)

08.30 – 16.00 Uhr

Ort

UKA

Verwaltungsgebäude 2

UG, Raum 7019

Teilnahmezahl

16 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person

Kostenfreie Teilnahme

für Beschäftigte des

UKAs

Praxisanleitungsthemen für alle Berufsgruppen

Lernberatung gestalten

IMPULSE FÜR ERFOLGREICHES LERNEN IN DER PRAXIS

Allgemeine Beschreibung

Wie lernen wir – und wie können wir Lernprozesse gezielt unterstützen? In diesem Seminar beschäftigen Sie sich mit den Grundlagen des Lernens und reflektieren, wie individuelle Lernprozesse bei Auszubildenden erkannt, begleitet und gefördert werden können.

Sie lernen verschiedene Lernstile und deren Bedürfnisse kennen, setzen sich mit unterschiedlichen Lernmethoden auseinander und entwickeln Strategien, um Auszubildende in ihrer Selbstlernkompetenz zu stärken und zu eigenverantwortlichem Handeln zu motivieren.

Praktische Übungen und Fallbeispiele sorgen für einen unmittelbaren Praxistransfer und helfen dabei, das Gelernte direkt umzusetzen.

Inhalte

- Grundlagen von Lernprozesse
- Lernstile erkennen und Lernwege individualisieren
- Methoden zur Förderung von Konzentration, Motivation und Selbststeuerung
- Reflexion der eigenen Rolle als Lernbegleitung

Ablauf

Dieses Seminar ist eine Kombination aus sechs Unterrichtseinheiten (UE) Präsenzveranstaltung und einem anschließenden Praxisauftrag im Umfang von zwei UE.

Referentinnen

Anna Messinger, Praxisanleiterin, Zentrale Praxisanleitung, UKA

Evelyn Syre, Praxisanleiterin, Zentrale Praxisanleitung, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Praxisanleitende am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

28.09.2026

08.30 – 14.00 Uhr

Ort

UKA

Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

16 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs

Praxisanleitungsthemen für alle Berufsgruppen

Lernen begleiten – Wissen wirksam weitergeben

KOMPETENZORIENTIERTE WISSENSVERMITTLUNG UND METHODISCHE VIELFALT

Allgemeine Beschreibung

Praxisanleitende tragen eine zentrale Verantwortung in der beruflichen Ausbildung. Neben fachlichem Know-how braucht es dafür methodische Vielfalt, didaktisches Geschick und die Fähigkeit, Lernprozesse individuell zu gestalten und zu reflektieren. Diese Fortbildung bietet Impulse, um Wissen nachhaltig zu vermitteln und die eigene Anleitungspraxis weiterzuentwickeln. Im Fokus steht die Frage: Wie gelingt es, Lernende zielgerichtet zu begleiten und ihre Kompetenzen gezielt zu fördern?

Inhalte

- Vielfältige Anleitmethoden
- Arbeits- und Lernaufgaben gestalten
- Vorteile und Herausforderungen in Gruppenanleitungen
- Reflexionsfähigkeit fördern

Referentin

Evelyn Syre, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin, Praxisanleiterin, Zentrale Praxisanleitung, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Praxisanleitende am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

18.06.2026
08.30 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs

Praxisanleitungsthemen für alle Berufsgruppen

Persönlichkeitsentwicklung bei jungen Erwachsenen

Allgemeine Beschreibung

Leistungsdruck, Prüfungsstress, Zukunftsängste – junge Erwachsene stehen vor vielen Herausforderungen. Es müssen Entscheidungen getroffen werden, die zu dauerhaften Veränderungen in ihrem Leben führen. Viele können diesem Druck nicht standhalten. In dieser Veranstaltung befassen Sie sich mit den vielfältigen Herausforderungen, denen junge Menschen heute gegenüberstehen. Das Seminar bietet wertvolle Einblicke und Werkzeuge, um sie auf ihrem Weg zu unterstützen und zu stärken.

Inhalte

- Herausforderungen für junge Menschen und Einflüsse auf die Persönlichkeitsentwicklung
- Bereitschaft für die Übernahme von Verantwortung fördern
- Berufliche Identität formen und entwickeln
- Anforderungen und Tugenden im Stationsalltag
- Herausforderungen im Berufsalltag für junge Auszubildende

Referent

Michael Wachholz, M.A., Trainer, Coach und Inhaber KOMPETENZ TRAINING

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Praxisanleitende am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

18.11.2026
09.00 – 16.00 Uhr

Ort

Virtueller Raum

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs

Praxisanleitungsthemen für alle Berufsgruppen

Praxisanleitende als Mentoren für Stressmanagement und Gesundheitsfürsorge

Allgemeine Beschreibung

Wie gelingt es Praxisanleitenden, die Doppelbelastung und den herausfordernden Arbeitsalltag zu meistern, ohne dabei die eigene Gesundheit oder Motivation aus den Augen zu verlieren? Wie können sie ein positives Vorbild für die Anzuleitenden werden?

Ihre Selbstfürsorge im Stressmanagement: Lernen Sie, Ihren eigenen Stress besser zu bewältigen und Ihre Widerstandskraft zu stärken. Denn nur wer gut für sich selbst sorgt, kann auch gut für andere sorgen.

Inhalte

- Erweitertes Stresswissen zu beispielsweise Wahrnehmungsfehler und spezifischen Belastungen
- Stärkung der eigenen Stressbewältigung
- Strategien zur schnellen Stressbewältigung
- Welche Rolle spiele ich als Vorbild im Stress
- Resilienz und Gesundheit von Auszubildenden fördern
- Umgang mit Überforderung und Konflikten mit Auszubildenden

Referentin

Monika Eberhardt, B.A., Examinierte Krankenschwester, Prävention und Gesundheitspsychologie, StressKompetent, Senden

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Praxisanleitende am UKA.

Termin

02.07.2026

08.30 – 16.00 Uhr

Ort

UKA

Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl

12 Personen

Teilnahmegebühr

Die Durchführung der Veranstaltung erfolgt in Kooperation mit der Audi BKK Augsburg.



Praxisanleitungsthemen für alle Berufsgruppen

Reflexion meines beruflichen Handelns – Kollegiale Beratung für Praxisanleitende

Allgemeine Beschreibung

Praxisanleitende sind ein wichtiger Bestandteil jedes Teams und übernehmen eine zentrale Rolle in der Anleitung. Dennoch fühlen sie sich in herausfordernden Situationen häufig allein gelassen. Oft geäußert wird der Wunsch nach mehr kollegialem Austausch und unterstützender Beratung. Dieser Workshop greift diesen Bedarf auf und legt den Schwerpunkt auf die kollegiale Beratung sowie das gemeinsame Erarbeiten von Handlungsstrategien für anspruchsvolle Situationen.

Zur Vorbereitung auf das Seminar bearbeiten Sie eine Selbstlerneinheit im Umfang von ca. zwei Unterrichtseinheiten (UE). Diese gibt Ihnen die Gelegenheit, Ihr eigenes Handeln zu reflektieren und erste Themen oder Fragestellungen zu sammeln, die Sie im Präsenztermin gemeinsam mit den anderen Teilnehmenden vertiefen werden.

Inhalte

- Austausch und Bearbeitung herausfordernder Situationen aus dem Alltag von Praxisanleitenden
- Reflexion der eigenen Rolle und des persönlichen Handelns
- Entwicklung und Erprobung alternativer Handlungsansätze

Ablauf

Dieses Seminar ist eine Kombination aus sechs UE Präsenzveranstaltung und einem Arbeitsauftrag im Umfang von zwei UE.

Referentin

Ursula Hahn-Seidl, M.A., Beratung und Coaching, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Praxisanleitende am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termine

29.01.2026

24.09.2026

09.00 – 14.30 Uhr

Ort

UKA

Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

16 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person

Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs

Praxisanleitungsthemen für alle Berufsgruppen

Resilienz für Praxisanleitende

WAS UNS STARK MACHT GEGEN STRESS UND BELASTUNG

Allgemeine Beschreibung

Wer wünscht es sich nicht, widerstandsfähig zu sein gegenüber Rückschlägen und außergewöhnlichen Belastungen? Was genau macht resiliente Menschen aus und welche Antworten gibt die Forschung, die eigene Widerstandsfähigkeit zu stärken und so sicher und stark in unsicheren und krisenhaften Situationen zu handeln? Wie man an Krisen wachsen kann und es schafft, auch größere Veränderungsprozesse zu meistern, ist Inhalt dieses Trainings.

Inhalte

- Das Gehirn und seine Veränderungsfähigkeit
- Die 7 Säulen der Resilienz im Alltag
- Resilienz entwickeln – ein Leben lang

Referentin

Sabine Westerhoff, Dipl.-Psych., Westerhoff-Konstanz

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Praxisanleitende am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

11.11.2026
08.30 – 16.00 Uhr

Ort

Virtueller Raum

Teilnahmezahl

16 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs

Praxisanleitungsthemen für alle Berufsgruppen

Risiko „Praxisanleitung“?

WANN HAFTE ICH FÜR FEHLER DER AUSZUBILDENDEN?

Allgemeine Beschreibung

Die fachlichen und persönlichen Anforderungen an Praxisanleitende sind vielfältig und anspruchsvoll. Besonders im Rahmen der praktischen Anleitung von Auszubildenden kann es zu Unsicherheiten und Fehlern kommen. Doch wer trägt in solchen Fällen die Verantwortung – die auszubildende Person oder die anleitende Fachkraft? Die Grenzen der Haftung sind oft fließend und erfordern ein fundiertes Verständnis im Hinblick auf die rechtlichen Rahmenbedingungen.

In dieser Fortbildung erhalten Sie das notwendige Wissen und praktische Werkzeuge um Auszubildende rechtssicher und kompetent anzuleiten. Sie lernen potenzielle Fehlerquellen frühzeitig zu erkennen und gezielt zu vermeiden – für mehr Sicherheit im Ausbildungsalltag und im Pflegeprozess.

Inhalte

- Anordnungs-, Übernahme- und Ausführungsverantwortung
- Sichere Dokumentation der Praxisanleitung
- Rechte und Pflichten der Praxisanleitungen nach dem PflBG und ATA-OTA-G
- Rechte und Pflichten des Auszubildenden
- Formen der Haftung und Straftaten gegen die Gesundheit
- Vorsätzliches und fahrlässiges Handeln

Referent

Brian Lehmkuhl, Praxisanleiter, Fachprüfer gemäß der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für Pflegeberufe, go-connecting

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Praxisanleitende der Berufsgruppen Pflege und ATA/OTA am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

17.11.2026
08.30 – 16.00 Uhr

Ort

Virtueller Raum

Teilnahmezahl

18 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs

[go]

Praxisanleitungsthemen für alle Berufsgruppen

Schwerwiegende Ereignisse und besondere Belastungssituationen in der Praxisanleitung

Allgemeine Beschreibung

Psychosoziale Unterstützung (PSU) und Personalfürsorge wird am UKA großgeschrieben! Praxisanleitende sind neben den alltäglichen Belastungen im Arbeitsalltag auch immer wieder schwerwiegenden Ereignissen wie zum Beispiel dramatischen Todesfällen oder Suiziden etc. ausgesetzt. Sie können sich hierbei in einer Doppelbelastung aus eigener Betroffenheit und Fürsorge für die anzuleitenden Personen befinden. In Krisen sind besondere Kompetenzen gefragt: Es geht darum, Belastungen bei den Auszubildenden und Mitarbeitenden frühzeitig zu erkennen, Unterstützungsangebote zu organisieren sowie geeignete Präventionsmaßnahmen zu ergreifen.

Inhalte

- Neuropsychologische Grundlagen/Hintergründe zu Stress und psychischer Traumatisierung
- Symptome bei Stress und Traumafolgestörung
- Erkennen besonderer Belastungen bei Auszubildenden und Mitarbeitenden
- Prävention potenzieller berufsbedingter psychischer Belastungen
- Ansatz und Grundlagen der kollegialen Unterstützung (Peer Support)
- Entwicklung und Stärkung der Handlungskompetenzen
- Umgang mit belasteten Mitarbeitenden und Möglichkeiten der psychosozialen Unterstützung

Referent

Peter Zehentner, Dipl.-Soz.päd., Notfall-Sanitäter, Fachberater Psycho-traumatologie und Supervisor, PSU Akut e.V.

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Praxisanleitende am UKA.

Termine

13.03.2026 (048)
18.09.2026 (7019)
09.00 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

Die Durchführung der Veranstaltung erfolgt in Kooperation mit PSU Akut e.V.



Praxisanleitungsthemen für alle Berufsgruppen

Werde zum digitalen Anleitungspromi

DIGITAL DURCHSTARTEN FÜR FORTGESCHRITTENE

Allgemeine Beschreibung

Ready für Level 2? Vertiefen Sie Ihre Kompetenzen im Umgang mit digitalen Tools und entdecken Sie fortgeschrittene Methoden moderner Didaktik. Erfahren Sie, wie sich komplexe Pflegeinhalte mithilfe neuer Medien nachhaltig vermitteln lassen. Entwickeln Sie Ihre eigene Handlungsstrategie und lernen Sie, Gamification-Elemente gezielt einzusetzen. Werden Sie zum digitalen Wegbereiter, der bewährte Verfahren mit innovativen, zeitgemäßen Ansätzen erfolgreich verbindet.

Inhalte

- Fortgeschrittene Apps und Plattformen meistern
- Gamification in der Praxisanleitung umsetzen
- Digitale Arbeitsaufgaben erstellen

Referentin

Ljiljana Mikas, Kinderkrankenschwester, Praxisanleiterin, Freiberuflich zertifizierte (INeKO)Trainerin, Studierende Pflegepädagogik B. Sc., zertifizierte Skills Trainerin

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Praxisanleitende mit digitalen Vorkenntnissen am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

15.10.2026
08.30 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl

21 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs

Mi |

Praxisanleitungsthemen im Pflegeberuf

Eduktion im Wundmanagement in der Ausbildung anleiten

UPDATE EXPERTENSTANDARD „PFLEGE VON MENSCHEN MIT CHRONISCHEN WUNDEN“ (2025)

Allgemeine Beschreibung

Dieses Seminar bietet Praxisanleitenden die Möglichkeit, erweitertes, spezifisches medizinisches und pflegerisches Fachwissen im Bereich des Wundmanagements gezielt in der praktischen Anleitung zu vermitteln. Thematische Grundlage ist der Expertenstandard „Pflege von Menschen mit chronischen Wunden“ in der aktualisierten Fassung von 2025. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Patientenedukation, da der Erfolg einer Wundversorgung maßgeblich von der Aufklärung und Einbindung der Betroffenen abhängt. Diese Thematik wird im Seminar praxisnah vertieft.

Innerhalb der generalistischen Pflegeausbildung ist die Versorgung chronischer Wunden dem Kompetenzbereich III.2. zugeordnet und findet im Pflichteinsatz des zweiten Ausbildungsdrittels statt.

Inhalte

- Expertenstandard „Pflege des Menschen mit chronischen Wunden“ (2025)
- Grundlagen der Patientenedukation
- Wundspezifische Assessments durchführen und bewerten z.B. Wound-QoL
- Wundspezifische Anleitungen an zu Pflegenden gezielt planen und anleiten

Referent

Norbert Matscheko, B.Sc., M.A., Rektor der Bayerischen Pflegeakademie, München

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Praxisanleitende, die Personen mit chronischen Wunden versorgen, insbesondere an Praxisanleitende, die zusätzlich die Weiterbildung zum Wundexperten oder zur Wundexpertin nach der Initiative Chronische Wunden (ICW) absolvierten, sowie an

externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

05.03.2026
09.00 – 16.30 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs

Hinweis

Da das Programm vor der Beantragung bei der Zertifizierungsstelle gedruckt wurde, können derzeit keine ICW-Punkte oder DIMW-Zeitstunden veröffentlicht werden.



Hygienische Aspekte beim Verbandwechsel praktisch anleiten

VERSORGUNG VON CHRONISCHEN WUNDEN

Allgemeine Beschreibung

Praxisanleitende müssen eine Vielzahl an Kompetenzen miteinander vereinen. Sie benötigen einerseits aktuelles Fachwissen um Auszubildende sowie neue Kolleginnen und Kollegen korrekt anzuleiten und einzuarbeiten. Des Weiteren müssen Sie jedoch auch über die Fähigkeiten verfügen, Wissen und Fertigkeiten anschaulich und greifbar zu vermitteln sowie den Erfolg der Vermittlung zu überprüfen.

Inhalte

- Didaktische Konzepte anwenden
- Anleitungen zielgerichtet vorbereiten
- Fachkenntnis Hygiene und Verbandwechsel auffrischen
- Anleitungskonzepte zur Versorgung von chronischen Wunden entwickeln, durchführen und evaluieren

Referent

Julian-Anselm Bayer, M.A., Leitung PEG Akademie, München

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Praxisanleitende, die Personen mit chronischen Wunden versorgen, insbesondere an Praxisanleitende, die zusätzlich die Weiterbildung zum Wundexperten oder zur Wundexpertin nach der Initiative Chronische Wunden (ICW) absolvierten, sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

27.10.2026

09.00 – 16.30 Uhr

Ort

UKA

Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person

Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs

Hinweis

Da das Programm vor der Beantragung bei der Zertifizierungsstelle gedruckt wurde, können derzeit keine ICW-Punkte oder DIMW-Zeitstunden veröffentlicht werden.



Praxisanleitungsthemen im Pflegeberuf

Zwischen Anleitung, Verantwortung und Schutz

PROFESSIONELLE ANLEITUNG UND BEGLEITUNG IN DER KINDERKRANKENPFLEGE

Allgemeine Beschreibung

Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen erfordert nicht nur Fachwissen und Einfühlungsvermögen, sondern auch ein hohes Maß an Verantwortung – insbesondere dann, wenn Auszubildende oder neue Kolleginnen und Kollegen ins Team kommen. In manchen Momenten steht man dabei im Spannungsfeld zwischen Anleitung, Verantwortung und Schutz: Wie viel Begleitung ist notwendig? Wann ist ein Eingreifen sinnvoll – und wann sollte man Entwicklungsspielräume bewusst offenlassen?

Diese Fortbildung widmet sich der professionellen Anleitungspraxis im sensiblen Arbeitsfeld der Kinderkrankpflege, welche Eltern und Kinder explizit einschließt. Im Zentrum steht die Reflexion der eigenen Haltung: Wie gestalte ich die Beziehung zu Auszubildenden und neuen Mitarbeitenden? Welche Verantwortung trage ich nicht nur ihnen gegenüber, sondern auch gegenüber Kindern, Eltern und dem Team?

Inhalte

- Reflexion der eigenen Rolle in der Anleitung und Einarbeitung
- Sicherheit im Umgang mit Verantwortung
- Entwicklung eines professionellen Selbstverständnisses
- Förderung einer konstruktiven Anleitungskultur
- Wann greife ich ein und bis wann toleriere ich?

Referentin

Tina Gschlößl, Gesundheits- und Kinderkrankpflegerin, Praxisanleitung, NEO-IMC, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Praxisanleitende und an das Pflegepersonal im Mutter-Kind-Zentrum am UKA, die Auszubildende anleiten oder neue Kolleginnen und Kollegen einarbeiten.

Termin

11.05.2026
08.30 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

12 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs

Praxisanleitungsthemen in den Berufsgruppen ATA/OTA

Praxis trifft Prüfung

AKTUELLE HERAUSFORDERUNGEN FÜR PRAXISANLEITENDE IN DER ATA-/OTA-AUSBILDUNG

Allgemeine Beschreibung

Mit der staatlichen Anerkennung der Ausbildung zur Anästhesietechnischen und Operationstechnischen Assistenz (ATA/OTA) zum 01.01.2022 sind umfassende gesetzliche Neuerungen in Kraft getreten. Das neue ATA-OTA-Gesetz sowie die Ausbildungs- und Prüfungsverordnung (ATA-OTA-APrV) bringen zahlreiche Veränderungen mit sich – insbesondere im Hinblick auf die praktische Ausbildung und die Gestaltung der staatlichen Abschlussprüfung. Für Praxisanleitende bedeutet dies neue Herausforderungen, aber auch die Chance, die Qualität der praktischen Ausbildung nachhaltig zu stärken. Sie bekommen einen Einblick in die vielen Neuerungen rund um die staatliche Abschlussprüfung, Zugangsvoraussetzungen und Hilfsmittel, die zu einer erfolgreichen Vorbereitung der Auszubildenden beitragen.

Inhalte

- Update Praxisanleitung in der ATA/OTA- Ausbildung: Was gibt's Neues?
- Alles rund um die staatliche Abschlussprüfung
- Hilfsmittel zur Prüfungsvorbereitung

Referentin

Alissa Schilling, Operationstechnische Assistentin, Praxisanleiterin, PEG Akademie München

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Praxisanleitende im Bereich der ATA/OTA am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

25.06.2026
09.00 – 16.30 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl

16 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs



Praxisanleitungsthemen in den MT-Berufen

Kompetenzorientierte Ausbildung von medizinischen Technologinnen und Technologen

Allgemeine Beschreibung

Im Rahmen der modernen Ausbildung zur Medizinischen Technologin bzw. zum Medizinischen Technologen spielt der gezielte Aufbau beruflicher Kompetenzen der Auszubildenden eine zentrale Rolle. Als Praxisanleitungen tragen Sie maßgeblich dazu bei, diesen Prozess praxisnah und handlungsorientiert zu gestalten. Doch wie lassen sich kompetenzorientiertes Lernen und neue Methoden in den Anleitungsalltag integrieren, um den Kompetenzaufbau der Auszubildenden nachhaltig zu fördern? Hier lernen Sie außerdem, wie sich der Lernfortschritt systematisch dokumentieren und die Entwicklung beruflicher Handlungskompetenz gezielt begleiten und unterstützen lässt.

Inhalte

- Die Kompetenzen in der MTAPrV
- Die kompetenzorientierte Abschlussprüfung
- Kompetenzmodelle in der Ausbildung
- Methoden zur Förderung von Kompetenzen
- Dokumentation und Beurteilung von Kompetenzen
- Praxisbeispiele und Übungen

Referentin

Stefanie Geisbusch, Dipl.-Ing., M.A., Trainerin für berufliches Lernen, Akademie für nachhaltige Entwicklung

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Beschäftigte, die mit der Ausbildung der Medizinischen Technologinnen und Technologen am UKA betraut sind, sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

08.07.2026
08.30 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs

Praxisanleitungsthemen in den MT-Berufen

Praxisnah lernen in den MT-Berufen

VIELFALT IN DER ANLEITUNG ENTDECKEN

Allgemeine Beschreibung

Zwischen Labordiagnostik, Gerätetechnik und Arbeitsalltag ist eines klar: Ausbilden heißt heute mehr als Wissen weiterzugeben. Es heißt, Lernräume zu schaffen, Orientierung zu geben – und selbst immer wieder Neues zu entdecken.

Wie gelingt gute und lebendige Ausbildung in den medizinisch-technologischen Berufen? Was brauchen unsere Auszubildenden – und was brauchen wir, um sie kompetent und wirksam zu begleiten?

In dieser anwendungsorientierten Veranstaltung werfen wir gemeinsam einen frischen Blick auf die Ausbildung in den medizinisch-technologischen Berufen am UKA und geben Ihnen praxisnahe Impulse und Ideen für ihre Anleitung mit.

Inhalte

- Aktuelle Neuerungen und ausbildungsrelevante Informationen
- Verständnis und Ausgestaltung der Rolle als Praxisanleitung
- Methodenvielfalt – praktische Umsetzung in konkreten Ausbildungssituationen
- Entwicklung von wirksamen Arbeits- und Lernaufgaben

Referentinnen

Evelyn Karl, MTLA, Zentrale Praxiskoordination MTL, Akademie für Gesundheitsberufe, UKA

Melanie Scheidl, MTLA, Zentrale Praxiskoordination MTL, Akademie für Gesundheitsberufe, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Praxisanleitende der medizinisch-technologischen Ausbildungsberufe am UKA.

Termin

08.10.2026

09.00 – 16.00 Uhr

Ort

UKA

Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

16 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs





Kommunikation und Interaktion

Sprache, Sprechen, Kommunikation. In diesem Abschnitt finden Sie Kurse, die sich mit gelingender Kommunikation und Interaktion zwischen Mitarbeitenden sowie mit Patientinnen und Patienten beschäftigen. In den folgenden Veranstaltungen wird nicht nur über Kommunikation und Interaktion gesprochen – hier werden sie gelebt.



Deeskalationsmanagement

Allgemeine Beschreibung

Deeskalation ist eine Maßnahme, welche die Entstehung oder die Steigerung von Gewalt und Aggression erfolgreich verhindern kann. Das Ziel jeder Deeskalationsmaßnahme ist es, aggressions- oder gewaltbedingte psychische oder physische Beeinträchtigungen oder Verletzungen eines Menschen zu vermeiden, wann und wo immer das möglich ist. Die Deeskalation symbolisiert somit auch eine dauerhafte Arbeitsgrundhaltung, das tief verwurzelte Bedürfnis, das eigene Arbeitssystem möglichst frei von Gewalt und aggressiven Verhaltensweisen zu halten und zu gestalten. An den beiden Veranstaltungstagen werden grundlegende Inhalte zum Deeskalationsmanagement thematisiert.

Inhalte

- Deeskalationsstufen
- Eskalationskreislauf
- Verbale Deeskalation
- Flucht und Abwehrtechniken
- Kollegiale Erstbetreuung

Referenten

Joachim Heigl, Leitung des Sicherheitsdienstes, UKA

Michael Wetterich, Kinderkrankenpfleger, stv. Personalratsvorsitzender, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA.

Hinweis

Weitere Termine sind nach individueller Vereinbarung mit Herrn Michael Wetterich möglich.

Telefon: 0821 400-4150

E-Mail: michael.wetterich@uk-augsburg.de

Termin

15.06. – 16.06.2026

09.00 – 16.00 Uhr

Oder nach individueller
Terminvereinbarung

Ort

UKA

Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

14 Personen

Teilnahmegebühr

360,00 € pro Person

Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs

Gewaltfreie Kommunikation im Klinikalltag

KONSTRUKTIV UND WERTSCHÄTZEND KOMMUNIZIEREN

Allgemeine Beschreibung

Kommunikation ist eine Kernkompetenz im Klinikalltag. Wie können Sie konstruktiv, empathisch und wertschätzend mit Patientinnen und Patienten, den Angehörigen und im Team kommunizieren? Wie grenzen Sie sich klar und freundlich von anspruchsvollen, „schwierigen“ Menschen ab?

Die Gewaltfreie Kommunikation (GFK) bietet hierfür ein wirkungsvolles, alltagstaugliches Handwerkszeug. Auch Wertschätzung und Dankbarkeit lassen sich sehr wirksam mit der Methode ausdrücken. Es werden die Grundlagen der GFK nicht nur in der Theorie erlernt, sondern auch direkt anhand von praktischen Beispielen gemeinsam eingeübt und vertieft. Nach dem Seminar haben Sie konkrete Kommunikationstools zur Hand, Missstimmungen und Konflikte frühzeitig und lösungsorientiert anzusprechen. Zudem wird die Kooperationsbereitschaft durch ein transparentes und faires Miteinander gefördert.

Inhalte

- Anliegen bewertungsfrei und faktengerecht formulieren
- Emotionen ansprechen ohne Schuldzuweisung und Vorwurf
- Bedürfnisse erkennen hinter „ungünstig“ ausgedrückten Bitten und Kritik
- Konkrete Win-Win-Lösungen finden
- Wertschätzend Feedback geben

Referentin

Dr. med. Stephanie Schnichels, Ärztin, Kommunikationstrainerin, Coach, Autorin

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

06.07.2026
09.00 – 16.30 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

16 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs

Hör' dir mal beim Reden zu!

Allgemeine Beschreibung

Überall dort, wo Menschen auf Menschen treffen, ist Kommunikation allgegenwärtig. Dabei ist achtlose Kommunikation häufig der Ausgangspunkt für Konflikte, Missverständnisse, Angst und Unsicherheiten. Haben Sie schon mal „ein Attentat vorgehabt“, „eine Patientin oder einen Patienten fertiggemacht“ oder sind Sie „auf dem Zahnfleisch gegangen“? Wenn ja, dann sind Sie hier genau richtig! Sie lernen in diesem Seminar, wie Sie achtsamer mit Menschen in Beziehung treten können und anders auf Ihr Gegenüber wirken. Sie schaffen die Grundlage für ein vertrauensvolles Miteinander und reagieren effektiver auf die kommunikativen Herausforderungen im beruflichen und privaten Alltag.

Inhalte

- Kommunikation – konzentrierte Grundlagen
- Nonverbale und interkulturelle Kommunikation
- Wertschätzender Umgang durch professionelle Kommunikation
- Reflexion der eigenen Sprachmethodik
- Üben und Anwenden der Kommunikationsstile

Referent

Olaf Kubelke, Krankenpfleger, Zertifizierter Mediator, Deeskalationstrainer nach PART®, Freier Mitarbeiter der Seminaragentur HumorPille®

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

16.09.2026
09.00 – 16.30 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs



Interprofessionelles Lernen und Zusammenarbeiten in Zusammenarbeit mit dem Karolinska Institut

AUGSBURGER – INTERPROFESSIONAL COLLABORATION PRACTICE

Allgemeine Beschreibung

Die Komplexität im Gesundheitswesen wächst – und mit ihr die Notwendigkeit, dass Fachkräfte unterschiedlicher Professionen effektiv zusammenarbeiten. Die sechstägige Fortbildung „Interprofessional Practice and Learning (IPLS)“ bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre Kompetenzen im interprofessionellen Arbeiten zu stärken und als Facilitator gemeinsam mit anderen Berufsgruppen neue Perspektiven für die Patientenversorgung zu entwickeln. Die Versorgungsqualität, Patientensicherheit und -zufriedenheit sowie die Verbesserung der Arbeitsumgebung gelten gleichermaßen als übergeordnetes Ziel von IPLS.

Als Facilitator sind Sie in der Lage, Teamprozesse zu initiieren, zu moderieren und zu fördern. Sie lernen, wie durch gezielte interprofessionelle Kommunikation, Reflektion, Kooperation und gemeinsame Entscheidungsfindung ein nachhaltiger Beitrag zur Versorgungspraxis geleistet werden kann. Dabei stehen praxisnahe Methoden, Fallbeispiele und der Austausch mit Kolleginnen und Kollegen anderer Professionen im Mittelpunkt.

Inhalte

- Moderation, Feedback und Kommunikation in der interprofessionellen Perspektive
- Rollenverständnis und Perspektivenvielfalt im Team
- Strategien im Umgang mit Machtverhältnissen, Hierarchien und Konflikten
- Werkzeuge/Methoden für die Arbeit mit IPLS in der Praxis
- Entwicklungsprojekte und -prozesse in Zusammenarbeit mit verschiedenen Berufsgruppen

Referentinnen und Referenten

Rene Ballnus, Examiniertes Krankenpfleger und Diplom Pfl egewirt, Gründer und Leiter des Zentrums für klinisches interprofessionelles Lernen und Zusammenarbeiten, Region Stockholm

Ann-Sophie Cissé, Ärztin, Education lead, Center for Clinical Interprofessional learning and collaboration (C-IPLS) Stockholm

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigte, die an der Patientenversorgung am UKA beteiligt sind, sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Terminreihe

21.04. – 23.04.2026
19.05. – 21.05.2026
08.30 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl

25 Personen

Teilnahmegebühr

Auf Anfrage
Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs

M+M Konferenzen – Welche Faktoren tragen zu ihrem Gelingen bei?

ERGEBNISSE EINER MASTERARBEIT UND ABLEITUNGEN FÜR DIE PRAXIS

Allgemeine Beschreibung

Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen (M+M Konferenzen) sind eine regelmäßige, idealerweise fachdisziplin- und berufsgruppenübergreifende, strukturierte Besprechung zur Aufarbeitung besonderer (z. B. unerwartete, fehlerhafte, außergewöhnliche oder didaktisch lehrreiche) Behandlungsverläufe und Todesfälle mit dem Ziel, gemeinsam daraus zu lernen und konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Qualität und Sicherheit der Patientenversorgung abzuleiten (siehe Leitfaden zu M+M Konferenzen der Bundesärztekammer von 2016). Dieses Format braucht Expertise und Erfahrung in der Leitung und Moderation, um diesem Ziel gerecht zu werden.

Die Referentin stellt im Workshop die Ergebnisse ihrer Masterarbeit „Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen. Welche Faktoren tragen zu ihrem Gelingen bei? Eine Erörterung anhand von Experteninterviews“ vor. Im Anschluss findet Austausch im Plenum statt mit dem Ziel, konkrete Ableitungen für die berufliche Praxis zu entwickeln.

Inhalte

- Vorstellung der Masterarbeit
- Diskussion der Ergebnisse
- Ableitungen für die Praxis

Referentin

Ursula Hahn-Seidl, M.A., Beratung und Coaching, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Ärztinnen und Ärzte sowie an Interessierte weiterer Berufsgruppen am UKA.

Termin

26.02.2026
15.00 – 18.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

16 Personen

Teilnahmegebühr

90,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs

Prävention und Umgang mit sexuellen Belästigungen und Übergriffen

Allgemeine Beschreibung

Sexuelle Belästigungen und Übergriffe sind häufige Vorfälle bei der Versorgung von Patientinnen und Patienten, die unter anderem durch den engen körperlichen Kontakt sowie der starken hierarchischen Strukturen bedingt sind. Solche Situationen treffen oftmals jüngere und unerfahrene Personen jeden Geschlechts, welche mit dem Umgang des oftmals tabuisierten Themas überfordert sein können. Mögliche negative Auswirkungen können zudem Spätfolgen bei den Beteiligten nach sich ziehen. Prävention ist daher entscheidend: Aufklärung sowie das Erlernen konkreter Handlungsmöglichkeiten können dazu beitragen, sexuelle Belästigungen und Übergriffe wirksam zu begegnen. Nicht nur im Rahmen der Pflegeausbildung erscheint dieses sensible Thema als besonders relevant, sondern auch im gesamten Team rund um die Versorgung von Patientinnen und Patienten.

Inhalte

- Was sind sexuelle Belästigungen und Übergriffe?
- Strategien zur Abwehr – Kommunikation und Abwehr-/Befreiungstechniken
- Hausinterne Handlungsrichtlinien
- Hilfsangebote nach erfolgten Belästigungen intern/extern

Referent

Michael Wetterich, Kinderkrankenpfleger, stv. Personalratsvorsitzender, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

24.02.2026
09.00 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

16 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs

Selbstsicher und kommunikativ präsentieren

Allgemeine Beschreibung

In Teamsitzungen, Präsentationen oder einem Fachvortrag sind lebendiges und wirkungsvolles Auftreten entscheidend. Eine gelassene und souveräne Ausstrahlung wirkt dabei besonders überzeugend. Mit vielen Übungen zu den Themen Körpersprache, Präsenz, Stimme, freies Reden und sicheres Auftreten arbeiten wir an Ihrem ganz persönlichen Sprach- und Präsentationsstil.

Sie haben ein konkretes, individuelles Thema, z.B. eine eigene Rede oder eine Situation, in der Selbstsicherheit und kommunikative Fähigkeiten gefragt sind? In diesem Seminar arbeiten wir gemeinsam daran! Dabei stehen Ausdruck, Körpersprache, Persönlichkeit und der zu vermittelnde Inhalt im Vordergrund. In vielen Übungen, Spielen und szenischen Formaten wird so ein Fundament für die eigene Selbstsicherheit gelegt.

Inhalte

- Redetechniken
- Körpersprache
- Stimme
- Medieneinsatz
- Präsentationen

Referent

Mag. phil. Harald Volker Sommer, Theater- und Schauspielpädagoge, Atem-, Stimm-, und Sprechtraining, Seminare für Präsenz, Körpersprache und Rhetorik an der Volkshochschule Augsburg und München

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

16.07. – 17.07.2026
08.30 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

10 Personen

Teilnahmegebühr

360,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs



Sprachförderung am UKA

Seit 2023 bietet die Fort- und Weiterbildung eine Sprachförderung für Mitarbeitende in Anerkennung an. Das Konzept besteht aus vier Bausteinen, um den Beschäftigten zu helfen schnellstmöglich das B2-Niveau für den Abschluss des Anerkennungsprozesses zu erreichen.



Sprachberatung

- 🎯 Alle Beschäftigten in der Anerkennung am UKA.
- 🕒 ca. 15 – 120 Minuten
- 📅 Flexibel auf Anfrage
- 📢 **Clara Hackl & Viola Kuhbach**
Bildungsreferentinnen
Fort- und Weiterbildung
Akademie für Gesundheitsberufe, UKA



Zwischenkurs/ Prüfungsvorbereitung

- 🎯 Beschäftigte in der Anerkennung am UKA, deren Sprachkenntnisse unter B1 oder auf B2 Niveau liegen, aber kein Zertifikat nachweisen können.
- 🕒 50 UE
- 📅 Flexibel auf Anfrage
- 📢 **Clara Hackl**
Bildungsreferentin
Fort- und Weiterbildung
Akademie für Gesundheitsberufe, UKA

Die Anmeldung zu den einzelnen Bausteinen erfolgt über die Sprachberatung in Rücksprache mit den Stationsleitungen und den Mitarbeitenden in Anerkennung.



Berufssprachkurs B2

🎯 Alle Beschäftigten in der Anerkennung am UKA, die ein B1-Zertifikat nachweisen können oder im Einstufungstest B1 erreichen.

🕒 400 UE

🔄 Jährlich / auf Anfrage

📣 **Clara Hackl & Viola Kuhbach**
Bildungsreferentinnen
Fort- und Weiterbildung
Akademie für Gesundheits-
berufe, UKA



Weiterführende Deutschkurse

🎯 Alle Beschäftigten in der Anerkennung am UKA, die bereits ein B2-Zertifikat nachweisen können.

🕒 48 UE

🔄 Jährlich / auf Anfrage

📣 **Clara Hackl & Viola Kuhbach**
Bildungsreferentinnen
Fort- und Weiterbildung
Akademie für Gesundheits-
berufe, UKA

Stärken und Potenziale erkennen

KOMMUNIKATION VERBESSERN MIT DEM PERSOLOG® VERHALTENSPROFIL

Allgemeine Beschreibung

Jeder Mensch „tickt“ anders – und genau darin liegt die Chance für erfolgreiche Zusammenarbeit und eine gelingende Kommunikation! In dieser lebendigen und praxisnahen Fortbildung tauchen Sie in das bewährte Persolog® Verhaltensprofil (DISG-Modell) ein und lernen, wie Sie mit mehr Verständnis für sich selbst und andere klarer kommunizieren, Konflikte vermeiden und Ihre Stärken gezielt einsetzen können. Ob im Team, im Führungsalltag oder im direkten Kontakt mit Patientinnen und Patienten – wer weiß, wie man selbst tickt, kann besser auf andere eingehen. Erleben Sie Aha-Momente und nehmen Sie konkrete Impulse für Ihren Berufsalltag mit!

Inhalte

- Einführung in das Persolog®-Modell
- Persönliches Verhaltensprofil ausfüllen und reflektieren
- Stärken und Potentiale kennen lernen
- Umgang mit der Unterschiedlichkeit erfahren
- Konfliktprävention und konstruktive Kommunikation
- Transfer in den Klinikalltag

Referentin

Christiane Fleißner-Mielke, Kommunikationstrainerin, Systemischer Coach und Psychologische Beraterin, PraxistrainingPlus

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

27.04.2026
08.30 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs



Teamtag – „Teamstärkung“

Allgemeine Beschreibung

Endlich mal Zeit für entspanntes und vielleicht auch heiteres Zusammensein mit den Kollegen! Zeit, um spielerisch gemeinsam Aufgaben zu bewältigen und Ziele zu erreichen. Zeit zum Kennenlernen in einem anderen Kontext und Moderation von „außen“. Der Nutzen im Alltag: verbesserte Kommunikation, Erhöhung der Resilienz, Entspannung, Motivation.

Inhalte

- Kooperationsübungen
- Positive Verstärkung der Erfolge der Gruppe
- Reflexion der Rollen der einzelnen Teammitglieder
- Übungen aus dem Improvisations- und Clownstheater
- Geschützter Rahmen

Referentin

Ursula Hahn-Seidl, M.A., Beratung und Coaching, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Teams am UKA.

Anmeldung

Ursula Hahn-Seidl

Telefon: 0821 400-4497

Termine

Auf Anfrage

Ort

UKA

Verwaltungsgebäude 1
EG, Raum 05

Teilnahmezahl

Individuell

Vielfalt leben im Gesundheitswesen

Allgemeine Beschreibung

Interkulturelle Sensibilität ist in unserer vielfältigen Gesellschaft zu einer wichtigen Schlüsselkompetenz geworden – insbesondere für Mitarbeitende in der Klinik und in der Pflege.

In diesem Seminar erhalten die Teilnehmenden praxisnahe Hilfestellungen für den respektvollen und sicheren Umgang mit Menschen aus anderen Kulturen. Ziel ist es, die eigene Empathiefähigkeit zu stärken, sich besser in Personen mit unterschiedlichem persönlichen und kulturellen Hintergrund hineinzuversetzen und dabei echte Wertschätzung zu vermitteln.

Inhalte

- Was ist eine Interkultur? Was bedeutet es kulturell kompetent zu sein?
- Selbstreflexion: Normalität und Fremdsein
- Bewusstmachen des Berufsbildes und der eigenen Rolle
- Vermeidung von kulturell bedingten Missverständnissen und Konflikten im Umgang mit Kolleginnen und Kollegen, Patientinnen und Patienten und deren Angehörigen
- Raus aus der Bewertungsfalle
- Sensibilisierung für kulturell beeinflusste emotionale Reaktionen und Handlungsmuster

Referentin

Alexandra Gebhardt, Coach (FH), Personalentwicklerin, CoachingRaum Karlsbad

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

14.07.2026
08.30 – 16.00 Uhr

Ort

Virtueller Raum

Teilnahmezahl

14 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs

„Wie kann ich Ihnen helfen?“ – Empathische Kommunikation beim Erstkontakt

Allgemeine Beschreibung

Ob am Empfang, in der Patientenaufnahme, in den Ambulanzen oder auf Station – die Kommunikation spielt für den ersten Eindruck und das Wohlbefinden unserer Patientinnen und Patienten am UKA eine entscheidende Rolle. Ein harmonisches Gesprächsklima ist die beste Grundlage für eine angenehme Atmosphäre. Doch genau das stellt im Alltag oft eine Herausforderung dar: Hohe Erwartungen, Wartezeiten, ungünstige Termine oder andere Probleme erschweren es, ruhig und freundlich zu bleiben. Dazu kommen Stress, Hektik, Überlastung oder Missverständnisse, die eine gelungene Kommunikation zusätzlich behindern.

In dieser Fortbildung erhalten Sie praxisnahe Tipps für den professionellen Umgang mit Patientinnen und Patienten – besonders in herausfordernden Situationen. Interaktive Rollenspiele sorgen für lebendige Lernimpulse und eine lockere Atmosphäre.

Inhalte

- Grundlagen aus der Psychologie
- Stimme, Sprache und Körpersprache
- Instrumente erfolgreicher Gesprächsführung
- Gelingende Kommunikation, auch in schwierigen Situationen
- Innere Haltung und kommunikative Wirkung nach außen
- Souveräner Umgang mit Kritik und dem verbalen Angriff

Referentin

Christiane Fleißner-Mielke, Kommunikationstrainerin, Systemischer Coach und Psychologische Beraterin, PraxistrainingPlus

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA, die mit der Behandlung der Patientinnen und Patienten im persönlichen Erstkontakt stehen, sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

28.04.2026

08.30 – 16.00 Uhr

Ort

UKA

Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs

KOMMUNIKATION – AUF DEM NÄCHSTEN LEVEL

Wie sage ich es?

SCHWIERIGE BOTSCHAFTEN, EINFACH UND AUFRICHTIG DAS UNSAGBARE SAGEN

Allgemeine Beschreibung

Kommunikative Kompetenz ist im medizinischen Alltag unverzichtbar – sie bildet die Grundlage für eine vertrauensvolle Beziehung zwischen Behandelnden, Patientinnen, Patienten und Angehörigen. Die didaktischen Grundlagen dieses Kurses basieren auf den Grundlagenkenntnissen der Weiterbildung „Palliative Care“ (zertifiziert durch die Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin) sowie dem Kommunikationskonzept LINGVA ETERNA®. Die sprachliche Herangehensweise geht über die bekannten Kommunikationskonzepte (Gewaltfreie Kommunikation, Kommunikationstheorien nach Schulz von Thun, Rogers u.a.) hinaus und erweitert die Möglichkeiten. Der Kurs basiert auf klinischem Erfahrungsschatz und nutzt aktiv Beispiele aus dem klinischen Alltag. Es werden konkrete Anregungen gegeben, mit denen Haltung und Einstellung wirksam und spürbar weiterentwickelt werden können. Die monatlich stattfindenden Übungssequenzen fördern die Umsetzung in der Praxis.

Inhalte

- Umgang mit schwierigen Botschaften
- Patientinnen und Patienten sowie Angehörige einfühlsam einbeziehen
- Empathisch kommunizieren und sich gleichzeitig abgrenzen
- Mit unangemessenen Forderungen ehrlich und wertschätzend umgehen
- Die Zusammenarbeit erleichtern – Kommunikation im Team
- Bewusste Sprache als Helfer für einen guten Informationsfluss, mehr Freiräume und verbessertes Zeitmanagement nutzen
- Die eigene Resilienz stärken
- Mit fünf Schritten erfolgreich kommunizieren

Referentinnen und Referenten

Dr. med. Christoph Aulmann, Leitender Oberarzt, Klinik für Palliativmedizin, UKA

Dr. med. Irmtraud Hainsch-Müller, Palliativmedizinerin, Trainerin LINGVA ETERNA®

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an ärztliche und interessierte Beschäftigte am UKA, die ihre Kommunikation im Umgang mit schwer- und krebserkrankten Betroffenen und deren Angehörigen weiterentwickeln möchten, sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Hinweis

Die Termine können einzeln gebucht und besucht werden oder komplett.

Termine

25.02.2026
30.04.2026
25.06.2026
29.09.2026
09.00 – 12.00 Uhr

28.01.2026
25.03.2026
27.05.2026
28.10.2026
16.00 – 18.45 Uhr

Ort

UKA
Zentralgebäude
EG, Raum 054

Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

Gesamt:
360,00 € pro Person
Einzel:
50,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme für
Beschäftigte des UKAs

Hinweis

Die Veranstaltung wird durch den Förderverein „Menschen brauchen Menschen e.V.“ unterstützt und erfolgt in Kooperation mit dem Comprehensive Cancer Center (CCCCA).





Führung und Leadership

Sie sind Leitung eines Bereichs, eines Projekts oder eines Teams? Sie tragen Führungsverantwortung? Der beste Tipp für gute Führung ist der Besuch einer der zahlreichen Kurse der Akademie für Gesundheitsberufe, die wir Ihnen auf den folgenden Seiten vorstellen. In den verschiedenen Kursangeboten werden die unterschiedlichen Aspekte von Führung beleuchtet.

Management einer Organisationseinheit im Gesundheitswesen (DKG)

PLUS VIER ZERTIFIKATSMODULE IM STUDIENGANG PFLEGEMANAGEMENT HFH

Allgemeine Beschreibung

Das UKA bietet in Kooperation mit dem Bildungsunternehmen perspektive PERSONALENTWICKLUNG sowie der Hamburger Fernhochschule (HFH) eine Weiterbildung für Stationsleitungen an. Die Weiterbildung soll Führungskräfte in Gesundheitseinrichtungen befähigen, in den jeweiligen Berufsfeldern die Aufgaben der Leitung einer Pflege- oder Funktionseinheit entsprechend dem anerkannten Stand pflegewissenschaftlicher und weiterer bezugswissenschaftlicher Erkenntnisse wahrzunehmen. Zur Erfüllung dieser komplexen Aufgaben werden in der Weiterbildung alle erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten vermittelt.

Module

DKG-Module

- Entwicklungen begründet initiieren und gestalten
- Betriebswirtschaftlich und richtlinienkonform agieren
- Innovativ handeln
- Mitarbeitende fördern und motivieren
- Organisationsmanagement als Führungskraft implementieren
- Führen und Leiten

PLUS – Zertifikationsmodule HFH

- Management in Organisationen
- Gesundheitsökonomie
- Grundlagen der Organisationspsychologie
- Pflegewissenschaftliche Grundlagen

Ablauf

Das Konzept der angebotenen Weiterbildung basiert auf der DKG-Empfehlung vom 10.09.2024 und umfasst einen nachweisbaren Gesamtumfang von 800 Stunden. Der theoretische Anteil der Weiterbildung beträgt insgesamt 720 Stunden, wovon 72 Stunden am Münchner Studienstandort der HFH erfolgt. Für die Weiterbildung müssen drei Hospitationen im Umfang von insgesamt 80 Stunden, davon mindestens 40 Stunden in externen Einrichtungen des Gesundheitswesens, absolviert werden.

Zielgruppe

Das Angebot wendet sich an Interessierte aus einer der nachfolgenden Berufsgruppen, die über eine mindestens zweijährige Berufserfahrung in Vollzeit (Teilzeit entsprechend länger) verfügen und eine Leitungsfunktion anstreben oder diese bereits ausüben:

- Pflegefachkräfte mit dreijähriger Ausbildung
- Hebammen und Entbindungspfleger
- Operationstechnische Assistentinnen und Assistenten
- Anästhesietechnische Assistentinnen und Assistenten
- Notfallsanitäterinnen und Notfallsanitäter

Abschluss

Die erfolgreich abgeschlossenen Modulprüfungen und die Hospitationsnachweise sind Zulassungsvoraussetzungen zur mündlichen Abschlussprüfung. Nach erfolgreicher Teilnahme wird im Rahmen der Abschlussfeier das Notenblatt überreicht. Das DKG-Zertifikat wird umgehend nach Besiegelung durch die Bayerische Krankenhausgesellschaft ausgehändigt.

Bewerbungsunterlagen

- Anmeldeformular für Weiterbildungen
- Tabellarischer Lebenslauf
- Bewerbungsschreiben im Sinne eines Motivationsschreibens
- Amtlich beglaubigte Kopie des Zeugnisses der Abschlussprüfung
- Amtlich beglaubigte Kopie der Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung (Berufsurkunde)
- Nachweis über den Umfang der Beschäftigung (Voll- oder Teilzeit)
- Nachweis über eine mindestens zweijährige Berufserfahrung (in Vollzeit, Teilzeit entsprechend länger) vor Weiterbildungsbeginn im jeweiligen Ausbildungsberuf
- Nachweis über bereits absolvierte DKG-Module oder Weiterbildungen, die ggf. angerechnet werden können

Teilnahmegebühr

6.600,00 € pro Person inkl. Plus-Modell

Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Termine

10.11. – 13.11.2026
07.12. – 11.12.2026
18.01. – 22.01.2027
22.02. – 26.02.2027
05.04. – 09.04.2027
10.05. – 14.05.2027
14.06. – 18.06.2027
19.07. – 23.07.2027
20.09. – 24.09.2027
18.10. – 22.10.2027
15.11. – 19.11.2027
13.12. – 17.12.2027
17.01. – 21.01.2028
21.02. – 24.02.2028
20.03. – 24.03.2028
27.03. – 31.03.2028
03.04. – 04.04.2028
08.30 – 16.00 Uhr

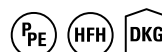
Weitere Informationen

www.karriere.uk-augsburg.de/management-einer-organisationseinheit-im-gesundheitswesen



Teilnahmezahl

22 Personen



Als Führungskraft professionell kommunizieren

Allgemeine Beschreibung

Die Kommunikation zwischen Führungskraft und Mitarbeitenden ist der Schlüssel zur Führung. Dabei gilt es, sowohl den fachlichen Aspekten als auch der Beziehungsseite gerecht zu werden. Dieses Seminar unterstützt (angehende) Führungskräfte dabei, sowohl alltägliche als auch schwierige Gesprächssituationen kompetent zu meistern.

Inhalte

- Führungskommunikation gestalten: Verschiedene Gesprächsanlässe und -formen sowie deren Unterschiede
- Schwierige Gesprächssituationen lösen und die persönliche Gesprächsführung weiterentwickeln
- Zielgerichtete Gesprächsführung
- Gesprächs- und Kommunikationstechniken erlernen
- Sich der eigenen Wirkung in versch. Situationen bewusst werden
- Rhetorisches und kommunikatives Verhalten bestätigen und/oder gezielt verändern
- Kollegiale Beratung zu konkreten Fällen, Fallbearbeitungen

Referent

Jürgen Müller, Dipl.-Pädagoge (Univ.), zertifizierter Business Coach und Trainer, Gründer und Geschäftsführer von con!flex – Personal- und Unternehmensentwicklung, Bamberg

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Nachwuchsführungskräfte aller Berufsgruppen am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

23.06. – 24.06.2026
09.00 – 16.30 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

14 Personen

Teilnahmegebühr

380,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs

con!
flex

Als Führungskraft Teams entwickeln

Allgemeine Beschreibung

Teams sind komplexe Gebilde aus unterschiedlichsten Personen, die sich im Idealfall gemeinsam auf ein Ziel hin ausrichten. Die Führung und Entwicklung des eigenen Teams ist für jede Führungskraft eine tägliche Herausforderung. Dabei sind Reibungen nicht nur vorprogrammiert, sie gehören sogar dazu, um sich als Team zu positionieren und weiterzuentwickeln. Sind Stärken und Schwächen erst einmal identifiziert und eine gemeinsame Teamkultur entwickelt, gelingt es am Ende, das volle Leistungspotenzial zu zeigen!

Inhalte

- Gelungene Teamentwicklung – Aufgaben der Führungskraft im Teamentwicklungsprozess
- Merkmale eines „Teams“
- 4 Phasen der Teamentwicklung inkl. Abfrage, in welcher Phase die Teilnehmenden das eigene Team sehen
- Interventionsansätze und Führungsverhalten inkl. Beispiele zu hilfreichen Modellen und Methoden in jeder Phase
- Reflexion und Erarbeiten von Strategien für den eigenen Führungsalltag

Referent

Jürgen Müller, Dipl.-Pädagoge (Univ.), zertifizierter Business Coach und Trainer, Gründer und Geschäftsführer von con!flex – Personal- und Unternehmensentwicklung, Bamberg

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Nachwuchsführungskräfte aller Berufsgruppen am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

01.10.2026

09.00 – 16.30 Uhr

Ort

UKA

Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

14 Personen

Teilnahmegebühr

190,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs

con!
flex

Arbeitsrecht für Führungskräfte

Allgemeine Beschreibung

Als Führungskraft sind Sie häufig mit arbeitsrechtlichen Fragestellungen konfrontiert. In schwierigen Führungssituationen müssen Sie daher nicht nur sozial kompetent, sondern auch juristisch korrekt agieren. Dieses Seminar vermittelt Ihnen in kompakter Form das arbeitsrechtliche Know-how in der betrieblichen Praxis, welches Sie für eine erfolgreiche und souveräne Personalführung benötigen. Wir beantworten typische Fragestellungen, die im Rahmen der Einstellung von neuen Mitarbeitenden im laufenden Arbeitsverhältnis oder im Rahmen der Beendigung auftauchen können. Außerdem geben wir Ihnen Handlungsempfehlungen zur Vermeidung von Konfliktsituationen rund um das Arbeitsrecht bzw. zum Umgang mit Mitarbeitenden an die Hand.

Inhalte

- Einstellung neuer Mitarbeitender: Vorstellungsgespräch, Probezeit, Befristung
- Rechtsgrundlagen des Arbeitsverhältnisses, Tarifrecht, Grundlagen der Eingruppierung
- Rechtsfragen im bestehenden Arbeitsverhältnis, z. B. Arbeits-
- Unfähigkeit und Störungen im Arbeitsverhältnis sowie Mutterschutz
- Beendigung des Arbeitsverhältnisses
- Zeugniserstellung

Referentinnen

Susanne Gildemeier, Referentin Tarifmanagement, Referat Tarif- und Grundsatzangelegenheiten, UKA

Ulla Steffen, Syndikusrechtsanwältin, Fachanwältin für Arbeitsrecht, Bereich Personalmanagement, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Führungskräfte aller Berufsgruppen am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termine

10.03.2026
30.09.2026
09.00 – 12.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

90,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs



Fehlverhalten von Mitarbeitenden – Und nun?

EINE ARBEITSRECHTLICHE PERSPEKTIVE

Allgemeine Beschreibung

Für Führungskräfte stellt der Umgang mit Fehlverhalten am Arbeitsplatz nicht nur in tatsächlicher Hinsicht, sondern auch in rechtlicher Hinsicht eine Herausforderung dar. Dieses Seminar gibt Ihnen einen Überblick über die Rahmenbedingungen von arbeitsrechtlichen Maßnahmen. Sie lernen dort wie Sie rechtssicher handeln können und welche Feinheiten im Umgang mit verhaltensbedingten Problemstellungen beachtet werden müssen.

Inhalte

- Personalgespräch: Darf die beste Freundin mit?
- Ermahnung: Bringt das etwas?
- Abmahnung: Was ist das überhaupt?
- Kündigungsmöglichkeiten: Wann reicht es?

Referentinnen

Christiane Schroth, Syndikusrechtsanwältin, Abteilungsleitung Arbeitsrecht und Datenschutz, stv. Bereichsleitung, Bereich Personalmanagement, UKA

Ulla Steffen, Syndikusrechtsanwältin, Fachanwältin für Arbeitsrecht, Bereich Personalmanagement, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Führungskräfte aller Berufsgruppen am UKA.

Termin

20.05.2026
09.30 – 12.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

90,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs

Führungsverständnis – Die Rolle als Führungskraft stärken

Allgemeine Beschreibung

Souveränes Führen braucht bewusstes Führungshandeln. Sich des eigenen Führungsverhaltens bewusst zu werden, erfolgskritische Führungssituationen und das dabei gezeigte Verhalten zu reflektieren, dafür bleibt im Alltag jedoch selten Zeit. Was sind aktuelle Herausforderungen und mit welchen Ansätzen, Führungsstilen und Instrumenten können Sie diesen begegnen?

Inhalte

- Aktuelle Anforderungen an Führungskräfte in Kliniken
- Grundsätze wirksamer Führung – Reflexion der eigenen Rolle und Transfer in den Führungsalltag
- Einfluss auf die Motivation der Mitarbeitenden nehmen und ihre Leistungsbereitschaft steigern
- Mögliche Führungsstile und -modelle
- Einblick in das Situative Führen
- Kurzvorstellung möglicher Führungsinstrumente, z.B. zur Delegation

Ablauf

Dieses Seminar ist als Blended Learning konzipiert, d. h. einem Mix aus Selbstlernphasen und einer Präsenzveranstaltung. Damit Sie im Präsenzseminar individuell an Ihren Themen arbeiten können, startet das Seminar mit einer digitalen Selbstlernphase. Eine Einladung hierzu ergeht ca. 4 Wochen vor dem Präsenztermin. Nach dem Seminar erhalten Sie noch einzelne Themen aus dem Workshop zur Nachbearbeitung oder Vertiefung.

Referent

Jürgen Müller, Dipl.-Pädagoge (Univ.), zertifizierter Business Coach und Trainer, Gründer und Geschäftsführer von con!flex – Personal- und Unternehmensentwicklung, Bamberg

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Nachwuchsführungskräfte aller Berufsgruppen am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

21.05.2026
09.00 – 16.30 Uhr

Selbstlernphasen

ca. 2 Stunden

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

14 Personen

Teilnahmegebühr

190,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs

con!
flex

Herausforderung Macht am Uniklinikum – Zwischen Verantwortung und Konflikt

INTERAKTIVER AUFBAU-WORKSHOP

Allgemeine Beschreibung

Das Universitätsklinikum entspricht einem sehr komplexen organisatorischen System, das die effektive und erfolgreiche Zusammenarbeit von Menschen verschiedenster Berufsgruppen, Arbeitsweisen und Erfahrungsstufen erfordert. Zwischenmenschliche Spannungen und Konflikte sind daher keine Seltenheit und fordern den Führungsprozess tagtäglich heraus.

In diesem Workshop reflektieren Sie die Chancen und Herausforderungen von Hierarchie als Führungskräfte im wissenschaftlichen und ärztlichen Dienst. Mit welcher formellen wie informellen Verantwortung geht Führung im Universitätsklinikum einher? Wie kann man potenziellen Konflikten zwischen Hierarchie und Verantwortung am besten begegnen?

Dieser interaktive Workshop richtet sich an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des vergangenen Jahres im Sinne der Intensivierung, kann aber auch von neu Interessierten besucht werden. Das Format bietet einen bedarfsorientierten Wechsel aus evidenzbasierten Inputsequenzen sowie Möglichkeiten zur Selbstreflexion und zur Diskussion mit Ihren Kolleginnen und Kollegen im wissenschaftlichen und ärztlichen Dienst. Der praxisnahe Austausch zu bewährten Tools und Techniken sowie die kollegiale Beratung anhand konkreter Fälle und Anliegen im Themenfeld sind anvisiert.

Inhalte

- Grundlagen von Führung, Macht und Einfluss
- Spannungen und Konflikte der eigenen Führungsrolle(n)
- Reflexion der Bedeutsamkeit von Hierarchie und Verantwortung
- Tools und Techniken für Führungsherausforderungen
- Fallbasierte Reflexion von Führungsherausforderungen

Referentin

Prof. Dr. Janine Netzel, Diplom-Psychologin, Trainerin, Beraterin und Mediatorin, Geschäftsführerin, Mitgründerin und Gesellschafterin der Munich Center for Leadership GmbH, München

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Führungskräfte des wissenschaftlich-ärztlichen Dienstes am UKA.

Termin

28.07.2026

09.30 – 16.30 Uhr

Ort

UKA

Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl

10 Personen

Teilnahmegebühr

500,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs

LEADERSHIP-TO-GO

Führungskompetenz Delegieren

Allgemeine Beschreibung

Die Führung in einem komplexen und dynamischen Umfeld wie dem Universitätsklinikum erfordert nicht nur fachliche Exzellenz, sondern auch die Fähigkeit, Aufgaben zielgerichtet und effizient zu delegieren. Als Führungskraft in Medizin, Pflege oder Verwaltung stehen Sie täglich vor der Herausforderung, Verantwortung sinnvoll zu übertragen, ohne den Überblick zu verlieren, und dabei gleichzeitig die Motivation und Entwicklung Ihrer Mitarbeitenden zu fördern. Erfolgreiche Delegation entlastet, schafft Klarheit, erhöht die Zufriedenheit im Team und stärkt die Selbstverantwortung der Mitarbeitenden – vorausgesetzt, sie wird bewusst und strukturiert gestaltet.

Inhalte

- Aktuelle Forschungserkenntnisse zur Delegation in komplexen Organisationen
- Voraussetzungen für erfolgreiche Delegation: Vertrauen, Kompetenz, Transparenz
- Delegationsprozesse und -techniken: Was, an wen, wie und warum delegieren?
- Typische Stolpersteine: Kontrolle versus Autonomie, Verantwortungsdiffusion, Mikromanagement
- Praktische Tools zur Aufgabenklarheit, Priorisierung und Verantwortungsübergabe
- Kollegialer Austausch

Ablauf

Das neue Format Leadership-to-go ist als interaktives, digitales Impulsformat gedacht, welches aktuelle Erkenntnisse aus der Forschung sowie praktische Tools und Techniken zum Themenfeld beinhaltet. Neben dem Input werden auch Möglichkeiten zur individuellen Reflexion und zum Austausch in der Gruppe geboten. Das Format ist für eine Dauer von 90 Minuten angesetzt – die Referentin steht Ihnen für besondere Fragen im Anschluss für weitere 30 Minuten zur Verfügung.

Referentin

Prof. Dr. Alexandra Hauser, Diplom-Psychologin, Trainerin, Beraterin, Mitgründerin und Gesellschafterin der Munich Center for Leadership GmbH, München

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Führungskräfte am UKA.

Termin

22.09.2026
10.00 – 12.00 Uhr

Ort

Virtueller Raum

Teilnahmezahl

25 Personen

Teilnahmegebühr

120,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs

MUC
LEAD

LEADERSHIP-TO-GO

Führungskompetenz Konfliktmoderation

Allgemeine Beschreibung

Am Universitätsklinikum arbeiten Personen verschiedener Berufsgruppen und Hierarchiestufen zusammen. Zwischenmenschliche Spannungen sind daher keine Seltenheit. Als Führungskraft begegnen Sie solchen Herausforderungen unterschiedlicher Intensität nahezu alltäglich. Für eine konstruktive Konfliktbewältigung gilt es, dass Sie als Führungskraft sach- versus personenbezogene Konfliktherde differenzieren und gemeinsam im Gespräch, nachhaltige Lösungen ermöglichen.

In diesem digitalen Kurzformat befassen Sie sich mit der Herausforderung von Konfliktgesprächen und diskutieren und reflektieren gemeinsam mit Ihren Kolleginnen und Kollegen über Faktoren für eine erfolgreiche Konfliktmoderation als Führungskraft.

Inhalte

- Aktuelle Ergebnisse aus der Konfliktforschung
- Schwierige Situationen verstehen
- Kommunikation – schwierige Situationen ansprechen

Ablauf

Das neue Format Leadership-to-go ist als interaktives, digitales Impulsformat gedacht, welches aktuelle Erkenntnisse aus der Forschung sowie praktische Tools und Techniken zum Themenfeld beinhaltet. Neben dem Input werden auch Möglichkeiten zur individuellen Reflexion zum Austausch in der Gruppe geboten. Das Format ist für eine Dauer von 90 Minuten angesetzt – die Referentin steht Ihnen für besondere Fragen im Anschluss für weitere 30 Minuten zur Verfügung.

Referentin

Dr. Katharina Haas, Diplom-Psychologin, Trainerin, Beraterin, Mitgründerin und Gesellschafterin der Munich Center for Leadership GmbH, München

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Führungskräfte am UKA.

Termin

11.05.2026
10.00 – 12.00 Uhr

Ort

Virtueller Raum

Teilnahmezahl

25 Personen

Teilnahmegebühr

120,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs

LEADERSHIP-TO-GO

Positive Leadership: Stärkenbasiertes Führen für ein motiviertes Team

Allgemeine Beschreibung

Positive Leadership, das auf stärkenbasiertes Führen setzt, konzentriert sich auf die individuellen Stärken der Mitarbeitenden. Die positiven Auswirkungen sind auf vielen Ebenen spürbar: Steigerung von Motivation, Wohlbefinden, und Produktivität im Team. Die gegenseitige Wertschätzung führt zu einer konstruktiven und kooperativen Arbeitsatmosphäre.

Inhalte

- Grundlagen stärkenbasiertes Führen
- Kommunikation-Teamkultur stärken
- Praktische Anwendung

Referentin

Lydia Heidegger, zertifizierte Arbeits- und Organisationspsychologin, laufende Psychotherapieausbildung (Systemische Familientherapie)

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Führungskräfte am UKA.

Termin

30.09.2026
11.00 – 12.30 Uhr

Ort

Virtueller Raum

Teilnahmezahl

unbegrenzt

Teilnahmegebühr

Die Durchführung der Veranstaltung erfolgt in Kooperation mit der AOK.



LEADERSHIP-TO-GO

Wertschätzende Gesprächsführung: Grundlagen für eine gesunde Arbeitsatmosphäre

Allgemeine Beschreibung

Eine „gesunde“ Kommunikationskultur im Unternehmen ist besonders wichtig im Zusammenhang mit Gesundheit und Krankheit der Beschäftigten. Man kann nicht „nicht“ kommunizieren – Kommunikation findet immer statt, sobald Menschen miteinander in Kontakt sind.

Inhalte

- Grundlagen Kommunikation
- Aktives Zuhören
- Konstruktives Feedback
- Nonverbale Kommunikation

Referentin

Lydia Heidegger, zertifizierte Arbeits- und Organisationspsychologin, laufende Psychotherapieausbildung (Systemische Familientherapie)

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Führungskräfte am UKA.

Termin

25.02.2026

11.00 – 12.30 Uhr

Ort

Virtueller Raum

Teilnahmezahl

unbegrenzt

Teilnahmegebühr

Die Durchführung der Veranstaltung erfolgt in Kooperation mit der AOK.





Meine Führungsherausforderungen – Zwischen Anspruch und Realität

INTERPROFESSIONELLER SUPERVISIONSWORKSHOP

Allgemeine Beschreibung

Erfahrene Führungskräfte stehen täglich vor einer Vielzahl komplexer Herausforderungen. Um diesen gerecht zu werden und die eigenen Führungsfähigkeiten kontinuierlich zu verbessern, bieten wir einen eintägigen Supervisionsworkshop an. Dieser Workshop dient als eine Art Plattform, um individuelle Führungsherausforderungen zu reflektieren, Lösungen zu erarbeiten und sich mit anderen Führungskräften auszutauschen.

In diesem Supervisionsworkshop stehen die Erfahrungen und der vertrauensvolle Austausch der Teilnehmenden im Fokus. Anhand ihrer konkreten Führungsherausforderungen sowie Fragestellungen zum Führungsalltag am UKA erfolgen kollegiale Beratung und Supervision in der Gruppe. Dabei findet ein Wechsel von gemeinsamer Arbeit in der Gruppe mit dem Arbeiten in Klein(st)gruppen statt. Lösungsansätze und Handlungsempfehlungen werden somit gemeinsam erarbeitet und diskutiert.

Inhalte

- Wrap-Up von Best Practices zu Führung
- Fallbasierte Reflexion von Führungsherausforderungen
- Kollegiale Beratung zu konkreten Praxisfällen und Anliegen
- Interprofessioneller Austausch und Perspektivenwechsel
- Analyse struktureller und prozessbezogener Herausforderungen

Referentin

Dr. Silke Weisweiler, Diplom-Psychologin, Trainerin, Beraterin und Mediatorin, Mitgründerin und Gesellschafterin der Munich Center for Leadership GmbH, München

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Führungskräfte des wissenschaftlich-ärztlichen Dienstes am UKA.

Termin

23.03.2026
09.30 – 15.30 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

10 Personen

Teilnahmegebühr

500,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs

MUC
LEAD

Mitarbeitendengespräche erfolgreich führen

Allgemeine Beschreibung

Professionell geführte Mitarbeitendengespräche sind ein zentrales Führungsinstrument im Arbeitsalltag am UKA. In dieser Veranstaltung erhalten Führungskräfte praxisnahe Impulse, wie sie Gespräche mit Mitarbeitenden strukturiert, zielorientiert und wertschätzend gestalten können. Im Fokus stehen neben der systematischen Gesprächsvorbereitung auch der konstruktive Umgang mit Kritik sowie das Geben und Annehmen von Feedback. Es werden Methoden vorgestellt, die helfen, auch in herausfordernden Situationen souverän zu kommunizieren. Darüber hinaus wird Raum für Anliegen und Fragen aus der Praxis der Teilnehmenden geschaffen. Ziel ist es, Sicherheit im Führen verschiedenster Mitarbeitendengespräche zu gewinnen – vom strukturierten Mitarbeitendengespräch bis zum schwierigen Kritikgespräch. Die Veranstaltung verbindet theoretische Grundlagen mit konkreten Anwendungsbeispielen und Übungen.

Inhalte

- Bedeutung und Ziele von Mitarbeitendengesprächen im klinischen Kontext
- Struktur und Phasen eines erfolgreichen Gesprächs
- Gesprächsvorbereitung: Zielklärung, Rahmen, Unterlagen
- Konstruktives und wertschätzendes Feedback geben und annehmen
- Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen und Kritikgesprächen
- Kommunikation in herausfordernden Führungssituationen (z. B. bei Konflikten, Leistungsproblemen)
- Praxisfälle und Anliegen der Teilnehmenden: Erfahrungsaustausch und kollegiale Beratung

Referentinnen

Elke Bachthaler, Dipl. Kauffrau, Bereichsleitung Personalmanagement, UKA

Carolin Buchard, M.A., Bildungsreferentin, Fort- und Weiterbildung, Akademie für Gesundheitsberufe, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Führungskräfte am UKA.

Termin

01.07.2026

09.00 – 13.30 Uhr

Ort

UKA

Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl

16 Personen

Teilnahmegebühr

90,00 € pro Person

Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs

Personal- und Dienstplanung

Allgemeine Beschreibung

In diesem zweitägigen Seminar werden Sie systematisch in die komplexen Instrumente der Personal- und Dienstplangestaltung eingeführt. Neben dem Direktionsrecht werden auch die Bedeutung von Tarif und Betriebsvereinbarungen sowie die wichtigsten Arbeitsschutzgesetze behandelt. Außerdem erfahren Sie, wie Sie als Teil Ihrer Führungsaufgabe beispielsweise Personalbedarfe ermitteln oder auch Personalkonzepte konzipieren, um Ihre betrieblichen Ziele zu realisieren.

Inhalte

- Arbeitsrechtliche Grundlagen
- Personalbedarfsermittlung
- Dienstplanung
- Arbeitszeitmodelle/-gestaltung
- Umgang mit Krankheitsausfällen

Referent

Wolfgang Burkert, Dipl. Pflegewirt (FH), Unternehmenssteuerung, Oberschwabenklinik Ravensburg

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Pflegefachkräfte am UKA, die Personal- und Dienstpläne schreiben, sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

19.03. – 20.03.2026
09.00 – 16.30 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

350,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs



Positive Psychologie für Führungskräfte – Fünf Ansätze für den beruflichen Alltag

Allgemeine Beschreibung

In diesem Workshop lernen Führungskräfte ein Konzept der Positiven Psychologie kennen: die „Positive Führung“. Dieses Modell basiert auf fünf Faktoren, die nachweislich Arbeitszufriedenheit, Leistungsbereitschaft und das Wohlbefinden der Mitarbeitenden stärken. Ziel ist es, ein Arbeitsumfeld zu schaffen, in dem individuelle Stärken und Talente erkannt, gefördert und im Berufsalltag weiterentwickelt werden können. Die Veranstaltung unterstützt Führungskräfte dabei, ihr eigenes Potenzial zu entfalten und vermittelt gleichzeitig wirksame Werkzeuge, um Mitarbeitende bei der Entwicklung ihrer persönlichen Stärken bestmöglich zu begleiten.

Inhalte

- Positive Emotionen fördern: Eine unterstützende Arbeitsumgebung schaffen, in der sich Mitarbeitende wertgeschätzt und respektiert fühlen.
- Stärkenorientierung: Mitarbeitende dabei unterstützen, eigene Stärken zu erkennen, gezielt einzusetzen und weiterzuentwickeln.
- Teamzusammenhalt stärken: Vertrauensvolle, kollegiale Beziehungen fördern – unter anderem durch Feedback und Kommunikation.
- Sinnhaftigkeit fördern: Mitarbeitende dabei unterstützen, Sinn und Erfüllung in ihrer Arbeit zu erleben.
- Ziele setzen und Leistung fördern: Leistung durch klare Ziele, regelmäßiges Feedback, Coaching und passende Rahmenbedingungen unterstützen.

Referentin

Nadine Willert, M.A. in Positive Psychologie & Coaching, Coach auf Basis der Positiven Psychologie, zert. Anwenderin der Positiven Psychologie (cP of PP), Mitglied im DACH PP-Deutschsprachiger Dachverband für Positive Psychologie e.V., Augsburg

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Führungskräfte am UKA.

Termin

15.07.2026

09.00 – 16.00 Uhr

Ort

UKA

Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl

14 Personen

Teilnahmegebühr

Die Durchführung der Veranstaltung erfolgt in Kooperation mit der TK.

TK



Umgang mit krankheitsbedingten Fehlzeiten von Mitarbeitenden

Allgemeine Beschreibung

Als Führungskraft stellen Sie Krankheitstage von Mitarbeitenden vor große Herausforderungen:

Wie sieht praxisorientierte „Gesunde Führung“ aus und welche Möglichkeiten bietet unser Betriebliches Gesundheitsmanagement(BGM)?

Welche Maßnahmen gibt es im BGM und welche Möglichkeiten haben Sie als Führungskraft dabei mitzuwirken? Welche Regelungen müssen Ihre Mitarbeitenden bei der Krankmeldung beachten?

Wie können Sie als Führungskraft während der Erkrankungszeit mit ihren Mitarbeitenden einfühlsam in Kontakt bleiben, nach der Erkrankung wieder ins Gespräch kommen sowie Unterstützung anbieten?

Wie können Sie rechtlich korrekt im Krankheitsfall von Mitarbeitenden auftreten? Welche Möglichkeiten bietet hier das Arbeitsrecht?

Inhalte

- Gesunde Führung für ein gesundes Arbeitsumfeld – Vorstellung und Einblick in die Arbeit unseres BGM
- Betriebliches Eingliederungsmanagement gleich stufenweise Wiedereingliederung?! – Welche Maßnahmen gibt es im BGM, wer ist daran beteiligt und wie kann ich mitwirken?
- Krankmeldung, eAU, Entgeltfortzahlung, Krankenrückkehrgespräch und Co. – Was sind meine Aufgaben als Führungskraft? Was sind die Pflichten meiner Mitarbeitenden?
- Welche rechtlichen Möglichkeiten und Grenzen sind im Krankheitsfall von Mitarbeitenden gegeben? – Ein Ausflug in die Welt des Arbeitsrechts

Referentinnen

Stefanie Babovic, stv. Bereichsleitung Personalmanagement, Bereich Personalmanagement, UKA

Sabine Helmich, BEM-Koordinatorin, Bereich Personalmanagement, UKA

Manuela Ohmer-Kluge, BGM-Koordinatorin, Bereich Personalmanagement, UKA

Christiane Schroth, Syndikusrechtsanwältin, Abteilungsleitung Arbeitsrecht und Datenschutz, stv. Bereichsleitung Personalmanagement, Bereich Personalmanagement, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Führungskräfte am UKA.

Termin

09.03.2026

09.00 – 12.00 Uhr

Ort

UKA

Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

90,00 € pro Person

Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs



Vereinbarkeit von Beruf und Familie als Führungskraft unterstützen

FÜHRUNGSKULTUR ENTWICKELN

Allgemeine Beschreibung

Eine familienfreundliche Unternehmenskultur ist geprägt von Handlungen aller Führungskräfte eines Unternehmens. Jede und jeder trägt aktiv dazu bei und übernimmt dabei eine wichtige Vorbildfunktion. Im Rahmen dieser Schulung soll neben der Vermittlung von wissenschaftlichen Erkenntnissen zum Thema Vereinbarkeit von Familie und Beruf, die Führungskraft und der jeweilige Beitrag zur Förderung einer familienfreundlichen Unternehmenskultur beleuchtet werden. Ziele sind die Sensibilisierung zum Thema Vereinbarkeit und das Herausarbeiten von Best-Practice-Beispielen, aber auch bereits vorhandener Errungenschaften.

Inhalte

- Sensibilisierung zum Thema Vereinbarkeit
- Beitrag der Vereinbarkeit zur Mitarbeitergewinnung und -bindung
- Schwierige Gesprächssituationen lösen und die persönliche Gesprächsführung weiterentwickeln
- Vereinbarkeits- und Rollenverständnis im Alltag
- Generationen und Ansätze der Vereinbarkeit
- Wissenschaftliche Ergebnisse zum Thema Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Referentin

Corinna Bitzios, Koordinatorin Familienbüro, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Führungskräfte am UKA.

Termin

28.04.2026

09.00 – 16.00 Uhr

Ort

UKA

Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl

12 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs

Zu folgenden Themen bietet die Akademie für Gesundheitsberufe Mitarbeitenden am UKA Pflichtschulungen/-unterweisungen in Form von webbasierten Trainings an:

Inklusion

- Das Training wendet sich an alle Führungskräfte, Personalverantwortliche, Stationsleitungen, Stellvertretungen sowie Vorarbeiterinnen und Vorarbeiter am UKA.
- ca. 45 – 60 Minuten
- jährlich
- Personalmanagement
Schwerbehindertenvertretung

Zugang über MyIKE

Dieses Lernformat ist Teil des selbstgesteuerten Lernens am UKA. Die Inhalte können über MyIKE aufgerufen sowie jederzeit orts- und zeitunabhängig bearbeitet werden. Der Nachweis wird nach erfolgreicher Teilnahme in MyIKE hinterlegt.

myike.uk-augsburg.de



Barrierefreiheit

Bei der Auswahl sowie Erstellung der webbasierten Trainings wird besonderes Augenmerk auf einen barrierefreien Zugang gelegt (Orientierung an den WCAG). Haben Sie Bedarf an einer oben genannten Schulung in einem anderen Lernformat? Wenden Sie sich in diesem Fall bitte an den zuständigen Bereich.





Management und Digitalisierung

Die digitale Transformation birgt auch für Kliniken großes Potenzial und so manch großartige Chancen. Machen Sie sich diese für Ihren Arbeitsalltag zu Nutze und profitieren Sie von den Trainings und Veranstaltungen.



Grundlagen für Qualitätsmanagementbeauftragte

Allgemeine Beschreibung

Die Einführung und Weiterentwicklung des Qualitätsmanagementsystems im Krankenhaus bis hin zur Zertifizierung ist ohne die Mitwirkung der Qualitätsmanagementbeauftragten, welche die Leitungen in Kliniken, Bereichen und Instituten unterstützen, kaum möglich. Durch die Vermittlung von Grundlagen zum Qualitätsmanagement sollen die Teilnehmenden befähigt werden, ihre Rolle und Funktion in Kooperation mit dem zentralen Qualitätsmanagement zu erfüllen.

Inhalte

- Einführung in das Qualitätsmanagementsystem
- QM-System DIN EN ISO 9001
- Kundenorientierung
- Qualitätsziele
- Prozessmanagement und Prozessmodell
- Beschwerde- und Fehlermanagement
- Risikomanagement
- Dokumentenmanagement
- Qualitätswerkzeuge zu Problemanalysen, Risikobewertung, Beschreibung von Prozessen und Wirksamkeitskontrollen
- Auditwesen
- Befragungen
- Aufgaben des Qualitätsmanagementbeauftragten

Referentinnen und Referenten

Holger Jegust, MBA Gesundheitsmanagement, Leitung Stabsstelle Qualitäts- und Risikomanagement, UKA
Mitarbeitende der Stabsstelle Qualitäts- und Risikomanagement, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich ausschließlich an alle Qualitätsmanagementbeauftragten am UKA aller Berufsgruppen, die neu mit dieser Funktion durch den Vorstand beauftragt sind. Sollten hierzu Rückfragen bestehen, wenden Sie sich bitte an die Stabsstelle QM.

Abschluss

Sie erhalten nach erfolgreicher Seminarteilnahme das Zertifikat der Akademie für Gesundheitsberufe am UKA als Bestätigung Ihrer Leistungen.

Termin

06.07. – 08.07.2026
08.30 – 16.30 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

490,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs

Excel-Sprechstunde – Tipps, Tricks & Lösungen für den Arbeitsalltag

Allgemeine Beschreibung

Sie arbeiten regelmäßig mit Excel und stoßen dabei immer wieder auf kleinere oder größere Hürden? Formeln liefern nicht das gewünschte Ergebnis, Tabellen werden unübersichtlich oder Sie fragen sich, wie sich Arbeitsabläufe effizienter gestalten lassen? In dieser Excel-Sprechstunde stehen Ihre konkreten Anliegen im Mittelpunkt. Jeder Termin beginnt mit einem kurzen Impuls zum jeweiligen Themenschwerpunkt. Anschließend werden Ihre eigenen Excel-Probleme gemeinsam analysiert und durch anwendbare Lösungen bearbeitet. Diese Schulung richtet sich an alle, die ihr Excel-Wissen gezielt vertiefen und die Anwendung im Arbeitsalltag souveräner meistern wollen.

Inhalte

- Termin 1: Pivot Tabellen
- Termin 2: Power Query & Power Pivot
- Termin 3: Fokus auf verschachtelte Formeln und Arrays
- Termin 4: Dashboards und Verknüpfungen

Referent

Dr. rer. Jakob Heins, MBA, Abteilungsleiter Digitalisierung und Business Analytics, Medizinische Informationstechnik, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA.

Ansprechperson

Dr. Jakob Heins, Abteilungsleiter Digitalisierung und Business Analytics, UKA
Telefon: 0821 400-163690
E-Mail: jakob.heins@uk-augsburg.de

Hinweis

Bitte melden Sie Ihr Excel-Problem mindestens zwei Wochen vor dem jeweiligen Termin an die genannte Ansprechperson und bringen Sie die Excel-Datei auf einem UKA USB-Stick mit zum Termin.

Termine

06.03.2026 (Termin 1)
25.09.2026 (Termin 3)
09.15 – 10.45 Uhr

17.06.2026 (Termin 2)
18.11.2026 (Termin 4)
14.15 – 15.45 Uhr

Ort

UKA
Zentralgebäude
UG, Raum 113

Teilnahmezahl

10 Personen

Teilnahmegebühr

75,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs

Fit for Doku – Workshop

Allgemeine Beschreibung

Die Pflegedokumentation ist elementarer Bestandteil des Pflegeprozesses und in diesem Sinne gleichermaßen Vorbehaltsaufgabe des pflegerischen Fachpersonals. Sie bildet ab, was die Pflege tagtäglich leistet, wird jedoch oftmals als zeitraubender Faktor der Pflegepraxis empfunden. Schlussfolgernd lässt sich festhalten, dass nur das, was wirklich dokumentiert ist, von den unterschiedlichen Instanzen als nachvollziehbare Leistung angesehen werden kann. Diese Veranstaltung hat die grundlegende pflegerische Dokumentation im Fokus. Sie kann sowohl als Refresher genutzt werden, gleichermaßen aber auch für Pflege-Neulinge (am UKA) von Interesse sein.

Inhalte

- Hintergründe und Grundprinzipien der pflegerischen Dokumentation
- Grundlagen der Pflege-Personalregelung
- Do's and Don'ts anhand praktischer Beispiele

Referentin

Kerstin Gmeinwieser, M.Sc., Stabsstelle Digitalisierung und Pflegewissenschaft, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an neues sowie erfahrenes Pflegepersonal in der direkten Versorgung der Patientinnen und Patienten am UKA.

Termin

22.10.2026
09.00 – 11.00 Uhr

Ort

Virtueller Raum

Teilnahmezahl

50 Personen

Teilnahmegebühr

75,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs

Künstliche Intelligenz (KI) im Fokus

WAS IST KI? – UND WAS IST SIE NICHT?

Allgemeine Beschreibung

Schon mal was von Chatbots, Prompt Design oder ChatGPT gehört? Ob in den Nachrichten darüber berichtet wird, ob sie in futuristisch angehauchten Kinofilmen in mehr oder weniger denkbaren Szenarien zum Einsatz kommt oder ob der Jugendliche von nebenan gerade seinem Handy Aufträge erteilt. Tagtäglich werden wir mittlerweile mit Künstlicher Intelligenz (KI) konfrontiert und auch in der Realität ist diese immer mehr spürbar.

In dieser Veranstaltung gehen wir den beiden Fragen nach: Was ist KI? – Und was ist sie nicht? Lernen Sie verschiedene Tools sowie Anwendungsbereiche von KI kennen und diskutieren Sie zudem die Chancen und Limitationen von KI in Ihrem beruflichen Kontext.

Inhalte

- Grundprinzipien und Mechanismen
- Arten und Funktionen generativer KI-Tools
- Datenschutz und Urheberrechtsfragen
- Ethische Betrachtungen
- Anwendungsszenarien: Tipps & Tricks

Referent

Dr. phil. Jan Ullmann, Training und Beratung, „it akademie bayern“ des Bildungswerks der Bayerischen Wirtschaft (bbw)

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

24.04.2026
09.00 – 13.00 Uhr

Ort

Virtueller Raum

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

110,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs





Projektmanagement – „Einfach – Praktisch – Gut!“

Allgemeine Beschreibung

Aufgrund der zunehmenden Komplexität der externen und internen Rahmenbedingungen werden Aufgaben immer häufiger in Form von Projekten organisiert. Doch was ist ein Projekt – und wie führt man es sicher zum Erfolg? Dieses Seminar vermittelt praxisnah die grundlegenden Prinzipien, Methoden und Werkzeuge, um Projekte in der geforderten Qualität und im definierten Zeit- und Kostenrahmen nach dem internen Vorgehensmodell des UKA erfolgreich umzusetzen. Ziel des Seminars ist es, die Instrumente und Vorgehensweisen direkt an praxisorientierten Projekten anzuwenden und anschließend sicher methodisch in den beruflichen Arbeitsalltag übertragen zu können.

Inhalte

- Einführung in das klassische Projektmanagement / Wie laufen Projekte am UKA ab?
- Wie ist die Projektmappe des UKA aufgebaut und wie ist sie anzuwenden?
- Welche Projektphasen, -methoden und -instrumente gibt es?
- Welche Verantwortlichkeiten sind in Projekten zu definieren?
- Vertiefung und praktische Anwendung der Methoden für die einzelnen Projektphasen, dabei typische Fallstricke kennenlernen
- Klare und wirkungsvolle Kommunikation im Projekt, auch digital
- Sicherheit im Umgang mit der Projektplanung, -dokumentation und -umsetzung

Referentinnen und Referenten

Claudia Altmann, Projektmanagerin, Stabsstelle Interprofessionelle Klinikumsentwicklung (IKE), UKA

Verena Boltze, Referentin und Projektmanagementverantwortliche der Kaufmännischen Direktion, UKA

Jens Borchert, Projektmanager, Medizinische Informations-technik, UKA

Johanna Gutschon, Projektmanagerin, Stabsstelle Interprofessionelle Klinikumsentwicklung (IKE), UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA. Ob Sie neu im Projektgeschäft sind oder Ihre bisherigen Kenntnisse vertiefen möchten – die Inhalte dieser Schulung unterstützen Sie dabei, Projekte effizient zu planen, zu steuern und erfolgreich umzusetzen.

Termine

02.03. – 03.03.2026

26.10. – 27.10.2026

08.30 – 16.00 Uhr

Ort

UKA

Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

12 Personen

Teilnahmegebühr

360,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs

QUALITÄTSMANAGEMENT

DIN EN ISO 9001

Allgemeine Beschreibung

Die Norm DIN EN ISO 9001 beschreibt die Anforderungen an ein umfassendes Qualitätsmanagementsystem, welches das Unternehmen befähigen soll, die Qualität im Unternehmen zu steuern, zu evaluieren und zu besseren Ergebnissen zu kommen. Das Universitätsklinikum Augsburg ist Gesamthauszertifiziert. Viele Bereiche werden bereits nach der Norm auditiert – noch nicht auditierte Bereiche werden in den kommenden Auditzyklen geprüft. Die Auditinhalte richten sich dabei nach den Vorgaben der DIN EN ISO 9001.

In dieser Veranstaltung soll die Norm allgemeinverständlich vorgestellt werden, damit diese in der Praxis umgesetzt werden kann.

Inhalte

- Grundverständnis der Norm
- Vorstellung der Normkapitel
- Beispiele für die Umsetzung der Norm

Referentin

Sarah Plank, Stabsstelle Qualitäts- und Risikomanagement, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten aller Berufsgruppen am UKA.

Termin

24.11.2026

10.15 – 12.00 Uhr

Ort

Virtueller Raum

Teilnahmezahl

25 Personen

Teilnahmegebühr

75,00 € pro Person

Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs



QUALITÄTSMANAGEMENT

Fehleranalyse im Rahmen des Fehlermanagements

Allgemeine Beschreibung

Das Fehlermanagement ist ein wichtiger Baustein zur Weiterentwicklung der Qualität. So trägt die systematische Bearbeitung von Fehlern dazu bei, dass deren Anzahl reduziert und somit das Risiko einen Schaden zu erleiden für Patientinnen und Patienten sowie Mitarbeitende gesenkt wird.

Ein wesentlicher Bestandteil der Aufarbeitung von Fehlern ist die Fehleranalyse. Diese wird im Rahmen der Veranstaltung anhand der Ishikawa-Methode geübt.

Inhalte

- Fehleranalyse mit Hilfe der Ishikawa-Methode
- Ableitung und Umsetzung von Maßnahmen

Referentin

Kerstin Gläser, Sozialwirtin, Stabsstelle Qualitäts- und Risikomanagement, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an CIRS-Beauftragte, Leitungen und Qualitätsmanagementbeauftragte am UKA.

Termin

18.05.2026
14.15 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

75,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs



QUALITÄTSMANAGEMENT

Infoboard – Einstellen von Dokumenten für Administratorinnen und Administratoren

Allgemeine Beschreibung

Die richtige Lenkung von Dokumenten ist wichtig, um Mitarbeitenden Zugang zu relevanten Informationen gewähren zu können. Das Infoboard bietet hier verschiedene Möglichkeiten Dokumente zu erstellen und freizugeben. Dies wird im Rahmen dieser Veranstaltung aufgezeigt.

Inhalte

- Einführung in die Lenkung von Dokumenten
- Durchführung der Lenkung
- Einführung in den digitalen Freigabe-Workflow im Infoboard

Referentinnen und Referenten

Holger Jegust, MBA Gesundheitsmanagement, Leitung Stabsstelle Qualitäts- und Risikomanagement, UKA

Ulrike Zimmermann, Stabsstelle Qualitäts- und Risikomanagement, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Administratorinnen und Administratoren am UKA, die Dokumente ins Infoboard am UKA einstellen.

Termine

24.03.2026

22.09.2026

14.15 – 16.30 Uhr

Ort

UKA

Zentralgebäude

UG, Raum 113

Teilnahmezahl

12 Personen

Teilnahmegebühr

75,00 € pro Person

Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs

QUALITÄTSMANAGEMENT

Patientensicherheit

Allgemeine Beschreibung

Patientensicherheit hat strategische Priorität und steht im Zentrum einer modernen und qualitativ hochwertigen Gesundheitsversorgung. Viele Mitarbeitende des UKA – sowohl im klinischen als auch im nicht-klinischen Bereich – tragen aktiv zu diesem Ziel bei.

In diesem Kurs werden zentrale Aspekte der Patientensicherheit thematisiert. Die Teilnehmenden beschäftigen sich mit grundlegenden Begriffen, Instrumenten und Methoden, die der Sicherheit von Patientinnen und Patienten dienen, und lernen, wie Patientensicherheit durch interdisziplinäre Zusammenarbeit systematisch gefördert werden kann.

Inhalte

- Definition von Patientensicherheit
- Begriffe der Patientensicherheit
- Globaler Aktionsplan der WHO für Patientensicherheit 2021-2030 (Grundsätze für die Umsetzung und Handlungsrahmen)
- Identifikation von Risikobereichen
- Methodik zur Etablierung der Patientensicherheit

Referentinnen und Referenten

Florence Asuagbor, Stabsstelle Qualitäts- und Risikomanagement, UKA

Holger Jegust, MBA Gesundheitsmanagement, Leitung Stabsstelle Qualitäts- und Risikomanagement, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA.

Termin

25.02.2026

14.15 – 16.00 Uhr

Ort

Virtueller Raum

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

75,00 € pro Person

Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs

QUALITÄTSMANAGEMENT

Qualitätsziele und Managementbewertung

Allgemeine Beschreibung

Managementbewertung und die Qualitätsziele sind wichtige Instrumente, um die Qualität in einem Bereich steuern zu können. Nach der DIN EN ISO 9001 ist die Darlegung jährlich gefordert. Beide Instrumente werden im Rahmen der Veranstaltung vorgestellt und eingeübt.

Inhalte

- Anforderungen der Norm an die Managementbewertung
- Hinweise zur Erstellung der Eingaben für die Managementbewertung
- Qualitätsziele erstellen, überwachen und bewerten
- Übung der Erstellung eines Qualitätszieles

Referentin

Sarah Plank, Stabsstelle Qualitäts- und Risikomanagement, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Leitungen, Qualitätsmanagementbeauftragten und interne Auditorinnen und Auditoren aller Berufsgruppen am UKA.

Termin

14.01.2026
14.15 – 16.00

Ort

Virtueller Raum

Teilnahmezahl

25 Personen

Teilnahmegebühr

75,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs

QUALITÄTSMANAGEMENT

Qualitätszirkel Pflege

Allgemeine Beschreibung

Diese regelmäßig stattfindende Veranstaltung bietet Qualitätsmanagementbeauftragten (QMB) des Pflege- und Funktionsdienstes eine Plattform für den offenen Austausch zu QM-relevanten Themen. Ziel ist es, Optimierungspotenziale frühzeitig zu erkennen und gemeinsam Lösungsansätze zu entwickeln, um Prozesse und Strukturen kontinuierlich zu verbessern. Gleichzeitig soll die bereichsübergreifende Zusammenarbeit und Kommunikation gestärkt werden.

Inhalte

Wechselnde aktuelle Themen, die vor der Veranstaltung mit dem Link versendet werden.

Referentin

Verena Eilert, Qualitätsmanagementbeauftragte Pflege- und Funktionsdienst, Pflegedirektion, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Qualitätsmanagementbeauftragten des Pflege- und Funktionsdienstes am UKA.

Termine

26.03.2026
25.06.2026
10.12.2026
10.30 – 12.00 Uhr

Ort

Virtueller Raum

Teilnahmezahl

unbegrenzt

Teilnahmegebühr

75,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs



QUALITÄTSMANAGEMENT

Refresher für Auditorinnen und Auditoren

Allgemeine Beschreibung

Als Darlegungsform des klinik- und bereichsübergreifenden Qualitätsmanagementsystems ist die DIN EN ISO 9001 fest etabliert. In diesem Rahmen sind interne und externe Audits erforderlich. Damit ein Audit erfolgreich ist, sind verschiedene Aspekte von der Planung bis zur Maßnahmenumsetzung zu beachten.

Inhalte

- Auditvorbereitung
- Auditdurchführung
- Auditnachbereitung

Referentinnen und Referenten

Holger Jegust, MBA Gesundheitsmanagement, Leitung Stabsstelle Qualitäts- und Risikomanagement, UKA

Sarah Plank, Stabsstelle Qualitäts- und Risikomanagement, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle interne Auditorinnen und Auditoren aller Berufsgruppen am UKA.

Termin

17.03.2026

09.00 – 12.00 Uhr

Ort

UKA

Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

90,00 € pro Person

Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs

QUALITÄTSMANAGEMENT

Refresher für QMB – CIRS-Meldungen, unerwünschte Ereignisse und Risikomanagement

Allgemeine Beschreibung

Der richtige Umgang mit CIRS-Meldungen, unerwünschten Ereignissen und Risiken ist ein wichtiger Faktor, um aus einer Vielzahl von Daten und Quellen ein umfassendes Bild über Risiken zu erhalten. So weisen CIRS-Meldungen und unerwünschte Ereignisse vielleicht auf mögliche Risiken hin und können auch mit Risiken verbunden werden. Die Planung und Durchführung von Gegenmaßnahmen zur Reduzierung der Auftretenswahrscheinlichkeit läuft dabei ähnlich ab.

Inhalte

- Definition von CIRS-Meldung, unerwünschtem Ereignis und Risiko
- Datensammlung und Interpretation
- Verbindungen zwischen CIRS-Meldungen und Risiken
- Ableitung von Maßnahmen

Referentinnen und Referenten

Kerstin Gläser, Sozialwirtin, Stabsstelle Qualitäts- und Risikomanagement, UKA

Holger Jegust, MBA Gesundheitsmanagement, Leitung Stabsstelle Qualitäts- und Risikomanagement, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Qualitätsmanagementbeauftragten aller Berufsgruppen am UKA.

Termine

10.02.2026
10.00 – 12.00 Uhr

27.10.2026
14.00 – 16.00

Ort

Virtueller Raum

Teilnahmezahl

25 Personen

Teilnahmegebühr

75,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs



Risiken erkennen und bearbeiten

Allgemeine Beschreibung

In der Patientenversorgung und der Betriebsführung bestehen vielfältige Risiken, die für das Unternehmen von großer Bedeutung sind. Ein systematisches Risikomanagement ermöglicht es, diese Risiken frühzeitig zu erkennen, gezielt zu steuern und Abläufe sicher zu gestalten. In dieser Veranstaltung werden Instrumente und Methoden des Risikomanagements vorgestellt und anhand der neuen Strukturen am UKA praktisch eingeübt.

Inhalte

- Darlegung des Risikomanagementkreislaufs
- Risikoidentifizierung
- Risikoanalyse
- Risikobewertung
- Ableitung von Maßnahmen
- Wirksamkeitskontrolle
- Dokumentation
- Übungen zur Risikoanalyse und Risikobewertung

Referentinnen und Referenten

Florence Asuagbor, Stabsstelle Qualitäts- und Risikomanagement, UKA

Kerstin Gläser, Sozialwirtin, Stabsstelle Qualitäts- und Risikomanagement, UKA

Holger Jegust, MBA Gesundheitsmanagement, Leitung Stabsstelle Qualitäts- und Risikomanagement, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Leitungen, Qualitätsmanagementbeauftragte und Beschäftigte am UKA, die mit der Bearbeitung von Risiken beauftragt sind.

Termin

07.10.2026

09.00 – 16.00 Uhr

Ort

UKA

Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

12 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs



STUDYSTAR – Basisschulung für Power-User

Allgemeine Beschreibung

Das Studienmanagementsystem STUDYSTAR ist ein webbasiertes Tool zur Verwaltung klinischer Forschungsprojekte. Es unterstützt Studienzentren am UKA dabei, den gesamten Lebenszyklus eines Forschungsprojekts – von der ersten Anfrage oder Studienidee bis zur Archivierung – effizient zu steuern. STUDYSTAR ermöglicht dabei sowohl eine Übersicht aller Projekte innerhalb einer Klinik als auch standortweit am UKA.

Ziel der Schulung ist es, dass Sie STUDYSTAR sicher anwenden und die Funktionen im Studienalltag souverän nutzen können.

Inhalte

- Was ist STUDYSTAR?
- Nutzung von STUDYSTAR
- Modul „Studienstammdaten“
- Modul „Verwaltung“ (Mitarbeitende und deren Berechtigungen)
- Modul „Dokumente“

Referentinnen und Referenten

Mitarbeitende der Koordinierungsstelle Klinische Studien (KKS), UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an interne, nicht-ärztliche Mitglieder eines Studienzentrums, insbesondere an alle Study Nurses, sowie Studienkoordinatorinnen und -koordinatoren am UKA, die aktiv an Forschungsprojekten arbeiten, neue Forschungsprojekte in STUDYSTAR anlegen und den Verlauf der Forschungsprojekte in STUDYSTAR dokumentieren.

Termine

28.01.2026
29.04.2026
08.07.2026
28.10.2026
09.00 – 11.30 Uhr

Ort

UKA
Zentralgebäude
UG, Raum 113

Teilnahmezahl

12 Personen

Teilnahmegebühr

Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs

STUDYSTAR – Schulung für Standard-User

Allgemeine Beschreibung

Das Studienmanagementsystem STUDYSTAR ist ein webbasiertes Tool zur Verwaltung klinischer Forschungsprojekte. Es unterstützt Studienzentren am UKA dabei, den gesamten Lebenszyklus eines Forschungsprojekts – von der ersten Anfrage oder Studienidee bis zur Archivierung – effizient zu steuern. STUDYSTAR ermöglicht dabei sowohl eine Übersicht aller Projekte innerhalb einer Klinik als auch standortweit am UKA.

Am Ende der Schulung sollen Sie sicher in STUDYSTAR navigieren und die wesentlichen Funktionalitäten für Ihren Studienalltag nutzen können.

Inhalte

- Was ist STUDYSTAR?
- Nutzung von STUDYSTAR
- Modul „Studienstammdaten“
- Modul „Dokumente“

Referentinnen und Referenten

Mitarbeitende der Koordinierungsstelle Klinische Studien (KKS), UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an interne ärztliche und sonstige Mitglieder eines Studienzentrums sowie an Beschäftigte der Stabstelle Recht, Datenschutz und Informationssicherheit (SRDI) und dem Drittmittelmanagement, die Forschungsprojekte betreuen und an deren Durchführung beteiligt sind.

Termine

28.01.2026
29.04.2026
08.07.2026
28.10.2026
16.30 – 17.30 Uhr

Ort

Virtueller Raum

Teilnahmezahl

50 Personen

Teilnahmegebühr

Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs

TYPO3 Schulung – UKA Website, Karriereportal, Mitarbeiterportal

Allgemeine Beschreibung

Das Universitätsklinikum Augsburg setzt für die Pflege der UKA-Website, des UKA-Karriereportals und des Mitarbeiterportals ein zentrales Content-Management-System (CMS) namens TYPO3 ein. Dieses ermöglicht den Internetbeauftragten der einzelnen Kliniken und Fachbereichen, eigenständig Inhalte, Bilder und Dateien hochzuladen sowie die Websites aktuell zu halten.

Um den Einstieg in TYPO3 zu erleichtern, wurde eine umfassende Videoreihe entwickelt, die als Basisschulung dient. Diese richtet sich speziell an Internetbeauftragte am UKA und vermittelt die wichtigsten Grundlagen sowie die neuesten Funktionen im Umgang mit TYPO3. Die Tutorials sind jederzeit, beliebig oft und in beliebiger Reihenfolge abrufbar. So können die Inhalte flexibel erlernt und bei Bedarf wiederholt werden, um das Wissen zu vertiefen.

Inhalte

- Einführung in TYPO3 und die Struktur der UKA-Websites
- Anmeldung und Benutzerverwaltung
- Aufbau des TYPO3-Systems
- Das strukturelle System: Seiten und Inhaltselemente in TYPO3
- Arbeiten mit Seiten, Inhalten und Dateien (Dokumente, Bilder)
- Besondere Funktionen sowie Tipps & Tricks für die Website-Pflege

Referentinnen und Referenten

Beschäftigte der Stabsstelle für Unternehmenskommunikation, Öffentlichkeitsarbeit und Marketing (UKOMM), UKA

Zielgruppe

Die Schulung wendet sich an Internetbeauftragte am UKA sowie an Personen, die diese Rolle neu übernehmen und Änderungen an der Website, dem Karriereportal oder dem Mitarbeiterportal vornehmen möchten.

Dauer

ca. 50 Minuten

Ort

Virtueller Raum

Zugang über MyIKE

myike.uk-augsburg.de







Datensicherheit und Recht

Sie fühlen sich unsicher, wenn es um regulatorische oder vertragliche Angelegenheiten sowie Datenschutz oder Informationssicherheit geht? Erhalten Sie in diesem Kapitel Handlungsempfehlungen, um Verstöße zu vermeiden und um Sicherheit – nicht nur in Grauzonen – zu gewinnen.

DRG-Update 2026

Allgemeine Beschreibung

Auch für das Jahr 2026 erwarten uns wieder zahlreiche Neuerungen und Änderungen rund um Kodierung, Abrechnung und Fallprüfung im aG-DRG-System. Sie erhalten einen Überblick zu den Anpassungen in den Klassifikationssystemen (ICD-GM, OPS 301) und den Deutschen Kodierrichtlinien mit Erläuterungen der Hintergründe und einer Einordnung zur Relevanz der vorgesehenen Änderungen.

Inhalte

- aG-DRG-System 2026: Der neue Fallpauschalenkatalog – Besonderheiten
- Änderung der aG-DRG-Einstufungen und Relativgewichte
- Überleitungskataloge 2025/2026 (als PDF-Datei mit Ihren Daten)
- Zusatzentgelte 2026: Vergleichslisten und Preisentwicklungen
- Wertigkeit der Nebendiagnosen „CCL-Bewertung“
- Neuerungen der Klassifikation der Diagnosen nach ICD-10-GM 2026
- Neuerungen der Klassifikation der Prozeduren nach dem OPS 2026
- Deutsche Kodierrichtlinien 2026: Änderungen und Anpassungen
- Kodierempfehlungen SEG/FoKA sowie Bundesschlichtungsausschuss
- Aktueller Stand zum neuen AOP-Katalog 2025/2026
- Sektorenübergreifende Vergütung §115f SGB V: Hybrid-DRGs
- Bekanntes und Neues zur Krankenhaus-Reform – praktische Bedeutung

Referenten

Dr. med. Heinz-Georg Kayzers, Krankenhausbetriebswirt (VKD),
Kayzers | Consilium GmbH

Dr. Philipp Kayzers, M.Sc. Health-Care-Management, Kayzers | Consilium GmbH

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Interessierten am UKA, welche die wichtigsten Informationen zu den Änderungen im DRG-System 2026 erfahren möchten (insbesondere DRG-beauftragte Ärztinnen und Ärzte, Kodierfachkräfte, Beschäftigte mit Funktionen an Schnittstellen zwischen klinischen Bereichen und der Administration z.B. Abrechnung, Controlling, u.s.w.).

Termin

09.01.2026
09.00 – 16.15 Uhr

Ort

Virtueller Raum

Teilnahmezahl

100 Personen

Teilnahmegebühr

680,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs



Vergaberecht am UKA – Ein Überblick für die Praxis

Allgemeine Beschreibung

Das Vergaberecht spielt eine zentrale Rolle bei der Beschaffung von Waren und Dienstleistungen im Krankenhaus. In dieser Fortbildung erhalten Sie eine verständliche Einführung in die wichtigsten rechtlichen Grundlagen und Verfahren. Der Fokus liegt auf praxisnahen Inhalten, die Ihnen helfen, typische Herausforderungen im Vergabeprozess sicher zu meistern. Ziel ist die Sicherheit im Umgang mit vergaberechtlichen Vorgaben und eine Sensibilisierung für Risiken und typische Fallstricke im Beschaffungsalldtag aufzuzeigen.

Inhalte

- Überblick über relevante Rechtsgrundlagen
- Ablauf und Auswahl von Vergabeverfahren
- Häufige Fehler und wie sie vermieden werden
- Besonderheiten im Krankenhauskontext
- Fallbeispiele

Referent

Marc Ziese, LL.M., Syndikusrechtsanwalt, Leitung Vergabestelle, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Beschäftigte des Einkaufs, der Logistik, der Technik, aller beschaffenden Bereiche und Interessierte am UKA.

Termine

23.03.2026

11.00 – 12.30 Uhr

02.12.2026

14.30 – 16.00 Uhr

Ort

Virtueller Raum

Teilnahmezahl

50 Personen

Teilnahmegebühr

75,00 € pro Person

Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs

Zu folgenden Themen stellt die Akademie für Gesundheitsberufe Mitarbeitenden am UKA Pflichtschulungen/-unterweisungen in Form von webbasierten Trainings bereit:



Datenschutz

- 🎯 Das Training wendet sich an alle Beschäftigten am UKA.
- 🔄 jährlich
- 📢 Stabsstelle Recht, Datenschutz und Informationssicherheit, Datenschutzbeauftragte



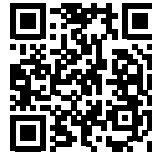
Informationssicherheit und IT-Sicherheit

- 🎯 Das Training wendet sich an alle Beschäftigten am UKA.
- 🔄 alle 2 Jahre
- 📢 Stabsstelle Recht, Datenschutz und Informationssicherheit, Informationssicherheitsbeauftragte

Zugang über MyIKE

Dieses Lernformat ist Teil des selbstgesteuerten Lernens am UKA. Die Inhalte können über MyIKE aufgerufen sowie jederzeit orts- und zeitunabhängig bearbeitet werden. Der Nachweis wird nach erfolgreicher Teilnahme in MyIKE hinterlegt.

myike.uk-augsburg.de



Barrierefreiheit

Bei der Auswahl sowie Erstellung der webbasierten Trainings wird besonderes Augenmerk auf einen barrierefreien Zugang gelegt (Orientierung an den WCAG). Haben Sie Bedarf an einer oben genannten Schulung in einem anderen Lernformat? Wenden Sie sich in diesem Fall bitte an den zuständigen Bereich.





Resilienz und Prävention

Widerstandsfähigkeit ist in patientennahen und auch -fernen Bereichen besonders wichtig, um sich vor mentaler Überlastung zu schützen. Stärken Sie Ihre Resilienz durch die Vielzahl an Seminaren, damit Sie den hohen Anforderungen im Arbeitsalltag trotzen können.



Besser schlafen – gesünder leben

Allgemeine Beschreibung

Der Fokus bei der Beurteilung unserer Lebensqualität richtet sich meist auf die wachen Stunden in unserem Leben. Dabei wird oftmals die Bedeutung unseres Schlafes und der Schlafqualität vernachlässigt oder schlechter Schlaf viel zu lange hingenommen. Erfahren Sie im Seminar, wie Sie Ihr Schlafverhalten positiv beeinflussen können, welche erprobten Tipps und Tricks tatsächlich helfen und wie Sie souverän dem Gedankenkarussell Einhalt gebieten und sich stattdessen guter Schlaf einstellt.

Inhalte

- Gesunder Schlaf und Besonderheiten des Schlafs
- Umgang mit dem Schlaf verbessern (Gedankenkarussell, Ein- und Durchschlafprobleme)
- Förderliche Gedanken, um entspannt schlafen zu können
- Schlaffördernde Nahrungsmittel
- Kurzentspannungstechniken zum schnelleren Einschlafen und zur Verbesserung des Schlafs

Referentin

Monika Eberhardt, B.A., Examierte Krankenschwester, Prävention und Gesundheitspsychologie, StressKompetent, Senden

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA.

Hinweis

Diese Veranstaltung findet ohne direkten Schichtbezug statt.

Termin

29.04.2026
08.30 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl

12 Personen

Teilnahmegebühr

Die Durchführung der Veranstaltung erfolgt in Kooperation mit der Audi BKK Augsburg.

Das Lotusblütenprinzip – Wege zu mehr Gelassenheit

Allgemeine Beschreibung

Im Job gibt es oft aufreibende Situationen, die mitunter Ärger und Wut auslösen. Alles nicht so nah an sich heranzulassen und gelassen zu reagieren, stellt für die meisten Menschen eine ziemliche Herausforderung dar. Lassen Sie sich von der Natur inspirieren und machen Sie es wie die Lotusblüte: Schadstoffe perlen an ihr ab, während die wichtigen Nährstoffe durch die Oberfläche dringen können. Diese feine Strategie der Natur können Sie für Ihre persönliche Entwicklung nutzen. Auf dem Weg hin zu den eigenen Bedürfnissen und deren Berücksichtigung lernen Sie in Selbstreflexion und Coaching die eigene Persönlichkeit und die Ihres Gegenübers zu verstehen.

Inhalte

- Das Lotusblütenprinzip: lernen von der Natur
- Ärger- und Emotionsmanagement
- Sich und andere verstehen lernen
- Auf- und Ausbau des Selbstbewusstseins
- Gelassenheit in der Kommunikation
- Erkennen und Berücksichtigen der individuellen Bedürfnisse
- Der Umgang mit Konflikten
- Handlungsfähig, auch in schwierigen Situationen

Referent

Burkhard Herweg, Dipl. Betriebswirt, Psychologe B.Sc., Systemische Beratung (SCV), Supervisor (DGSV), Master Coach (DVNLP), Geschäftsführer, consilcom GmbH

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA.

Termin

22.01.2026

09.00 – 16.00 Uhr

Ort

UKA

Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl

14 Personen

Teilnahmegebühr

Die Durchführung der Veranstaltung erfolgt in Kooperation mit der TK.



Oasentag

„KÖNIGLICH – IN WÜRDE DURCH DAS LEBEN GEHEN“

Allgemeine Beschreibung

Wenn die Krone verrutscht, gibt es viele Wege, sie wieder gerade zu richten. In diesem Seminar spüren wir unsere eigene Würde, entdecken, was uns aufrichtet, und lernen, wie wir einander wertschätzend begegnen können. Dabei nehmen wir auch die Würde anderer bewusst wahr. Oasentage wollen Raum geben, Ressourcen (neu) zu entdecken und die eigene Resilienz zu stärken. Wir tun dies im gemeinsamen Austausch, mit Körperübungen und in der Meditation.

Inhalte

- Aus dem Alltag heraustreten
- Der Bedeutung von Würde Raum geben
- Achtsamkeit einüben
- Zugänge zur Meditation

Referentinnen und Referenten

Hildegard Lauerer, Klinikseelsorgerin, UKA

Michael Schatz, Klinikseelsorger, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten aus allen Professionen und Bereichen am UKA und aller Lebens- und Glaubenshaltungen.

Termin

24.03.2026

09.00 – 16.00 Uhr

Ort

Haus Tobias
Stenglinstraße 7
86156 Augsburg

Teilnahmezahl

14 Personen

Teilnahmegebühr

180,00 € pro Person
Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs
(Getränke während des
Tages werden gestellt.)

Psychische Gesundheit stärken durch Resilienz-Training nach dem LOOVANZ-Prinzip

Allgemeine Beschreibung

Sinnvoll ist ein Resilienz-Training nicht nur für eine Krise, sondern auch als vorbeugendes Lebenskonzept. Mit hoher Resilienz bleiben Sie in kritischen Phasen leistungstark, handlungsfähig und gesund. Resiliente Menschen können selbstständig einen Entwicklungsprozess anstoßen und zielgerichtet, verantwortungs- und selbstbewusst ihrer Zukunft positiv entgegenreten. Durch praxisnahe Übungen zu jeder der sieben Resilienz-Faktoren nach dem LOOVANZ-Prinzip lernen Sie einen gelasseneren und souveränen Umgang mit Stress im Alltag.

Inhalte

Die sieben Resilienz-Faktoren (nach Reivich & Shatté, 2007):

- Akzeptanz: Probleme und Krisen werden als ein Teil des Lebens angesehen
- Optimismus: Zuversicht und ein positiver Blick in die Zukunft
- Selbstwirksamkeit: Sicherheit, dass Krisen und Probleme selbstständig zu bewältigen sind
- Eigenverantwortung: Verantwortungsübernahme für das eigene Leben
- Netzwerkorientierung: Stabile soziale Beziehungen helfen durch schwere Zeiten
- Lösungsorientierung: Probleme werden zum Lernen benutzt und Lösungen umgesetzt
- Zukunftsplanung: Realistische und attraktive eigene Ziele machen Spaß auf die Zukunft

Referentin

Monika Eberhardt, B.A., Examinierte Krankenschwester, Prävention und Gesundheitspsychologie, StressKompetent, Senden

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA.

Termin

26.01. – 27.01.2026
08.30 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

12 Personen

Teilnahmegebühr

Die Durchführung der Veranstaltung erfolgt in Kooperation mit der Audi BKK Augsburg.

Stressreduzierung durch Humor und Optimismus

Allgemeine Beschreibung

Optimismus ist mehr als das Glas nur halb voll zu sehen. Humor und eine positive Einstellung sind die stärksten Faktoren, um schwierige Lebenssituationen zu meistern, belastende Situationen leichter zu machen und ihnen die Strenge zu nehmen.

Ziel des Kurses ist es, Stressverstärkern auf positiv-heitere Weise entgegenzutreten. Lernen Sie hilfreiche Strategien kennen, um Ihre Stressbelastung im Alltag zu reduzieren und ihre eigenen Ressourcen zu aktivieren und stärken.

Inhalte

- Durch Optimismus Stress abbauen und Resilienz gewinnen
- Reflexion des eigenen Energiehaushaltes
- Erste-Hilfe-Maßnahmen
- Distanzfähigkeit und Perspektivwechsel erarbeiten
- Stressverstärker werden identifiziert und relativiert
- Körperachtsamkeits- und Entspannungsübungen nach Prof. Fessler

Referentin

Monika Eberhardt, B.A., Examierte Krankenschwester, Prävention und Gesundheitspsychologie, StressKompetent, Senden

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA.

Termin

09.10.2026
08.30 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

12 Personen

Teilnahmegebühr

Die Durchführung der Veranstaltung erfolgt in Kooperation mit der Audi BKK Augsburg.







Simulation und Notfalltraining

Wie die Profis – ausgebildete Pflegende und Ärzte trainieren und verbessern medizinische Abläufe regelmäßig, damit im Ernstfall jeder Handgriff sitzt. In den Veranstaltungen rund um das Immersions- und Simulationsbasierte Lernen geschieht das computergestützt an Simulationspuppen und z. B. virtuell erfahrbar in einem speziellen Simulationsraum.



Advanced Life Support Provider

Allgemeine Beschreibung

Dieser Kurs vermittelt alle theoretischen und praktischen Fertigkeiten, um den plötzlichen Herzstillstand bei Erwachsenen zu behandeln. Über die Fertigkeiten des BLS-Kurses hinaus, erweitert er das Können um Atemwegsmanagement, EKG-Diagnostik, manuelle Defibrillation und Postreanimationsbehandlung. Zusätzlich werden spezielle Situationen wie die Reanimation bei Trauma, bei Vergiftung, Asthma und Anaphylaxie, sowie Elektrolytstörung und Hypothermie trainiert. Der Kurs dauert zwei Tage und ist sehr praxisintensiv. Ein Instruktor betreut drei Teilnehmende, um eine enge und effektive Betreuungsrelation zu gewährleisten. Zunächst werden „Fertigkeiten“ wie die Basisreanimation oder das Atemwegsmanagement geübt, danach werden diese Einzelmaßnahmen im Team zusammengefügt. Nach erfolgreichem Abschluss erhalten die Teilnehmenden ein international gültiges Zertifikat des ERC mit einer Gültigkeit von drei Jahren.

Inhalte

- Erweiterter BLS Algorithmus mit sicherer Defibrillation
- ABCDE-Schema
- Algorithmen in besonderen medizinischen Fällen
- Entscheidungsfindung
- Tachy-, bradykarde Herzrhythmusstörungen und Pacing
- Reversible Ursachen
- Diverse praktische Fallbeispiele zu den jeweiligen Themen

Referentinnen und Referenten

ALS Instruktorinnen und Instrukturen des ERC

Zielgruppe

Der Kurs wendet sich an alle Rettungssanitäterinnen und Rettungssanitäter, Notfallsanitäterinnen und Notfallsanitäter, Gesundheits- und Krankenpflegende mit Anästhesie- oder Intensivfahrung, (Not-) Ärztinnen und Ärzte am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Anmeldung

Kurszentrum Schwabmünchen

Nähere Informationen finden Sie in MyIKE

Veranstalter

Kurszentrum
Schwabmünchen

Termine

07.02. – 08.02.2026
19.09. – 20.09.2026
08.00 – 18.00 Uhr

Ort

UKA
Medizinisches
Schulzentrum

Teilnahmegebühr

790,00 € pro Person
Die Teilnahme ist auch
für Beschäftigte des
UKA kostenpflichtig

Zugang über MyIKE

myike.uk-augsburg.de



Advanced Life Support Refresher

Allgemeine Beschreibung

Der ALS-Refresher-Kurs ist ein eintägiger Kurs, welcher die wesentlichen Aspekte des ERC-ALS-Provider-Kurses wiederholt, Neuerungen aus den Leitlinien thematisiert und diese in praktischen Szenarien vertieft. Da die Gültigkeit des Advanced-Life-Support-Zertifikates des ERC auf 3 Jahre beschränkt ist, kann durch den Besuch des Refresher-Kurses vor Ablauf der Frist die Gültigkeit auf 5 Jahre verlängert werden. Sollte die 3-Jahresfrist bereits abgelaufen sein, muss jedoch ein neuer zweitägiger ALS-Provider-Kurs besucht werden.

Inhalte

- Erweiterte lebensrettende Maßnahmen
- ABCDE-Schema
- Airwaymanagement
- Algorithmen in besonderen medizinischen Fällen
- Entscheidungsfindung
- Diverse praktische Fallbeispiele zu den jeweiligen Themen

Referentinnen und Referenten

ALS Instruktorinnen und Instrukturen des ERC

Zielgruppe

Der Kurs wendet sich an alle Beschäftigten am UKA, die einen Advanced Life Support Provider Kurs (ALS) erfolgreich absolviert haben und die Gültigkeit des Zertifikates verlängern wollen, sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Anmeldung

Kurszentrum Schwabmünchen

Nähere Informationen finden Sie in MyIKE

Veranstalter

Kurszentrum
Schwabmünchen

Termine

21.03.2026
05.12.2026
08.00 – 18.00 Uhr

Ort

UKA
Medizinisches
Schulzentrum

Teilnahmegebühr

395,00€ € pro Person
Die Teilnahme ist auch
für Beschäftigte des
UKA kostenpflichtig

Zugang über MyIKE

myike.uk-augsburg.de





AIRWAY WORKSHOP

Anästhesie und Intensivmedizin

Allgemeine Beschreibung

Um im Falle eines unerwarteten schwierigen Atemwegs bestens vorbereitet zu sein, ist es von Vorteil, die Skills und theoretischen Grundlagen zu beherrschen. In diesem Workshop werden Sie von erfahrenen Tutorinnen und Tutoren aus der Anästhesie an verschiedenen Stationen theoretisch und praktisch auf eine solch schwierige Situation vorbereitet.

Inhalte

- Fiberoptische Wachintubation
- Videolaryngoskopie
- Intubation durch Air-Q-LMA, Aintree-Katheter
- Koniotomie
- Ventrain/Tritube
- CRM

Referentinnen und Referenten

Dr. Florian Gerheuser, Oberarzt, Klinik für Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin, UKA

Dr. Norbert Bachmann, Oberarzt, Klinik für Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin, UKA

Tutorinnen und Tutoren, Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin, UKA

Zielgruppe

Der Workshop wendet sich an Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung sowie an Pflegekräfte aus den Bereichen Anästhesie und Intensivmedizin am UKA.

Termin

11.03.2026
16.15 – 19.20 Uhr

Ort

UKA
Medizinisches
Schulzentrum

Teilnahmezahl

28 Personen

Teilnahmegebühr

Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs



AIRWAY WORKSHOP

Intensive Care Unit

Allgemeine Beschreibung

Vor allem im intensivmedizinischen Bereich sind Intubationen und Umintubationen Hochrisikoprozeduren. Aus diesem Grund ist eine hohe fachliche Kompetenz und anforderungsgerechte Handlungsfähigkeit von Nöten.

In diesem Kurs zeigen wir Ihnen im praktischen Training, wie man sicher und kompetent die Atemwegssicherung mittels Videolaryngoskopie durchführt und ggf. notfallmäßig eine Koniotomie vollzieht. Zudem wird der Austausch des Atemwegszugangs trainiert.

Inhalte

- Erlernen und Üben einer Videolaryngoskopie
- Erlernen der Fähigkeit einer patientensicheren Umintubation mit Hilfsmitteln
- Praktische Durchführung einer Koniotomie
- CRM

Referenten

Dr. Alexander Mück, Oberarzt, Klinik für Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin, UKA

Dr. Oliver Spring, Oberarzt, Klinik für Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin, UKA

Dr. Philipp Deetjen, Oberarzt, Klinik für Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin, UKA

Tutorinnen und Tutoren, Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin, UKA

Zielgruppe

Der Workshop wendet sich an Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung sowie an Pflegekräfte aus den Bereichen Intensivpflege am UKA.

Termine

16.03.2026

12.10.2026

14.00 – 15.30 Uhr

Ort

UKA

Zentralgebäude

3. OG, Raum 2274

(Frühbesprechungsraum Anästhesie)

Teilnahmezahl

15 Personen

Teilnahmegebühr

Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs



AIRWAY WORKSHOP

Notaufnahme und Intensivmedizin

Allgemeine Beschreibung

Um im Falle eines unerwarteten schwierigen Atemwegs bestens vorbereitet zu sein, ist es von Vorteil, die Skills und theoretischen Grundlagen zu beherrschen. In diesem Workshop werden Sie von erfahrenen Tutorinnen und Tutoren aus der Anästhesie an verschiedenen Stationen theoretisch und praktisch auf eine solch schwierige Situation vorbereitet.

Inhalte

- Fiberoptische Wachintubation
- Videolaryngoskopie
- Intubation durch Air-Q-LMA, Aintree-Katheter
- Koniotomie
- Ventrain/Tritube
- CRM

Referentinnen und Referenten

Dr. Florian Gerheuser, Oberarzt, Klinik für Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin, UKA

Dr. Norbert Bachmann, Oberarzt, Klinik für Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin, UKA

Tutorinnen und Tutoren, Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin, UKA

Zielgruppe

Der Workshop wendet sich an Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung sowie an Pflegekräfte aus den Bereichen Notaufnahme und Intensivmedizin am UKA.

Termin

13.10.2026

16.15 – 19.00 Uhr

Ort

UKA

Medizinisches

Schulzentrum

Teilnahmezahl

28 Personen

Teilnahmegebühr

Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs



BASIS-REANIMATIONSTRAINING

Basic Life Support Standard am MC und MCS

Allgemeine Beschreibung

Diese Schulung ist Ihre Möglichkeit das grundlegend notwendige Wissen zu erlernen, um einem Menschen das Leben zu retten. Das BLS (Basic Life Support) ist das Herzstück einer jeden Wiederbelebung, ohne das alle anderen Maßnahmen sinnlos sind.

Lernen Sie in dieser Kurzschulung das Auffinden einer bewusstlosen Person sowie die notwendigen Handgriffe einer Herzdruckmassage und der Masken-Beutel-Beatmung.

Inhalte

- Auffinden einer bewusstlosen Person
- Erläuterung des Basic Life Support nach ERC Standard
- Praktische Durchführung der Herzdruckmassage und der Masken-Beutel-Beatmung

Referentinnen und Referenten

Trainerinnen und Trainer des ZISLA, UKA

Zielgruppe

Das Training wendet sich an alle Beschäftigte in der Patientenversorgung am UKA.

Für Mitarbeitende des Pflegedienstes ist dies, entsprechend der Dienstweisung, eine alle zwei Jahre zu absolvierende Pflichtveranstaltung.

Anmeldung

Das Basisreanimationstraining findet am jeweiligen Veranstaltungstag zu verschiedenen Uhrzeiten statt, eine Kurseinheit dauert 45 Minuten. Bitte melden Sie sich nicht nur für einen Veranstaltungstag, sondern auch für das gewünschte Zeitfenster an. Die jeweilige Uhrzeit und die freien Platzkapazitäten entnehmen Sie bitte aus MyIKE.

Termine (UKA)

12.01.2026
02.02.2026
02.03.2026
13.04.2026
20.04.2026
04.05.2026
19.05.2026
08.06.2026
29.06.2026
13.07.2026
03.08.2026
24.08.2026
21.09.2026
05.10.2026
02.11.2026
16.11.2026
30.11.2026

Termine (MCS)

09.02.2026
19.10.2026

Ort

UKA Medizincampus
Wird noch bekannt gegeben

UKA Medizincampus
Süd
EG, Raum 102

Teilnahmezahl

8 Personen

Teilnahmegebühr

Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs

European Pediatric Advanced Life Support

Allgemeine Beschreibung

Der ERC EPALS-Provider Kurs dauert zwei Tage und vermittelt alle theoretischen und praktischen Fertigkeiten, um die Einschätzung und Behandlung von kritisch kranken Kindern zu erkennen und umzusetzen. Über die Basismaßnahmen und die Inhalte des EPALS Kurses hinaus vermittelt dieser Kurs erweiterte Maßnahmen der Wiederbelebung bei Säuglingen und Kindern, die Fremdkörperentfernung, das Erkennen des kritisch kranken Kindes, das Atemwegsmanagement, die Arrhythmie-Behandlung, das Trauma-Management sowie die effiziente Neugeborenen-Versorgung.

Als praktische Übungen werden beispielsweise das Freimachen und Freihalten der Atemwege, die Möglichkeiten eines Gefäßzugangs bei Kindern, die pädiatrischen Besonderheiten bei Volumenersatz, Pharmakotherapie und Defibrillation thematisiert. Trainiert wird vor allem anhand von fallbasierten Szenarien zu unterschiedlichen Themenbereichen, der Atem- und Kreislaufinsuffizienz sowie des Traumas bei Kindern und Neugeborenen.

Inhalte

- Erweiterte lebensrettende Maßnahmen
- ABCDE-Schema
- Airwaymanagement
- Algorithmen in besonderen medizinischen Fällen
- Entscheidungsfindung
- Diverse praktische Fallbeispiele zu den jeweiligen Themen

Referentinnen und Referenten

EPALS Instruktorinnen und Instrukturen des ERC

Zielgruppe

Der Kurs wendet sich an alle Pflegenden und Ärztinnen und Ärzte in den Bereichen der Versorgung kritisch erkrankter Kinder am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Anmeldung

Kurszentrum Schwabmünchen

Nähere Informationen finden Sie in MyIKE

Veranstalter

Kurszentrum
Schwabmünchen

Termin

09.05. – 10.05.2026
08.00 – 18.00 Uhr

Ort

UKA
Medizinisches
Schulzentrum

Teilnahmegebühr

790,00€ pro Person
Die Teilnahme ist auch
für Beschäftigte des
UKA kostenpflichtig

Zugang über MyIKE

myike.uk-augsburg.de





Immediate Life Support Provider

Allgemeine Beschreibung

Dieser Kurs ist ein multidisziplinärer 1-Tages-Kurs, der die essentiellen Kenntnisse und Fertigkeiten vermittelt, die in der Anfangsphase bei kritisch kranken oder reanimationspflichtigen Patienten benötigt werden. Er ist damit die ideale Ausbildung für Fachkräfte, die in Notfallteams tätig sind. Er vermittelt weitergehende Diagnostik als der BLS-Kurs, Basiskenntnisse und Fertigkeiten des Atemwegsmanagements, EKG-Erkennung und schnelle sichere Defibrillation (auch mit manuellen Defibrillatoren). Das Konzept folgt eng dem des ALS-Kurses, ohne wie dieser alle Spezialsituationen beim reanimationspflichtigen Patienten zu behandeln.

Der ILS Kurs ist ein Kursformat des European Resuscitation Council (ERC). Eine Vorbereitung anhand des zur Verfügung gestellten Online-Materials sowie die Absolvierung eines Pre-Tests vor Beginn des Kurses sind verpflichtend.

Inhalte

- Erweiterte BLS Algorithmus mit sicherer Defibrillation
- ABCDE Schema
- Airwaymanagement
- Rhythmusdiagnose
- Fallsimulationen

Referentinnen und Referenten

Zertifizierte ILS Instruktorinnen und Instrukturen des ERC

Zielgruppe

Der Kurs wendet sich an das medizinische nichtärztliche und ärztliche Fachpersonal am UKA, welches in Bereichen der Versorgung kritisch Erkrankter tätig ist.

Termine

Werden bereichsbezogen bekannt gegeben
08.00 – 16.30 Uhr

Ort

UKA
Wird noch bekannt gegeben

Teilnahmezahl

7 Personen

Teilnahmegebühr

Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

InFact[®]-Instruktorkurs InPASS

Allgemeine Beschreibung

Dieser Kurs stellt eine Instruktoren- Ausbildung für CRM-basierte Simulations-/ Teamtrainings dar und wird von der Firma InPASS durchgeführt.

Hierbei wird unter anderem auf die Entwicklung von Fehlverhalten in der Medizin als auch auf die Bedeutung der „Human Factors“ für die Sicherheit der Patienten und ihre theoretischen Grundlagen zur Fehlerentstehung in Teams eingegangen.

Lernen Sie in diesem mehrtägigen Seminar die Gestaltung und die Umsetzung relevanter Simulationsszenarien als Instruktor für verschiedene Zielgruppen sowie die Durchführung von effektiven und tiefgreifenden Debriefings mit als auch ohne Videounterstützung kennen.

Inhalte

- Crew Resource Management (CRM) als Tool zur Vermeidung von Fehlern und Verbesserung der Teamarbeit
- moderne didaktische Methoden für die Erwachsenenbildung, insbesondere für die Induktion des selbstreflexiven Lernens
- Prävention und Management von schwierigen Debriefing-Situationen
- Auflösen nachhaltiger „Double Loop Learning“-Effekte im Debriefing
- Training von Fragemethoden im Debriefing und das Anwenden der „+3B“-Methode

Referentinnen und Referenten

Erfahrene InPASS- Dozentinnen und Dozenten sowie Instruktorinnen und Instruktoren des ZISLA mit InFact[®]- Zertifikat

Zielgruppe

Der Kurs wendet sich an Ärztinnen und Ärzte, Pflegekräfte und Mitarbeitende anderer Berufsgruppen aus dem medizinischen Bereich mit Interesse an Erwerb oder Vertiefung medizinischer Trainingskompetenzen, am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens

Anmeldung

InPASS

Nähere Informationen finden Sie in MyIKE und auf der InPASS-Homepage unter folgendem Link:

<https://inpass.de/de-de/instruktorenkurse-infact/infact/>

Veranstalter

InPASS

Termine

Werden noch bekannt gegeben

Ort

UKA
Medizinisches
Schulzentrum

Teilnahmezahl

24 Personen

Teilnahmegebühr

Auf Anfrage

Zugang über MyIKE

myike.uk-augsburg.de



Kindernotfallsimulationen

Allgemeine Beschreibung

Pädiatrische Notfälle stellen meist eine große Herausforderung für das interprofessionelle Team dar. Das zu betreuende Patientenklientel ist vor allem in den Akutbereichen der Pädiatrie sehr breit gefächert und erfordert eine hohe fachliche sowie methodische Kompetenz jedes einzelnen Mitarbeitenden.

Lernen Sie in diesem Training anhand realitätsnaher Fallsimulationen bei Kindern, welche in der Notaufnahme eintreffen können, die Grundsätze des Crew Resource Managements (CRM) kennen und erweitern Sie ihre fachlichen sowie methodischen Kompetenzen, um in pädiatrischen Notfällen sicherer und effektiver agieren zu können.

Inhalte

- Grundsätze des Crew Resource Managements (CRM)
- Erarbeitung unterschiedlicher pädiatrischer Fallbeispiele nach ERC-Richtlinien
- Realitätsnahe Falldarstellung an Patientensimulatoren unterschiedlicher Altersgruppen
- Ausführliche Reflexion jeder Simulation

Referentinnen und Referenten

Instruktorenteam aus den Bereichen ZISLA und Kindernotaufnahme, UKA

Zielgruppe

Das Training wendet sich an ärztliche sowie pflegerische Kolleginnen und Kollegen aus externen Kliniken, die mit der Erstversorgung pädiatrischer Notfälle zu tun haben.

Hinweis

Dieses Training ist nur für externe Teilnehmende

Termine

05.02.2026

23.09.2026

08.00 – 16.00 Uhr

Ort

Wird noch bekannt gegeben

Teilnahmezahl

8 Personen

Teilnahmegebühr

Extern: 550,00€ pro Person

Newborn Life Support

Allgemeine Beschreibung

Der NLS-Kurs wurde entwickelt, um klare praktische Anweisungen zur Wiederbelebung von Babys bei und unmittelbar nach der Geburt zu geben. Dieser richtet sich an alle Beschäftigten im Gesundheitswesen, unabhängig von ihrer Disziplin oder ihrem Status, die möglicherweise zur Wiederbelebung eines Neugeborenen aufgefordert werden. Die Kursdauer beträgt einen Tag. Es werden alle Besonderheiten der ersten Lebenswochen und die Skills der Neugeborenen-Reanimation vermittelt, z. B. das spezielle Atemwegsmanagement, das Legen von intraossären Zugängen und Nabelvenenkathetern.

Inhalte

- Erweiterte lebensrettende Maßnahmen
- Airwaymanagement
- Algorithmen in besonderen medizinischen Fällen
- Entscheidungsfindung
- Diverse praktische Fallbeispiele zu den jeweiligen Themen

Referentinnen und Referenten

NLS Instruktorinnen und Instrukturen des ERC

Zielgruppe

Der Kurs wendet sich an alle Beschäftigten am UKA, die möglicherweise zur Wiederbelebung eines Neugeborenen aufgefordert werden, sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Anmeldung

Kurszentrum Schwabmünchen

Nähere Informationen finden Sie in MyIKE

Veranstalter

Kurszentrum
Schwabmünchen

Termine

25.04.2026
10.10.2026
08.00 – 18.00 Uhr

Ort

UKA
Medizinisches
Schulzentrum

Teilnahmegebühr

395,00 € pro Person
Die Teilnahme ist auch
für Beschäftigte des
UKA kostenpflichtig

Zugang über MyIKE

myike.uk-augsburg.de





SIMULATIONSTRAINING

Anästhesie

Allgemeine Beschreibung

Im Bereich der Anästhesiologie werden täglich nahezu gesunde Menschen bis hin zu Personen in akut lebensbedrohlichen Situationen zeitgleich versorgt.

Schnell eintretende Komplikationen während der Anästhesie stellen das gesamte Personal vor herausfordernde Aufgaben. In diesen Situationen sind neben fachlichen auch methodische Kompetenzen sowie eine effektive und sichere Teamarbeit gefragt.

Lernen Sie in diesen realitätsnahen Fallsimulationen eine effektive Zusammenarbeit als Team anhand des Crew Resource Managements (CRM) kennen und erweitern Sie ihre methodischen Kompetenzen.

Inhalte

- Grundsätze des Crew Resource Managements (CRM)
- Erarbeitung anästhesiespezifischer Fallbeispiele
- Realitätsnahe Falldarstellung am Patientensimulator
- Ausführliche Reflexion jeder Simulation

Referentinnen und Referenten

Instruktorinnen und Instruktoren des ZISLA, UKA

Zielgruppe

Das Training wendet sich an alle Beschäftigten des pflegerischen und ärztlichen Bereichs mit dem Schwerpunkt Anästhesiologie am UKA.

Termine

Werden noch bekannt gegeben

08.00 – 16.00 Uhr

Ort

UKA

Wird noch bekannt gegeben

Teilnahmezahl

6 Personen

Teilnahmegebühr

Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs



SIMULATIONSTRAINING

Anerkennung Intensivmedizin

Allgemeine Beschreibung

Mitarbeitende in der Anerkennung auf einer Intensivstation sehen sich in ihrer täglichen Arbeit sowohl mit sprachlichen als auch fachlichen Herausforderungen konfrontiert. Durch die hohe Komplexität in diesem Aufgabenbereich ist sichere Kommunikation von herausragender Bedeutung.

Lernen Sie in dieser Veranstaltung in einer geschützten Umgebung die sichere Kommunikation in Akutsituationen kennen. Mithilfe von realitätsnahen Fallsimulationen werden Handlungsweisen in regelmäßig auftretenden Akutsituationen trainiert und die fachlichen, methodischen, personalen sowie sozialen Kompetenzen erweitert.

Inhalte

- Grundsätze des Crew Resource Managements (CRM)
- Erarbeitung von intensivspezifischer Fallbeispiele
- Realitätsnahe Falldarstellung am Patientensimulator
- Ausführliche Reflexion jeder Simulation

Referentinnen und Referenten

Instruktorinnen und Instrukturen des ZISLA, UKA

Zielgruppe

Das Training wendet sich an alle pflegerischen Beschäftigten auf den Intensivstationen im Anerkennungsverfahren am UKA.

Termine

18.03.2026
22.10.2026
08.00 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Wird noch bekannt gegeben

Teilnahmezahl

6 Personen

Teilnahmegebühr

Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs



SIMULATIONSTRAINING

Anästhesie/Intensivmedizin/Notaufnahme Reanimation

Allgemeine Beschreibung

Vor allem ärztliche und pflegerische Mitarbeitende in akutmedizinischen Bereichen (Intensivstation, Notaufnahme, Anästhesie) arbeiten oft mit Menschen in lebensbedrohlichen, kritischen Situationen.

Hierbei sind Kenntnisse der erweiterten lebensrettenden Maßnahmen, eine effektive Teamstruktur und eine sichere Kommunikation von herausragender Bedeutung.

Lernen Sie anhand realitätsnaher Fallsimulationen die Grundsätze des Crew Resource Managements (CRM) kennen und erweitern Sie ihre fachlichen sowie methodischen Kompetenzen, um in medizinischen Notfällen sicherer und effektiver agieren zu können.

Inhalte

- Grundsätze des Crew Resource Managements (CRM)
- Erarbeitung klinischer Fallbeispiele nach ERC- Richtlinien
- Realitätsnahe Falldarstellung am Patientensimulator
- Ausführliche Reflexion jeder Simulation

Referentinnen und Referenten

Instruktorinnen und Instruktoren des ZISLA, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle ärztlichen und pflegerischen Beschäftigte in den akutmedizinischen Bereichen am UKA.

Termine

20.01.2026
11.02.2026
21.04.2026
16.06.2026
30.09.2026
20.10.2026
02.12.2026
08.00 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Wird noch bekannt
gegeben

Teilnahmezahl

6 Personen

Teilnahmegebühr

Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs



SIMULATIONSTRAINING

Intensivmedizin**Allgemeine Beschreibung**

Aufgrund des medizinischen Fortschritts, des demografischen Wandels als auch der zunehmenden Multimorbidität der auf einer Intensivstation zu versorgender Personen steigen die Anforderungen an das ärztliche und pflegerische Personal.

Vor allem in der Akutphase einer intensivpflichtigen Erkrankung ist die fachliche Kompetenz in Verbindung mit einer effektiven Zusammenarbeit im Team essenziell.

Während des Kurses erlernen Sie in einer geschützten Atmosphäre die Therapie von verschiedenen intensivmedizinischen Notfällen verbunden mit einer effektiven Teamarbeit anhand des bewährten Crew Resource Managements (CRM).

Inhalte

- Grundsätze des Crew Resource Managements (CRM)
- Erarbeitung intensivspezifischer Fallbeispiele
- Realitätsnahe Falldarstellung am Patientensimulator
- Ausführliche Reflexion jeder Simulation

Referentinnen und Referenten

Instruktorinnen und Instrukturen des ZISLA, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle ärztlichen und pflegerischen Beschäftigten auf den Intensivstationen am UKA.

Termine

29.01.2026
05.03.2026
12.05.2026
14.07.2026
17.09.2026
29.10.2026
09.12.2026
08.00 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Wird noch bekannt
gegeben

Teilnahmezahl

6 Personen

Teilnahmegebühr

Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs

Kreißsaal

Allgemeine Beschreibung

Im Bereich der Geburtshilfe stellen akut auftretende Notfallsituationen für das multiprofessionelle Team eine große Herausforderung dar.

In diesen Situationen ist die enge Zusammenarbeit von mehreren unterschiedlichen Berufsgruppen unabdingbar und erfordert von allen Beteiligten eine hohe fachliche, methodische, personale sowie soziale Kompetenz.

Lernen Sie in dieser Veranstaltung mit einem Patientensimulator, speziell für die Geburtshilfe, die multiprofessionelle Zusammenarbeit in Notfallsituationen anhand der Grundsätze des Crew Resource Managements (CRM) in einer geschützten Atmosphäre kennen.

In dem Seminar werden sowohl Fallbeispiele durchgeführt und von erfahrenen Ärztinnen und Ärzten, Hebammen sowie Pflegekräften ausführlich reflektiert, als auch adäquate Behandlungsmöglichkeiten mit einer effektiven Teamarbeit besprochen.

Inhalte

- Grundsätze des Crew Resource Managements (CRM)
- Erarbeitung geburtshilflicher Fallbeispiele
- Realitätsnahe Falldarstellung am Patientensimulator Lucina
- Ausführliche Reflexion jeder Simulation

Referentinnen und Referenten

Interdisziplinäres Instruktorenteam

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Hebammen und Entbindungspfleger sowie an ärztliche und pflegerische Beschäftigte am UKA, die speziell im Bereich des Kreißsaals tätig sind.

Termine

Werden noch bekannt gegeben

08.00 – 16.00 Uhr

Ort

Wird noch bekannt gegeben

Teilnahmezahl

6 Personen

Teilnahmegebühr

Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Extern: auf Anfrage



SIMULATIONSTRAINING

Notaufnahme

Allgemeine Beschreibung

Im Bereich der Notaufnahme muss man täglich auf das Eintreffen eines kritisch kranken Menschen vorbereitet sein. In diesen für die Patienten lebensbedrohlichen Situationen sind sicheres Handeln, eine abgestimmte Zusammenarbeit und eine effektive Kommunikation unabdingbar. In dieser Simulation erhalten Sie einen Einblick in die Grundsätze des Crew Resource Managements (CRM), um vor allem in diesem Kontext effektiv im interdisziplinären Team zusammenarbeiten zu können. Damit Sie sicherer im Umgang mit schwerstkranken Personen werden, erhalten Sie die Möglichkeit in realitätsnahen Fallsimulationen Ihre fachlichen und methodischen Kompetenzen zu verbessern.

Inhalte

- Grundsätze des Crew Resource Managements (CRM)
- Erarbeitung klinischer Fallbeispiele nach ERC- Richtlinien
- Realitätsnahe Falldarstellung am Patientensimulator
- Ausführliche Reflexion jeder Simulation

Referentinnen und Referenten

Instruktorinnen und Instrukturen des ZISLA, UKA

Zielgruppe

Das Training wendet sich an alle Beschäftigten aus dem pflegerischen und ärztlichen Bereich der Notaufnahmen am UKA.

Termine

24.02.2026
17.03.2026
27.10.2026
01.12.2026
08.00 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Wird noch bekannt
gegeben

Teilnahmezahl

6 Personen

Teilnahmegebühr

Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs



SIMULATIONSTRAINING

Notaufnahme MKZ

Allgemeine Beschreibung

Pädiatrische Notfälle stellen meist eine große Herausforderung für das interprofessionelle Team dar. Im Bereich der Notaufnahme gilt es die Situation der akut erkrankten Kinder schnellstmöglich zu erkennen und professionell behandeln zu können. Dies erfordert eine hohe fachliche sowie methodische Kompetenz jedes einzelnen Mitarbeitenden. Lernen Sie in diesem Training anhand realitätsnaher Fallsimulationen bei Kindern, welche in der Notaufnahme eintreffen können, die Grundsätze des Crew Ressource Managements (CRM) kennen und erweitern Sie ihre fachlichen sowie methodischen Kompetenzen, um in pädiatrischen Notfällen sicherer und effektiver agieren zu können.

Inhalte

- Grundsätze des Crew Ressource Managements (CRM)
- Erarbeitung unterschiedlicher pädiatrischer Fallbeispiele nach ERC- Richtlinien
- Realitätsnahe Falldarstellung an Patientensimulatoren unterschiedlicher Altersgruppen
- Ausführliche Reflexion jeder Simulation

Referentinnen und Referenten

Instruktorenteam aus den Bereichen ZISLA und Kindernotaufnahme, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle ärztlichen und pflegerischen Beschäftigte im Bereich der Notaufnahme MKZ und am Medizincampus des UKA.

Termine

14.01.2026
25.02.2026
25.03.2026
30.04.2026
17.06.2026
23.07.2026
01.10.2026
12.11.2026
10.12.2026
08.00 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Wird noch bekannt gegeben

Teilnahmezahl

6 Personen

Teilnahmegebühr

Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs

SIMULATIONSTRAINING

Rettungsdienst/Notarztwesen Schwerpunkt Geburtshilfe

Allgemeine Beschreibung

In der Präklinik treten immer wieder geburtshilfliche Notfallsituationen auf. Dabei treffen unter Umständen fehlende Routine und fachlich sowie psychisch herausfordernde Notlagen für das erstversorgende Team aufeinander.

Erfahren Sie in diesem Seminar an einem speziellen Patientensimulator für die Geburtshilfe, wie Sie diese herausfordernden Situationen außerhalb eines Krankenhauses meistern können.

Mithilfe dieser Simulationen, betreut von erfahrenen Ärztinnen und Ärzten, Hebammen und Pflegekräften, können Sie ihre fachlichen, methodischen, personalen sowie sozialen Kompetenzen für diese Patientinnen erweitern und erlangen mehr Sicherheit für zukünftige geburtshilfliche Notfälle.

Inhalte

- Grundsätze des Crew Resource Managements (CRM)
- Erarbeitung geburtshilflicher Fallbeispiele im Bereich der Präklinik
- Realitätsnahe Falldarstellung am Patientensimulator Lucina
- Ausführliche Reflexion jeder Simulation

Referentinnen und Referenten

Interdisziplinäres Instruktorenteam

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle ärztlichen Beschäftigte und an das Personal aus dem Bereich des Rettungsdienstes am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termine

Werden noch bekannt gegeben

08.00 – 16.00 Uhr

Ort

Wird noch bekannt gegeben

Teilnahmezahl

6 Personen

Teilnahmegebühr

Kostenfreie Teilnahme für Beschäftigte des UKAs

Extern: auf Anfrage

Venenpunktion – Blutentnahme und Legen einer Venenverweilkanüle

Allgemeine Beschreibung

Die Punktion einer peripheren Vene zur Blutentnahme oder zum Legen einer Venenverweilkanüle gehört zu den Tätigkeiten, die unter bestimmten Voraussetzungen von Mitarbeitenden des Ärztlichen Diensten an nichtärztliche Beschäftigte delegiert werden können. In diesem Seminar werden theoretische Grundlagen vermittelt und praktische Übungen am Phantom durchgeführt.

Inhalte

- Rechtliche Voraussetzungen
- Anatomische Grundlagen
- Hygienevorschriften
- Zusammenstellung des Materials
- Vorbereitung und Durchführung der Punktion
- Kontraindikation und Komplikationen

Referentinnen und Referenten

Instruktorinnen und Instrukturen des ZISLA, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Anfängerinnen und Anfänger oder Beschäftigte mit wenig Übung aus dem Bereich des Ärztlichen Dienstes, Pflegedienstes sowie Medizinische Fachangestellte am UKA, sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termine

06.02.2026
17.04.2026
24.07.2026
25.09.2026
04.12.2026
09.00 – 13.00 Uhr

Ort

UKA
Wird noch bekannt gegeben

Teilnahmezahl

8 Personen

Teilnahmegebühr

Kostenfreie Teilnahme
für Beschäftigte des
UKAs
Extern: auf Anfrage

Anmeldung

ALLE INFORMATIONEN FÜR DIE ANMELDUNG ZU KURSEN UND VERANSTALTUNGEN

Sie möchten sich für einen Kurs oder eine Veranstaltung anmelden, bewerben oder diese direkt buchen? In jedem Eintrag in unserem Bildungskalender finden Sie nicht nur die Einzelheiten, um was es in dem Kurs oder der Veranstaltung geht, sondern auch alle wichtigen Informationen rund um Ihre individuelle Anmeldung.

Anmeldung für interne Teilnehmende



Das aktuelle Anmeldeprocedere finden Beschäftigte des Universitätsklinikums Augsburg im Mitarbeiterportal.

[mitarbeiter.uk-augsburg.de/beruf-karriere/
akademie-fuer-gesundheitsberufe/
wissenswertes-rund-um-die-anmeldung/](https://mitarbeiter.uk-augsburg.de/beruf-karriere/akademie-fuer-gesundheitsberufe/wissenswertes-rund-um-die-anmeldung/)

Anmeldung für externe Teilnehmende

Sie haben einen Kurs oder eine Veranstaltung gefunden, die Sie direkt buchen möchten? Auf unserer Website haben Sie die Möglichkeit Ihre Wunschveranstaltung zu buchen.

Fortbildungen



[karriere.uk-augsburg.de/
fortbildungen/bildungs-
kalender-fortbildungen](https://karriere.uk-augsburg.de/fortbildungen/bildungskalender-fortbildungen)

Weiterbildungen und Fachweiterbildungen



[karriere.uk-augsburg.de/
weiterbildungen](https://karriere.uk-augsburg.de/weiterbildungen)

ZISLA



[karriere.uk-
augsburg.de/zisla/
bildungskalender-zisla](https://karriere.uk-augsburg.de/zisla/bildungskalender-zisla)

Mehr Informationen



Auf dieser Internetseite finden Sie zum Nachlesen alle Informationen rund um die Anmeldung von A bis Z zusammengefasst:

karriere.uk-augsburg.de/anmeldung

Zu folgenden Themen finden Sie Informationen

- Abmeldung
- Allgemeine Geschäftsbedingungen & Datenschutz
- Anmeldeschluss
- Anmeldung » für interne Teilnehmende
- Anmeldung » für externe Teilnehmende
- Anmeldung » Hinweise
- Haftung
- Rückerstattung
- Seminarunterlagen
- Teilnahmebescheinigung
- Teilnahmegebühr
- Urheberrechte
- Zahlungsbedingungen

Barrierefreiheit

Oft verhindern Barrieren im Alltag die Inklusion und Teilhabe von Menschen mit einer Beeinträchtigung am Leben in unserer Gesellschaft. Das Universitätsklinikum Augsburg ist bemüht, die angebotenen Veranstaltungen barrierefrei zugänglich zu machen - räumlich, kommunikativ, technisch wie auch inhaltlich. Von einer barrierefreien Veranstaltung profitieren schließlich alle: ältere Menschen, jüngere Menschen und Menschen mit Einschränkungen, z. B. Rollstuhlfahrer und Rollstuhlfahrerinnen, gehörlose, schwerhörige, blinde, sehbehinderte Menschen, usw..

Haben Sie Interesse oder den Bedarf an einer barrierefreien Schulung oder haben Sie diesbezüglich Fragen zu einer Schulung? Wir freuen uns auf Ihre Anfrage. Gerne können Sie sich auch an die Schwerbehindertenvertretung des Universitätsklinikums Augsburg wenden.

Veranstaltungskalender 2026

Januar		Seite
08.01.2026	Aromapflege	51
08.01.2026	Netzwerktreffen der Fachpflegeexpertinnen und Fachpflegeexperten Onkologie und Palliative Care	97
08.01.2026	Zentrale Medizinprodukteeinweisung – Gerätegruppe 1	114
09.01.2026	DRG-Update 2026	224
13.01.2026	Intensivfortbildung – Grundlagen der Beatmung II	68
14.01.2026	Qualitätsziele und Managementbewertung	213
22.01.2026	Intensivfortbildung – Pflichteinweisung Medizinprodukte	71
22.01.2026	Zentrale Medizinprodukteeinweisung – Gerätegruppe 2	115
22.01.2026	Das Lotusblütenprinzip – Wege zu mehr Gelassenheit	231
26.01.2026	Palliative Care für Pflegefachberufe – Start	44
26.01. – 27.01.2026	Psychische Gesundheit stärken durch Resilienz-Training nach dem LOOVANZ-Prinzip	233
28.01.2026	Wie sage ich es?	178
28.01.2026	STUDYSTAR – Basisschulung für Power-User	218
28.01.2026	STUDYSTAR – Schulung für Standard-User	219
29.01.2026	Reflexion meines beruflichen Handelns – Kollegiale Beratung für Praxisanleitende	151
31.01.2026	13. Augsburger Pflegeaspekte	96

Februar		Seite
02.02.2026	Gips- und Stützverbandstechniken – Start	57
02.02.2026	Agieren statt reagieren	138
03.02.2026	Jährliche Hygieneschulung für Beschäftigte der Reinigung und Versorgung	108
03.02.2026	Jährliche Hygieneschulung für Beschäftigte des Transportdienstes	111
04.02.2026	Spiritual/Existential Care interprofessionell SpECi – Start	46
04.02.2026	Intensivfortbildung – Grundlagen der nichtinvasiven Beatmung (NIV)	69
04.02.2026	Infektmanagement bei der Behandlung chronischer Wunden	100
05.02.2026	Zentrale Medizinprodukteeinweisung – Gerätegruppe 3	116
05.02.2026	Kindernotfallsimulationen	247
06.02.2026	Umgang mit tracheotomierten Patientinnen und Patienten	79
06.02.2026	Venenpunktion – Blutentnahme und Legen einer Venenverweilkanüle	257
07.02. – 08.02.2026	Advanced Life Support Provider	238
09.02.2026	Palliativmedizin für Ärztinnen und Ärzte – Start	45
10.02.2026	Hygiene geht uns alle an!	106
10.02.2026	Medizinprodukterecht-Durchführungsgesetz Medizinprodukte-Betreiberverordnung	112
10.02.2026	Transfusionsmedizin – Umsetzung und rechtliche Grundlagen	113
10.02.2026	Refresher für QMB – CIRS-Meldungen, unerwünschte Ereignisse und Risikomanagement	216

11.02.2026	Jährliche Hygieneschulung für Beschäftigte der Versorgung	109
12.02.2026	Intensivfortbildung – Hämodilution auf der operativen Intensivstation	70
12.02.2026	Zentrale Medizinprodukteeinweisung – Gerätegruppe 1	114
17.02.2026	Jährliche Hygieneschulung für Beschäftigte der Reinigung	107
23.02.2026	Applikation von Zytostatika und CMR-Medikation (KOK) – Start Gesamtschulung 1	26
23.02.2026	Seminare gestalten – Los geht's! – Start	134
24.02.2026	Freiheitsentziehende Maßnahmen im Klinikalltag	55
24.02.2026	Jährliche Hygieneschulung für Beschäftigte des Transportdienstes	111
24.02.2026	Prävention und Umgang mit sexuellen Belästigungen und Übergriffen	169
24.02.2026	Notaufnahme	254
25.02.2026	Wie sage ich es?	178
25.02.2026	Wertschätzende Gesprächsführung: Grundlagen für eine gesunde Arbeitsatmosphäre	193
25.02.2026	Patientensicherheit	212
26.02.2026	Entlassmanagement zur allgemeinen und spezialisierten Palliativversorgung	91
26.02.2026	Niederdrucktherapie	101
26.02.2026	M+M Konferenzen – Welche Faktoren tragen zu ihrem Gelingen bei?	168

März		Seite
02.03. – 03.03.2026	Projektmanagement – „Einfach – Praktisch – Gut!“	208
03.03.2026	Vorgehen bei Schluckstörungen	90
04.03.2026	Umgang mit Prüfungsangst bei Lernenden	135
05.03.2026	Zentrale Medizinprodukteeinweisung – Gerätegruppe 3	116
05.03.2026	Edukation im Wundmanagement in der Ausbildung anleiten	156
06.03.2026	Aromapflege	51
06.03.2026	Excel-Sprechstunde – Tipps, Tricks & Lösungen für den Arbeitsalltag – Start	205
09.03.2026	Praxisanleitung (AVPfleWoqG) – Start	126
09.03.2026	Umgang mit krankheitsbedingten Fehlzeiten von Mitarbeitenden	198
10.03.2026	Menschen mit Behinderung im Krankenhaus	74
10.03.2026	Jährliche Hygieneschulung für Beschäftigte ohne intensiven (körperlichen) Patientenkontakt	110
10.03.2026	Arbeitsrecht für Führungskräfte	186
11.03.2026	Intensivfortbildung – Grundlagen der Beatmung I	67
11.03.2026	Anästhesie und Intensivmedizin	240
12.03.2026	Kontinenzförderung in der Pflege	84
13.03.2026	Schwerwiegende Ereignisse und besondere Belastungssituationen in der Praxisanleitung	154
16.03.2026	Digitale Lebendigkeit im Präsenzunterricht: Interaktive Tools kennenlernen – Start	128
16.03.2026	Lerninseln in der Praxisanleitung	132
16.03.2026	Intensive Care Unit	241
17.03.2026	Jour fixe der Hygienebeauftragten in der Pflege – Start	60

17.03.2026	Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz	80
17.03.2026	Refresher für Auditorinnen und Auditoren	215
17.03.2026	Notaufnahme	254
18.03.2026	Herausforderung Delir im Krankenhaus – Lösungsansätze	58
18.03.2026	Macht und Ohnmacht in der Pflege – Ethische Grenzsituationen kritisch hinterfragen	73
18.03.2026	Ein Tag in der Pflegewissenschaft	121
18.03.2026	Anerkennung Intensivmedizin	250
19.03.2026	Intensivfortbildung – Pflichteinweisung Medizinprodukte	71
19.03.2026	Zentrale Medizinprodukteeinweisung – Gerätegruppe 2	115
19.03.2026	Belastungssituationen Lernender reflektieren	142
19.03. – 20.03.2026	Personal- und Dienstplanung	196
21.03.2026	Advanced Life Support Refresher	239
23.03.2026	Meine Führungsherausforderungen – Zwischen Anspruch und Realität	194
23.03.2026	Vergaberecht am UKA – Ein Überblick für die Praxis	225
24.03.2026	Pflege von Menschen mit chronischen Wunden	86
24.03.2026	Infoboard – Einstellen von Dokumenten für Administratorinnen und Administratoren	211
24.03.2026	Oasentag	232
25.03.2026	In Würde sterben als Teil des Lebens	64
25.03.2026	Wie sage ich es?	178
26.03.2026	Atemtrainer – Indikation und Anwendung	53
26.03.2026	Weiß ich. Kann ich. Brauch ich nicht.	136
26.03.2026	Qualitätszirkel Pflege	214

April		Seite
02.04.2026	Zentrale Medizinprodukteeinweisung – Gerätegruppe 1	114
13.04.2026	F!T for ICU – Start Frühjahr	34
13.04.2026	Netzwerktreffen der Fachpflegeexpertinnen und Fachpflegeexperten Onkologie und Palliative Care	97
14.04.2026	Hygiene geht uns alle an!	106
16.04.2026	Gemeinsam im Austausch	130
17.04.2026	Venenpunktion – Blutentnahme und Legen einer Venenverweilkanüle	257
20.04. – 22.04.2026	Basisqualifikation Demenzbegleitung im Klinikbereich	28
21.04.2026	Unterschätzte und oft falsch eingeschätzte Hautschäden und Wunden	103
21.04.2026	Interprofessionelles Lernen und Zusammenarbeiten – Start	167
22.04.2026	Digitale Dokumentation des Pflegeprozesses	120
23.04.2026	Palliatives Management bei Ileus (Ablauf-PEG)	92
24.04.2026	Basiswissen Psychische Erkrankungen – Umgang mit psychisch belasteten Auszubildenden	141
24.04.2026	Künstliche Intelligenz (KI) im Fokus	207
25.04.2026	Newborn Life Support	248
27.04.2026	Palliativ Connect	75
27.04.2026	Stärken und Potenziale erkennen	174
28.04.2026	„Wie kann ich Ihnen helfen?“ – Empathische Kommunikation beim Erstkontakt	177
28.04.2026	Vereinbarkeit von Beruf und Familie als Führungskraft unterstützen	199
29.04.2026	Palliative Care – Versorgungsmöglichkeiten in der Notaufnahme oder auf der Intensivstation	76

29.04.2026	STUDYSTAR – Basisschulung für Power-User	218
29.04.2026	STUDYSTAR – Schulung für Standard-User	219
29.04.2026	Besser schlafen – gesünder leben	230
30.04.2026	Zentrale Medizinprodukteeinweisung – Gerätegruppe 3	116
30.04.2026	Fachliteratur finden leichtgemacht – mit KI und Strategie	122
30.04.2026	Führungsverständnis in der Praxisanleitung	145
30.04.2026	Wie sage ich es?	178
Mai		Seite
05.05.2026	Basale Stimulation® (Basiskurs) – Start	27
06.05.2026	Trachealkanülenmanagement – Fresh-up	78
07.05.2026	Weißt Du was? Ich kann auch anders!	137
08.05.2026	Digitale Toolbox für Praxisanleitende entdecken!	144
09.05. – 10.05.2026	European Pediatric Advanced Life Support	244
11.05.2026	Mehr als Positionieren – Dekubitusprophylaxe professionell gedacht	85
11.05.2026	Zwischen Anleitung, Verantwortung und Schutz	158
11.05.2026	Führungskompetenz Konfliktmoderation	191
12.05.2026	Freiheitsentziehende Maßnahmen im Klinikalltag	55
12.05.2026	Motivationstag für Hygienebeauftragte in der Pflege	61
13.05.2026	Intensivfortbildung – Pflichteinweisung Medizinprodukte	71
13.05.2026	Feedback geben, Kritik annehmen	129
18.05.2026	Fehleranalyse im Rahmen des Fehlermanagements	210
20.05.2026	Fehlverhalten von Mitarbeitenden – Und nun?	187

21.05.2026	Zentrale Medizinprodukteeinweisung – Gerätegruppe 1	114
21.05.2026	Führungsverständnis – Die Rolle als Führungskraft stärken	188
27.05.2026	Wie sage ich es?	178
Juni		Seite
08.06.2026	Die Generation Z in der Praxisanleitung	143
09.06.2026	Depression im Alter	54
10.06.2026	Erhaltung und Förderung der Hautintegrität in der Pflege	81
10.06.2026	Anleitungsabenteuer – In 10 Schritten effektive Wege erforschen	140
11.06.2026	Niederdrucktherapie	101
11.06.2026	Zentrale Medizinprodukteeinweisung – Gerätegruppe 1	114
11.06.2026	Praktisch prüfen	133
15.06. – 16.06.2026	Deeskalationsmanagement	164
17.06.2026	Professionelles Entlassmanagement	88
18.06.2026	Intensivfortbildung – Hämofiltration auf der operativen Intensivstation	70
18.06.2026	Lernen begleiten – Wissen wirksam weitergeben	148
23.06.2026	Vorgehen bei Schluckstörungen	90
23.06. – 24.06.2026	Als Führungskraft professionell kommunizieren	184
24.06.2026	Herausforderung Delir im Krankenhaus – Lösungsansätze	58
24.06.2026	Feedback geben, Kritik annehmen	129
25.06.2026	Schmerzmanagement bei chronischen Schmerzen	77

25.06.2026	Praktische Tipps zur Schmerztherapie bei Organdysfunktion, Total Pain	93
25.06.2026	Zentrale Medizinprodukteeinweisung – Gerätegruppe 3	116
25.06.2026	Praxis trifft Prüfung	159
25.06.2026	Wie sage ich es?	178
25.06.2026	Qualitätszirkel Pflege	214
26.06.2026	Förderung der Mundgesundheit in der Pflege	83
Juli		Seite
01.07.2026	Mitarbeitendengespräche erfolgreich führen	195
02.07.2026	Praxisanleitende als Mentoren für Stressmanagement und Gesundheitsfürsorge	150
03.07.2026	Umgang mit tracheotomierten Patientinnen und Patienten	79
06.07.2026	Netzwerktreffen der Fachpflegeexpertinnen und Fachpflegeexperten Onkologie und Palliative Care	97
06.07.2026	Gewaltfreie Kommunikation im Klinikalltag	165
06.07. – 08.07.2026	Grundlagen für Qualitätsmanagementbeauftragte	204
08.07.2026	Kompetenzorientierte Ausbildung von medizinischen Technologinnen und Technologen	160
08.07.2026	STUDYSTAR – Basisschulung für Power-User	218
08.07.2026	STUDYSTAR – Schulung für Standard-User	219
09.07.2026	Weißt Du was? Ich kann auch anders!	137
14.07.2026	Vielfalt leben im Gesundheitswesen	176
15.07.2026	Intensivfortbildung – Grundlagen der Beatmung II	68
15.07.2026	Positive Psychologie für Führungskräfte – Fünf Ansätze für den beruflichen Alltag	197
16.07.2026	Intensivfortbildung – Pflichteinweisung Medizinprodukte	71

16.07.2026	Zentrale Medizinprodukteeinweisung – Gerätegruppe 1	114
16.07. – 17.07.2026	Selbstsicher und kommunikativ präsentieren	170
24.07.2026	Venenpunktion – Blutentnahme und Legen einer Venenverweilkanüle	257
27.07.2026	Wundversorgung für die Allgemeinstation	105
28.07.2026	Herausforderung Macht am Uniklinikum – Zwischen Verantwortung und Konflikt	189
29.07. – 30.07.2026	Integrative Validation nach Richard® (Grundkurs)	38
August		Seite
25.08.2026	Hygiene geht uns alle an!	106
September		Seite
03.09.2026	Zentrale Medizinprodukteeinweisung – Gerätegruppe 1	114
08.09.2026	Jährliche Hygieneschulung für Beschäftigte ohne intensiven (körperlichen) Patientenkontakt	110
10.09.2026	Wunddokumentation leicht gemacht!	104
10.09.2026	Zentrale Medizinprodukteeinweisung – Gerätegruppe 3	116
15.09.2026	Workshop Wundversorgung für die Intensivstation	72
16.09.2026	Hör' dir mal beim Reden zu!	166
17.09.2026	Intensivfortbildung – Pflichteinweisung Medizinprodukte	71
17.09.2026	SpECI Spiritual Existential Care interprofessionell	94
17.09.2026	Zentrale Medizinprodukteeinweisung – Gerätegruppe 3	116
18.09.2026	Schwerwiegende Ereignisse und besondere Belastungssituationen in der Praxisanleitung	154
19.09. – 20.09.2026	Advanced Life Support Provider	238
21.09.2026	Lerninseln in der Praxisanleitung	132
22.09.2026	Abschiede gestalten	50

22.09.2026	Medizinprodukte-recht-Durchführungsgesetz Medizinprodukte-Betreiberverordnung	112
22.09.2026	Transfusionsmedizin – Umsetzung und rechtliche Grundlagen	113
22.09.2026	Führungskompetenz Delegieren	190
22.09.2026	Infoboard – Einstellen von Dokumenten für Administratorinnen und Administratoren	211
23.09.2026	Respiratorische Infektionen – Refresher	62
23.09.2026	Intensivfortbildung – Grundlagen der Beatmung I	67
23.09.2026	Kindernotfallsimulationen	247
24.09.2026	Umgang mit Lebensmitteln auf Station	63
24.09.2026	Intensivfortbildung – Hämofiltration auf der operativen Intensivstation	70
24.09.2026	Reflexion meines beruflichen Handelns – Kollegiale Beratung für Praxisanleitende	151
25.09.2026	Venenpunktion – Blutentnahme und Legen einer Venenverweilkanüle	257
28.09.2026	Lernberatung gestalten	147
29.09.2026	Wie sage ich es?	178
30.09.2026	Interprofessionelles Lernen und Zusammenarbeit – Start	131
30.09.2026	Arbeitsrecht für Führungskräfte	186
30.09.2026	Positive Leadership: Stärkenbasiertes Führen für ein motiviertes Team	192
Oktober		Seite
01.10.2026	Praxisworkshop	102
01.10.2026	Als Führungskraft Teams entwickeln	185
02.10.2026	„Danke, dass Sie Ihre Hände desinfiziert haben!“	59

05.10.2026	Kardiologische Fachassistenz – Start	42
05.10.2026	Netzwerktreffen der Fachpflegeexpertinnen und Fachpflegeexperten Onkologie und Palliative Care	97
06.10.2026	Jährliche Hygieneschulung für Beschäftigte der Reinigung und Versorgung	108
07.10.2026	Risiken erkennen und bearbeiten	217
08.10.2026	Atemtrainer – Indikation und Anwendung	53
08.10.2026	Intensivfortbildung – Grundlagen der nichtinvasiven Beatmung (NIV)	69
08.10.2026	Zentrale Medizinprodukteeinweisung – Gerätegruppe 3	116
08.10.2026	Gemeinsam im Austausch	130
08.10.2026	Praxisnah lernen in den MT-Berufen	161
09.10.2026	Stressreduzierung durch Humor und Optimismus	234
10.10.2026	Newborn Life Support	248
12.10.2026	F!T for ICU – Start Herbst	34
12.10. – 13.10.2026	Integrative Validation nach Richard® (Vertiefungstag 1 und 2)	40
12.10.2026	Intensive Care Unit	241
13.10.2026	Notaufnahme und Intensivmedizin	242
15.10.2026	Niederdrucktherapie	101
15.10.2026	Zentrale Medizinprodukteeinweisung – Gerätegruppe 1	114
15.10.2026	Werde zum digitalen Anleitungsprofi	155
19.10.2026	F!T for Kinderklinik – Start	36
19.10.2026	Jährliche Hygieneschulung für Beschäftigte der Versorgung	109
20.10.2026	Jährliche Hygieneschulung für Beschäftigte der Reinigung	107

21.10.2026	Basics und Fresh-up	98
21.10.2026	Digitale Dokumentation des Pflegeprozesses	120
22.10.2026	Fit for Doku – Workshop	206
22.10.2026	Anerkennung Intensivmedizin	250
26.10.2026	Vorgehen bei Schluckstörungen	90
26.10. – 27.10.2026	Projektmanagement – „Einfach – Praktisch – Gut!“	208
27.10.2026	Hygiene geht uns alle an!	106
27.10.2026	Hygienische Aspekte beim Verbandwechsel praktisch anleiten	157
27.10.2026	Refresher für QMB – CIRS-Meldungen, unerwünschte Ereignisse und Risikomanagement	216
27.10.2026	Notaufnahme	254
28.10.2026	Umgang mit Prüfungsangst bei Lernenden	135
28.10.2026	Wie sage ich es?	178
28.10.2026	STUDYSTAR – Basisschulung für Power-User	218
28.10.2026	STUDYSTAR – Schulung für Standard-User	219
29.10.2026	Aromapflege	51
29.10.2026	Intensivfortbildung – Hämofiltration auf der operativen Intensivstation	70
29.10.2026	Pflegerisches Schmerzmanagement	87
29.10.2026	Zentrale Medizinprodukteeinweisung – Gerätegruppe 2	115
30.10.2026	Umgang mit tracheotomierten Patientinnen und Patienten	79
November		
03.11.2026	Jährliche Hygieneschulung für Beschäftigte des Transportdienstes	111

04.11.2026	Die „Big Five“ der chronischen Wunden	99
10.11.2026	Management einer Organisationseinheit im Gesundheitswesen (DKG) – Start	182
11.11.2026	Herausforderung Delir im Krankenhaus – Lösungsansätze	58
11.11.2026	Palliativ Connect	75
11.11.2026	Resilienz für Praxisanleitende	152
12.11.2026	Zentrale Medizinprodukteeinweisung – Gerätegruppe 3	116
17.11.2026	Arzneimittelsicherheit, Arzneimittelhygiene und Arzneimittelhaftung	52
17.11.2026	Intensivfortbildung – Pflichteinweisung Medizinprodukte	71
17.11.2026	Risiko „Praxisanleitung“?	153
18.11.2026	Ernährungsmanagement zur Sicherung und Förderung der oralen Ernährung in der Pflege	82
18.11.2026	Persönlichkeitsentwicklung bei jungen Erwachsenen	149
19.11.2026	Wundexperte (ICW®) – Start	48
19.11.2026	Sturzprophylaxe – Workshop	89
19.11.2026	Zentrale Medizinprodukteeinweisung – Gerätegruppe 2	115

24.11.2026	DIN EN ISO 9001	209
25.11.2026	Freiheitsentziehende Maßnahmen im Klinikalltag	55
25.11.2026	Intensivfortbildung – Ethische Aspekte im pflegerischen Alltag erkennen, benennen und verstehen	66
26.11.2026	Verarbeitung eines Verlustes, Trauer und pathologische Trauer	95
30.11.2026	Fachliteratur finden leichtgemacht – mit KI und Strategie	122
Dezember		Seite
01.12.2026	Notaufnahme	254
02.12.2026	Vergaberecht am UKA – Ein Überblick für die Praxis	225
03.12.2026	Zentrale Medizinprodukteeinweisung – Gerätegruppe 1	114
03.12.2026	Belastungssituationen Lernender reflektieren	142
04.12.2026	Venenpunktion – Blutentnahme und Legen einer Venenverweilkanüle	257
05.12.2026	Advanced Life Support Refresher	239
07.12.2026	Als Praxisanleitende rhetorisch sicher kommunizieren	139
10.12.2026	Qualitätszirkel Pflege	214
14.12.2026	Trachealkanülenmanagement – Fresh-up	78
16.12.2026	Lern- und Arbeitsaufgaben in der Praxisanleitung	146
17.12.2026	Zentrale Medizinprodukteeinweisung – Gerätegruppe 3	116
2027		
01.01.27	Fachweiterbildung für Intensiv- und Anästhesiepflege – Start	30
01.01.27	Fachweiterbildung Notfallpflege – Start	31
01.01.27	Fachweiterbildung Pädiatrische Intensiv- und Anästhesiepflege – Start	32
01.01.27	Fachweiterbildung Pflege in der Onkologie – Start	33

Einige Kurse finden oft und regelmäßig statt. Diese Termine finden sich nicht im Kalender sondern im Programmteil:

27.01.2026 24.02.2026 31.03.2026 28.04.2026 26.05.2026 30.06.2026 28.07.2026 25.08.2026 29.09.2026 27.10.2026 24.11.2026 29.12.2026	Basishygiene im Intensivzentrum	65
12.01.2026 02.02.2026 02.03.2026 13.04.2026 20.04.2026 04.05.2026 19.05.2026 08.06.2026 29.06.2026 13.07.2026 03.08.2026 24.08.2026 21.09.2026 05.10.2026 02.11.2026 16.11.2026 30.11.2026 09.02.2026 19.10.2026	Basic Life Support Standard am MC und MCS	243
20.01.2026 11.02.2026 21.04.2026 16.06.2026 30.09.2026 20.10.2026 02.12.2026	Anästhesie/Intensiv- medizin/Notaufnahme Reanimation	251
29.01.2026 05.03.2026 12.05.2026 14.07.2026 17.09.2026 29.10.2026 09.12.2026	Intensivmedizin	252
14.01.2026 25.02.2026 25.03.2026 30.04.2026 17.06.2026 23.07.2026 01.10.2026 12.11.2026 10.12.2026	Notaufnahme MKZ	255

Impressum

Herausgeber:**Universitätsklinikum Augsburg**

› Prof. Dr. med. Klaus Markstaller

(Ärztlicher Direktor und

Vorstandsvorsitzender, V.i.S.d.P.)

› Jochen Geisenberger,

Ruth Hintersberger & Andreas Schnabel

(Leitung der Akademie für

Gesundheitsberufe)

Kontakt:**Akademie für Gesundheitsberufe**

Stenglinstraße 2, 86156 Augsburg

Telefon: 0821 400-4950, Fax: 0821 400-4949

E-Mail: akademie@uk-augsburg.de

Fort- und Weiterbildung

Telefon: 0821 400-4287, Fax: 0821 400-174474

E-Mail: fortbildung@uk-augsburg.de

**ZISLA | Zentrum für Immersions- und
Simulationsbasiertes Lernen Augsburg**

Telefon: 0821 400-4838, Fax: 0821 400-174838

E-Mail: zisla@uk-augsburg.de

Hinweis: Die Akademie für

Gesundheitsberufe strebt die Verwendung
einer diskriminierungsfreien, inklusiven
Sprache an.

In dieser Broschüre haben wir uns bemüht,
diese Maßgabe bestmöglich umzusetzen.

Haben Sie an einer oder mehreren Textstellen
Verbesserungspotenzial hierzu entdeckt?

Dann schreiben Sie uns!

Projektleitung: Katharina Danner,

Dorina Weindl, Claudia Zesewitz

Gestaltung & Satz: Melanie Beutel**Bildredaktion:**

Melanie Beutel, Samuel Tschaffon

Bildnachweis:

Samuel Tschaffon: Umschlag

Nico Simmeth: S. 6;

Josep Suria: S. 20;

Ulrich Wirth: S. 3, 5, 10, 14, 14, 16, 24,
118, 124, 162;

Diana Zapf-Deniz: 16, 17, 18, 19, 19, 180,
202, 222, 228, 236;

Text: Carolin Buchard, Katharina Danner,

Christoph Ernd, Susanne Fröhlich,

Clara Hackl, Claudia Hillenbrand,

Margit Karmann, Matthias Keilhammer,

Melanie Khodabakhsh, Andrea Kleisli,

Michaela Krumschmidt, Viola Kuhbach,

Markus Poll, Manuela Salzmann De-Neef,

Sonja Schneider, Cathrin Weber,

Dorina Weindl, Claudia Zesewitz

Druck: Druckerei Joh. Walch GmbH & Co. KG**Erscheinung:** Jährlich**Redaktionsstand bei Drucklegung:**

September 2025

Nächste Ausgabe: Herbst 2026



In unserer Bildungsbroschüre finden Sie unser vielseitiges Angebot an Kursen, Lehrgängen, Seminaren und Veranstaltungen – speziell für Ihre berufliche Weiterqualifizierung im Gesundheitswesen. Freuen Sie sich auf geballtes Wissen und praxisnahe Inhalte!

Haben Sie den passenden Kurs entdeckt? Dann sichern Sie sich schnell Ihren Platz – wir freuen uns auf Sie!

uk-augsburg.de

